



# Jahrbuch



© Thekla Ehling



**TV Schiefbahn 1899 e.V.**





Erwarten Sie mehr  
von mir.

Ulrike Bamberg,  
Ihre Vermögensberaterin  
in Willich.

Wie immer Ihre Pläne für die Zukunft aussehen: Wir haben eine Rundum-Lösung für Sie. Mit unserer Allfinanzstrategie gestalten Sie Ihre Zukunft sicher und angenehm – in allen Bereichen, in denen es um Finanzen und Vorsorge geht. Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen und Vorstellungen.

Rufen Sie an: Ich berate Sie gern.

## Ihr Partner für finanzielle Sicherheit

*Früher an  
Später denken!*



Deutsche  
Vermögensberatung

Büro für Deutsche Vermögensberatung

Ulrike Bamberg

Florastr. 10  
47877 Willich  
Telefon 02154 952436  
Ulrike.Bamberg@dvag.de



Ihre Gesundheit  
ist Ihr Kapital!

Ulrike Bamberg  
Ihre Vermögensberaterin  
in Willich

Sie wollen auf Ihre Gesundheit achten? Ich unterstütze Sie gerne dabei: Mit einer Krankenversicherung, die Ihnen ein Mehr an Service und Leistung bietet. Ob als gesetzlich Versicherter mit einer preisgünstigen Kasse oder mit leistungsfähiger privater Vorsorge – fragen Sie mich.

Gemeinsam optimieren wir Ihre Gesundheit.  
Rufen Sie an: Ich berate Sie gern.

## Was tun Sie für Ihre Gesundheit?

*Früher an  
Später denken!*



Deutsche  
Vermögensberatung

Büro für Deutsche Vermögensberatung

Ulrike Bamberg

Florastr. 10  
47877 Willich  
Telefon 02154 952436  
Ulrike.Bamberg

# Vorwort

**W**enn Sie diese Ausgabe in Ihren Händen halten, dann ist es zu einem Zeitpunkt, an dem die wirtschaftliche Situation unseres Landes unübersichtlich, die weitere Entwicklung nicht vorhersehbar und die Zukunftsaussichten nicht gerade als „super, prima“ zu beschreiben sind.

Als Breitensportverein stehen wir vor einem „Spagat“, den wir aus sportlicher Sicht sicherlich problemlos meistern werden, der uns aber aus gesellschaftlicher Sicht noch eine Reihe von Mühen abringen wird.

Da gibt es zum einem die Situation, dass mehr und mehr unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter immer weniger Zeit aufbringen können, da ihr Beruf zunehmend in den Mittelpunkt des täglichen Geschehens gerät. Zum anderen werden wir auch mehr und mehr Mitglieder haben, die sich zukünftig genau überlegen müssen, wofür sie ihr Geld auslegen wollen/können und ob da der Freizeitsport noch den gleichen Stellenwert haben wird wie bisher.



Ein Verein ist keine Firma, wir wollen und müssen keinen Gewinn erzielen, sondern möchten vielmehr dafür sorgen, dass die Mitgliedsbeiträge und sonstigen Einkünfte sinnvoll in die Entwicklung der Vereinsarbeit und zum Wohle aller Mitglieder zurück fließen. Das funktioniert aber nur dann optimal, wenn möglichst viele helfende Hände mit zupacken.

Da tut es gut, dass sich auch prominente Persönlichkeiten mit und für uns engagieren, um bestimmte Vereinsangebote und die Konzepte, die dahinter stehen, zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln. Im abgelaufenen Jahr haben einmal mehr unsere **Integrativen Gruppen** diese Unterstützung erfahren dürfen und einen besonderen Dank an dieser Stelle möchte ich an die **Patin der Integrativen Gruppen, Marlene Lufen**, richten, die uns nicht nur durch Worte sondern auch durch handfeste Taten unterstützt hat und sicherlich auch weiter unterstützen wird.

Mitgliederzuwachs können wir für 2008 in nahezu allen Bereichen erneut berichten. Viele Kinder – aber auch viele Erwachsene.

## **Und besonders an Sie, liebe Erwachsene, richtet sich mein Aufruf:**

Unser Verein hat viele Facetten, und so facettenreich sind auch die Aufgaben, die bei uns anfallen. Wir suchen nicht die „Eier legende Woll-Milch-Sau“, sondern Helfer, die uns hin und wieder kleine Aufgaben abnehmen. Alles was der Verein nicht ehrenamtlich „erledigt“, werden wir durch „fremde Kräfte“ zukaufen und bezahlen müssen; und dies hat, in letzter Konsequenz, wiederum Auswirkungen auf Ihre Mitgliedsbeiträge.

## **Überdies:**

Die Arbeit in unserem Verein kann richtig Spaß machen und viele neue Freundschaften erschließen.

## **MACHT ALLE MIT !**

**Klaus Bamberg**  
**1. Vorsitzender**

### **Impressum**

Herausgeber: TV Schiefbahn 1899 e.V.  
Schriftleitung: Klaus Bamberg, 1. Vorsitzender, Florastr. 10, 47877 Willich  
Druck: Rixen-Druck oHG, Hubertusstraße 11, 47877 Willich  
Artikel, die mit Namen oder Kürzel gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.



Hubertusstr. 11 · 47877 Willich  
Tel. 0 21 54/52 56 · Fax 0 21 54/8 06 89  
e-mail: info@rixen-druck.de

# Inhaltsverzeichnis



<b>Themen</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Der Vorstand	5
Unser Vorstand stellt sich vor	6
Kinder- und Jugendausschuss	8
Unsere Ehrenmitglieder	10
<b>Unsere Sportangebote</b>	
Badminton	11
Baseball	13
Bogensport	15
Gymnastik	18
Handball	20
Tanzen	29
Turnen	34
Volleyball	38
Wasser- und Gesundheitssport	41
Sabine Menne	45
Marlene Lufen	47
Angebote für alle	51
Unsere Mitglieder	52
Neue Vereinsmitglieder	53
Unsere Mitarbeiter	55
Unser Mitarbeiter des Jahres 2008	57
Whosthatgirl?	58
Highlights 2008 / 2009	59
Auch das ist der TV Schiefbahn	82
Stichwortverzeichnis	87

# Der Vorstand (Stand: März 2009)



**1. Vorsitzender**  
**Klaus Bamberg**  
Tel. 02154 / 95 24 36  
mailto: klaus.bamberg@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Vorsitzender**  
**Ralf Weitz**  
Tel. 02154 / 81 19 12  
mailto: ralf.weitz@tv-schiefbahn.de



**Kassenwart**  
**Stefan Küpers**  
Tel. 02154 / 80809  
mailto: stefan.kuepers@tv-schiefbahn.de



**Geschäftsführerin**  
**Ulrike Bamberg**  
Tel. 02154 / 95 24 36  
mailto: ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



**Sport- und Sozialwart**  
**Wolfgang Topel**  
Tel. 02154 / 6837  
mailto: wolfgang.topel@tv-schiefbahn.de



**Internet-Beauftragter**  
**Michael Pfeiffer**  
Tel. 02154 / 7228  
mailto: michael.pfeiffer@tv-schiefbahn.de



**Jugendwartin**  
**Andrea Scheibe**  
Tel. 02154 / 48 14 71  
mailto: andrea.scheibe@tv-schiefbahn.de



**PR-Beauftragte**  
**Marianne Schmitt**  
Tel. 02154-8122988  
mailto: marianne.schmitt@tv-schiefbahn.de

**Seniorenwart**  
Zur Zeit nicht besetzt



# Unser Vorstand stellt sich vor

## Ralf Weitz – stellvertretender Vorsitzender



Eingetreten in den Turnverein bin ich erstmalig 1970 und zwar in die Turnabteilung. Da herrschte damals noch Zucht und Ordnung, denn Willi Schellen führte das Regiment. Aufwärmtraining erfolgte im Takt zum Paukenschlag und Disziplin war oberstes Gebot aller Turner... na, ja, geschadet hat es nicht. Vor allem Spaß gemacht hat mir später das Leistungsturnen unter Karl Junkers.

Zum zweiten Mal trat ich dann 1979 in den Verein ein, jedoch in die Karate-Abteilung. Und diese Zeit prägte mich sehr viel nachhaltiger. Wir errangen damals tolle Erfolge bis hin zur Weltmeisterschaft, fuhren zu etlichen Wettkämpfen, auch

nach Holland und Slowenien, und aus dem Sport wuchsen Freundschaften, die bis heute erhalten geblieben sind, Erinnerungen und Erfahrungen, die ich nicht missen möchte.

Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden habe ich, „angestiftet“ von Peter Bäumges, seit 1991 inne.

Sport ist eine super Sache um sich fit und leistungsfähig zu halten. Mindestens genauso wichtig sind in meinen Augen jedoch die positiven Nebeneffekte, die mit dem Sport einher gehen können: Sport fördert die Teamfähigkeit, erfordert je nach Leistung ein entsprechendes Maß an Disziplinierung, hilft die jeweiligen Stärken und Schwächen heraus zu kristallisieren, stärkt das Durchsetzungsvermögen und prägt somit, für meine Begriffe, im positiven Sinne den Charakter.

Es ist eine tolle Erfahrung, Erfolge im Sport ebenso miteinander teilen zu können, wie die Niederlagen oder Rückschläge, die zwangsläufig mit jeder Entwicklung einher gehen.

Und nur so erklärt sich mein Engagement im Verein. Ich bin kein Visionär und als stellvertretender Vorsitzender kein Repräsentant des Vereins im eigentlichen Sinne. Ich versuche daher auf meine Art einen Teil dazu beizutragen, die Basis für das, was ich durch den Sport erfahren durfte, weiter zu führen und für andere zu erhalten – den Verein.

Ein Verein in der Größenordnung des Turnverein Schiefbahn, mit über 2000 Mitgliedern, 150 Trainern, Übungsleitern und Helfern, mit eigenem Vereinsheim und Turnhalle, braucht eine Vielzahl von Mitarbeitern die auch indirekt dem Sport und der Gemeinschaft zuarbeiten. Gemeint sind u.a. Funktionen wie die des Seniorenwartes, Mitarbeiter rund um das Vereinsheim, im Garten- oder Thekenteam, usw., usw.. Viele dieser Positionen sind derzeit leider unbesetzt und es fällt zunehmend schwerer, entsprechenden Ersatz zu finden.

In diesem Sinne

### **Macht alle mit!**

Denn auch diese ehrenamtlichen Tätigkeiten sind auf Dauer alleine nicht zu meistern und machen in der Gemeinschaft viel mehr Freude!

Euer Ralf Weitz

## Stefan Küpers – Kassenwart

### We proudly present ...



Stefan Küpers zog mit seinen Eltern als 3jähriger "kölsche Jung" in unser kleines Schiefbahn, nichts ahnend, was da eines Tages mal so auf ihn zukommen würde. Hier verbrachte er seine Kindheit und Jugend und bestand 1980 sein Abitur am St.-Bernhard-Gymnasium. Im Anschluss daran studierte er BWL mit Fachrichtung Wirtschaft und Steuerrecht. Wo??? Natürlich in Kölle!

Zum TVS kam Stefan durch seine Leidenschaft zum Handballsport. In diesem Bereich war er 14 Jahre als Jugendtrainer tätig. Er bekleidete eine Zeit das Amt des männlichen Jugendwartes, war 4 Jahre Handballwart und in der „bamberglosen“ Zeit zusammen mit Ralf Weitz, dem heutigen 2. Vorsitzenden, für ein Jahr Geschäftsführer des TV Schiefbahn. Auf Grund seiner bereits erwähnten beruflichen Qualifikationen wurde er jedoch schnell zum Kassenwart umfunktioniert. Diese Position hat er bis heute inne, wobei seine Hauptaufgabe in der Verwaltung der eingenommenen Gelder besteht. Ebenfalls zu seinen Aufgaben gehören die Personalbuchhaltung, Personalkostenabrechnung sowie Jahresbilanz und Steuererklärung. Den einzelnen Abteilungen „haut er gerne auf die Finger“, wenn diese zu Mehrausgaben neigen.

Zu Stefans aktueller privater Situation ist zu erwähnen: Stefan ist glücklich mit Ehefrau Simone verheiratet und hat zwei ebenfalls handballbegeisterte Kinder. Hauptberuflich ist Stefan Leiter des Rechnungswesens eines alteingesessenen Schiefbahner Unternehmens. Seine knapp bemessene Freizeit widmet er dem TV Schiefbahn, wobei er schon mal darauf achten muss, dass er nicht zu viel Zeit investiert, da er sonst von seiner Frau und den zwei Kiddies die rote Karte bekommt.

Zum Handballspielen kommt er aus Zeitmangel leider nur noch selten. Er ist aktives Mitglied im Jägerzug und hat ebenfalls die Gründung des Jungschützenzuges begleitet. Nicht zu vergessen: Stefan ist auch begeisterter Fußballfan, wobei sein Herz natürlich für den 1. FC Kölle schlägt, frei nach dem Motto: Reebok auf der Brust, den Geißbock im Herzen.

Für die Zukunft des TVS wünscht sich Stefan ein ausgewogenes Maß zwischen Vereinstum und Profitum. Im missfällt, dass der Vorstand den Verein nur noch verwaltet und das Vereinsdenken bzw. Gemeinsamkeiten – natürlich bedingt durch die enorme Größe des Vereines – mehr und mehr schwinden.

B. Launen

# Kinder- und Jugendausschuss (KuJa)

## Der KuJa – Vorstand (Stand: März 2009)



**Andrea Scheibe**  
Jugendwartin



**Sabrina Leenen**  
Stellvertr. Jugendwartin



**Lara Vogel**  
Vertreterin weibliche Jugend



**Yannick Johnson**  
Vertreter der männlichen Jugend

## Die Beisitzer (in alphabetischer Reihenfolge)



Jule Brell



Nils Clemens



Laura El-Mahdi



Tanja Hogenkamp



Markus Klötergens



Kati Knoll



Lara Königs



Sibylle Konnertz



Sabrina Leitz



Till Menzel



Markus Mertens



Julia Pakusch



Lucas Rüksam



Thore Scheer



Lisa Scherenberg



Alex Schilling



Caro Schnieder



Alica Strunk

Die Jugendarbeit im Turnverein Schiefbahn beruht auf der freiwilligen Beteiligung und dem Engagement von Kindern und Jugendlichen. Der Verein bietet einen Ort, an dem man sich trifft, Dinge plant, Spaß hat und sich entwickelt. Wir im Kinder- und Jugendausschuss versuchen, die Bedürfnisse der jungen Generation aufzunehmen und kreative Arrangements anzubieten. Wir haben seit dem letzten offiziellen Jugendtag, der mit unserer beliebten „Nacht der Jugend“ verbunden ist, bereits wieder 7 neue Jugendausschuss-Mitglieder gewählt und 10 fleißige Leute wiedergewählt.

Den Erfolg unserer Aktionen haben wir vor allem unseren Kindern und Jugendlichen zu verdanken, die uns immer wieder neue Ideen schenken, unsere Angebote annehmen und dafür sorgen dass die Jugendfahrt, die Nacht der Jugend oder das Kinderkarnevalsfest allen sehr viel Spaß macht.

Auch im vergangenen Jahr fuhren 35 Personen ins Jugendferiendorf nach Hinsbeck. Die Nacht der Jugend rundet den traditionellen Jugendtag und die damit verbundene offizielle Versammlung ab. Wir freuen uns immer wieder über positive und negative Kritik und versuchen auch im kommenden Jahr alles zu tun, um die Möglichkeiten zu verbessern und zu verändern.

Andrea Scheibe

### **Unser Ausblick 2009 / Termine für die Jugend**

16.05.2009

Ausflug für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren

August 2009

Jugendversammlung mit „Nacht der Jugend“ ab 13 Jahren

12.09.2009

Ausflug ins Maislabyrinth für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren

**2009 wird keine Jugendfahrt angeboten!**

# Unsere Ehrenmitglieder (Stand: März 2009)



## Ehrenvorsitzender

**Peter Bäumges**



**Ingrid Bäumges**



**Marlies Breuer**



**Hubert Breuer**



**Jakob Deutmarg**



**Karl Engels**



**Josef Funk**



**Karl Ippers**



**Hans Junkers**



**August Klomps**



**Hans Könen**



**Wolfgang Kunschke**



**Gerd Leenen**



**Karl Linssen**



**Heinz Mausberg**



**Hans Peiffer**



**Ernst Stangenberg**



**Rudi Tillmanns**

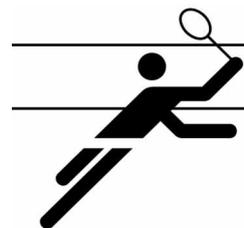


**Heinrich  
Tönnessen**



**Marlies Wohlfart**

## Abteilung Badminton



**Abteilungsleiterin**

**Claudia Gerhards**

Tel. 02154 / 95 42 62

mailto: [claudia.gerhards@tv-schiefbahn.de](mailto:claudia.gerhards@tv-schiefbahn.de)



**Stellvertr. Abteilungsleiter**

**Marcel Hark**

mailto: [marcel.hark@tv-schiefbahn.de](mailto:marcel.hark@tv-schiefbahn.de)

### Unsere Angebote:

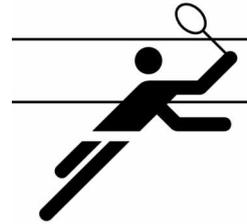
**Schüler und Jugendliche: Erste Kontakte und spielerisches Lernen**

**Schüler und Jugendliche: Training für den Spielbetrieb**

**Erwachsene: Training der 1. Mannschaft und freies Spielen für Hobbyspieler**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

# Abteilung Badminton



## **Jahresbericht 2008**

Zum Ende der Saison 2007/2008 gab es im Vereinsheim wieder eine kleine Feier, bei der alle zum Schluss mitgeholfen haben.

Für die Saison 2008/2009 haben wir zusätzlich zwei Mannschaften aufgestellt und hatten somit 2 Senioren- u. 5 Jugend- und Schülermannschaften.

Die Teilnahme an der Willicher Juniorenstadtmeisterschaft war erfolgreicher als je zuvor mit insgesamt sechsmaligen Stadtmeistern und unzählige zweite und dritte Plätze! Fantastisch!!!

Die Jugendfahrt im August 08 nach Hinsbeck wurde mit großem Einsatz von Übungsleitern und Trainern gemeistert.

Bei den Senioren erhöhte sich die Zahl der Spieler innerhalb der Mannschaft sowie auch die Mitgliederzahl im Hobbybereich.

## **Abteilungsversammlung am 12.01.2008**

Hier wurde eine Beitragserhöhung ab 1.7.08 um 1€ mtl. bei den Jugendlichen beschlossen.

Bei den Neuwahlen wurde Claudia Gerhards weiterhin für 2 Jahre gewählt. Als neuer Stellvertreter hat sich André Hamraths zur Verfügung gestellt.

## **Vorausschau**

Für das Jahr 2009 wird wohl wieder eine Feier nach der Saison angestrebt.

Einer Teilnahme bei den Kreismeisterschaften Ende April in Viersen sehen wir positiv entgegen.

In Planung ist nach 3 Jahren auch wieder ein Schnupperkurs, da wir dank mehr Hallenzeiten auch noch einige Mitglieder jetzt mehr aufnehmen können. Dieser wird nach den Osterferien stattfinden.

Claudia Gerhards

# Baseball



**Dieses Angebot befindet sich noch im Aufbaustadium.**

Ansprechpartner: Valentin Dering  
Tel. 02154 / 9 50 69 30  
mailto: v.dering@gmx.de

„**Baseball** (amerikanischer Schlagball) ist eine Ball- und Mannschaftssportart US-amerikanischer Herkunft. Sie gilt dort als die traditionsreichste Sportart. Baseball wird aber auch in zahlreichen weiteren Ländern betrieben, besonders intensiv in Ostasien und der Karibik, aber auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Das Spiel Brennball ist eine stark vereinfachte Variante von Baseball und kann als Ausgangspunkt für das Verständnis des Baseballs dienen.

Baseball wird von zwei Teams zu je neun Spielern gespielt. Mehrfach abwechselnd hat ein Team das Schlagrecht (*Offense*) und kann *Runs* (Punkte) erzielen, während das andere (*Defense*) das Feld verteidigt und den Ball schnell unter Kontrolle zu bringen versucht. Ziel des Spiels ist es, mehr *Runs* zu erzielen als der Gegner. Die Spieler der *Offense* versuchen, den von der *Defense* geworfenen Ball zu schlagen und anschließend gegen den Uhrzeigersinn den nächsten sicheren Standpunkt (*Base*) zu erreichen. Wenn die Spieler der *Defense* den Ball schneller unter Kontrolle bringen, können sie dies verhindern und der Spieler der *Offense* scheidet aus. Wenn ein Spieler der *Offense* den Ball nicht trifft oder sich nicht auf einer *Base* befindet, kann er durch Berührung mit dem Ball aus dem Spiel genommen werden (*out*).

Ein *Run* wird erzielt, wenn ein Spieler der *Offense* alle drei Bases passiert und seinen Ausgangsstandpunkt (*Home Plate*) wieder erreicht hat. Wenn vom Team der *Offense* drei Spieler *out* sind, wechseln beide Mannschaften. Ein Durchgang (eine Mannschaft spielt *Offense* und *Defense*) wird als *Inning* bezeichnet. Nach neun *Innings* endet das Spiel. ....“ (Quelle: Wikipedia)

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei Valentin Dering.

## Training

Das Training beginnt bei uns mit dem Aufwärmen. Wir laufen uns genügend warm und dehnen die Beine und Arme (insbesondere den Wurfarm).

Als nächstes werfen wir uns warm. Meistens stehen zwei Spieler gegenüber und werfen sich den Ball zu. Es könne Fastballs (direkt auf den Spieler zugeworfener Ball), Groundballs (auf den Boden geworfene Bälle, die auf den gegenüberstehenden Spieler zurollen) oder Flyballs (hoch in die Luft geworfene Bälle) sein.

Das Schlagen wird mit dem Pitcher (Werfer) und Catcher (Fänger) zusammen trainiert. Es werden dem Catcher vom Pitcher Bälle zugeworfen, die ein imaginäres Fenster durchfliegen, das sich über der Home-Plate befindet. Wirft der Pitcher den Ball nicht in das Fenster, muss der Schläger nicht schlagen und es zählt als ein schlecht geworfener Ball (Ball). Trifft der Pitcher das Fenster und der Schläger trifft den Ball nicht, zählt es als ein Strike (gut geworfener Ball). Wird ein Strike vom Schläger geschlagen, so versucht er so schnell wie möglich die erste Base zu erreichen.



Beim Training versuchen wir Spielsituationen zu simulieren. Wir simulieren das Spielen im Infield (Home – Plate ,Base 1,Base 2 und Base 3) und auch das Outfield (hinter den Bases, im ganzen Spielfeld). Die Bälle werden meistens von einem Spieler hereingeschlagen und die Anderen versuchen den Ball so schnell wie möglich an die von den Gegner zugelaufene Base zu bringen.

Wenn wir noch genug Zeit haben, machen wir ein kleinen Spiel unter uns. Am Ende laufen wir uns noch aus.

Am Donnerstag, den 25.09.2008 hatten wir ein Trainingsspiel gegen die Düsseldorfer Dead Sox. Es waren die ersten und sehr erfolgreichen Spielerfahrungen für uns. Leider waren wir mager besetzt, deshalb hatten wir 2 Spieler, die uns ausgeholfen haben und wenig Training im voraus hatten. Wir haben mit den Dead Sox vereinbart, dass wir häufiger miteinander Trainingsspiele durchführen könnten, sobald die Zeit und das gute Wetter da sind.

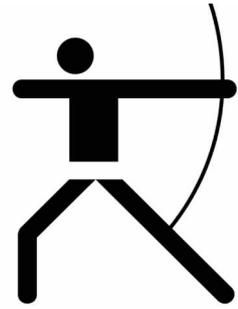
Valentin Dering



## Abteilung Bogensport



**Abteilungsleiter**  
**Bernard Henter**  
Tel. 02154 / 62 38  
mailto: bogensport@tv-schiefbahn.de



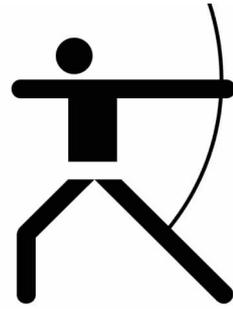
**Stellvertr. Abteilungsleiter**  
**Dominick Schommer**  
mailto: dominick.schommer@tv-schiefbahn.de

### Unsere Angebote:

#### **Bogensport Recurve- und Compound-Bögen für Jugendliche und Erwachsene**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

# Abteilung Bogensport



Der Bericht 2008 der Abteilung Bogensport ist ausgesprochen kurz: es gab noch keine Abteilung und somit eigentlich keinen Bericht. Weil es aber schon Bogensportler in der Abteilung 01 gab, gibt es doch etwas mitzuteilen.

Mit 30 Mitgliedern waren wir in das neue Jahr gestartet. Durch die Warteliste mit Interessenten brauchten wir uns um Nachwuchs keine Sorgen machen, konnten ein paar Austritte auffangen und beendeten das Jahr mit 36 Mitgliedern.

An einem typischen Trainingsabend schießen zur Zeit um die 20 Schützen auf neun Scheiben. Damit ist eine Grenze erreicht, die zum einen ein nur 'gefühlvolles' weiteres Wachstum ermöglicht und zum anderen Geduld bei den wartenden ca. 15 Interessenten erfordert.

SPORT

RHEINISCHE POST MITTWOCH 5. MÄRZ 2008

## Ein Volltreffer

→ **REPORTAGE** Die Waffe könnte man schon in der Absteigezeit. Um die Schützen ranken sich sagenhafte Legenden: die Rede ist vom Bogenschießen. Der TV-Schiefbahn bietet diesen „spannenden“ Sport an.

**VON ROHNS NEUMANN**

**Bogenschießen** ist der Höhepunkt der Kraft. Mit unfaßbarer Präzision und souveräner Leichtigkeit legt Bernhard Horner den Köcherpfeil in seinen Sportbogen aus und nimmt die Schiene ins Auge und Kinn. Kurz vor dem Schütze und schon nennt das Gesicht mit einem schmalen Grinsen und gut 200 Muskelnbewegungen schnell auf die 10 Meter entfernte Zielscheibe zu. Er schreie von Sekunden später für die menschliche Auge kaum nachweisbar, hat der Pfeil sein vorgegebenes Ziel erreicht und sich tief im Kinnstockrand gelagert.

**Warteliste bis zum Sommer**

„Altenen war“, frag Schützen Horner, wie Bernhard Horner die Jahre. Freie Zeiten die Sportler über die Schießanlage setzen und ihre Pfeile zum Köcher führen. „Inzwischen einmal die Woche“, grinst Horner beim Herauslösen seiner Pfeile und nickt diese zurück in den Köcher. In der 47-jährigen am rechten Handarm trägt. Seit August letzten Jahres trainieren er und rund 25 andere Sportler in Bogenschießen in Schießhaus, während Horner immer sich immer mehr Liebe für den Köcher zeigt. „Horner war immer nicht bis in den Sommer“, sagt Horner, der zusammen mit Wolfgang Reichel (62) das Training leitet. Dieser Sport sei im Aufschwung begriffen, sind sich die zwei einig. Horner konnte im vergangenen Jahr seinen Trainingsplatz an der Schießanlage abgeben. „Trotz“, der die Bogenschießen zum Teil seinen 21-jährigen Nichte, ist geduldig und freundlich, die Freude an der Sache macht er aus ihm an „Horner, probieren Sie doch auch einmal“. Und schon steht ich selber an der Schießanlage, bin mit

**Info**

**Was noch wichtig ist**

Turnier wird Freitag, 20 bis 22. und Samstag, 23. März in der Halle der Woll-Graf-alle 10. Über Sport und Trainingsmöglichkeiten von Schützengemeinschaften und Bogensportler der TV gehen, kontaktieren Sie den Kontaktbüro in der Schützengemeinschaften. In der Halle der Woll-Graf-alle 10, 50 kann ich mich über die Möglichkeiten informieren. In der Halle der Woll-Graf-alle 10, 50 kann ich mich über die Möglichkeiten informieren. In der Halle der Woll-Graf-alle 10, 50 kann ich mich über die Möglichkeiten informieren.

**Info** unter [www.schiefbahn.de](mailto:www.schiefbahn.de) oder 0254/2030.



Geduld war auch am 8. März gefragt: ein Dutzend Schützen standen wartend in sonniger Kälte vor der Schießbahner Kirche Spalier, während sich die Bogensportler Melanie Zensen und Andreas Käfer drinnen das Ja-Wort gaben. Ihr anschließender Lauf unter den Bögen wurde von vielen Glückwünschen begleitet, die bis heute geholfen haben. Möge es dabei bleiben!

Ende Mai fand ein internes Turnier statt, bei dem nur die Hälfte der Pokale an die besten Schützen ging: Alle hatten eine Chance eine Trophäe mit nach Hause zu nehmen. Und weil's Spaß gemacht hat, wurde das Turnier an Nikolaus wiederholt.

Ebenfalls mit Spaß verbunden waren die offiziellen Meisterschaften ...aber auch mit Leistung:

In der Saison 07/08 schaffte es alleine Torsten Kupp über die Bezirksmeisterschaften hinaus und vertrat den TVS auf der Landes- (6. Platz) und der Deutschen Meisterschaft (16. Platz).



Zur Vorbereitung der neuen Hallen-Saison 08/09 fuhren wir am 11. Oktober in ein Trainingslager nach Geldern und ließen uns professionell coachen ...erfolgreich.

Bei der folgenden Bezirksmeisterschaft Ende November stellte der TVS in der Einzelwertung mit Michael Berckmann einen Bezirksmeister. Der Vizemeister der Mannschaften bestand aus der TVS-Mannschaft Michael Berckmann, Michael Hinrichs und Dominick Schommer. Zudem qualifizierten sich vier Teilnehmer zur Landesmeisterschaft 2009 ...worüber im nächsten Heft zu lesen sein wird.

Ein organisatorisches Ereignis sei abschließend ebenfalls erwähnt. Seit Auflösung der Abteilung 01 bilden die Bogensportler die Abteilung 04. Die konstituierende Versammlung fand am 12. Dezember statt und so sind wir nun die jüngste und kleinste Abteilung im Turnverein Schiefbahn.

Bernard Henter

## Abteilung Gymnastik



**Abteilungsleiterin**

**Elke Kannen**

Tel. 02154 / 42 86 81

mailto: elke.kannen@tv-schiefbahn.de

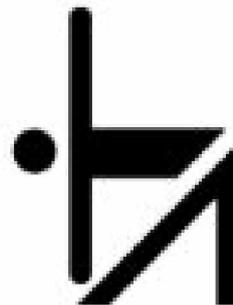


**Stellvertr. Abteilungsleiterin**

**Yvonne Olders**

Tel. 02154 / 8 09 33

mailto: yvonne.olders@tv-schiefbahn.de



### Unsere Angebote:

**Step-Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax**

**Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax**

**Jazz-Tanz**

**Ski- und Fitnessgymnastik**

**Gymnastik für Damen**

**Ü30 (Damen und Herren ab 30 Jahre)**

**Yoga**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.



## Jahresbericht 2008

In der Gymnastikabteilung hat es zu Anfang des Jahres eine Änderung gegeben. Da die Breitensportabteilung aufgelöst wurde, haben wir drei Angebote dieser Abteilung übernommen. Dies ist zum einen Yoga, Damengymnastik und die Ü30-Gruppe.

Des weiteren zählt Modern-Dance zu unserem Angebot. Diese Gruppe unter der Leitung von Renate Müller-Rennen sucht noch dringend Teilnehmer, die Spaß an modernen Tanzchoreografien (Jazztanz) haben. Wer Lust hat, dort einmal reinschnuppern ist jederzeit gerne willkommen (Do 20.30-22.00 Uhr, Astrid-Lindgren-Halle).

Die Ü30-Gruppe wendet sich mit ihrem Programm (ÜL: Uwe Dexheimer) an Um-, Wieder- und Neueinsteiger, die die "30" schon hinter sich gelassen haben und interessiert sind an einem vielseitigen und abwechslungsreichen Sportprogramm, wie z.B. Ballsportarten aller Art, Funktionsgymnastik bis hin zu Zirkeltraining. Neue Gesichter sind sehr gerne gesehen, denn die Gruppe könnte Verstärkung gebrauchen. Alle "Männlein" und "Weiblein", die sich von diesem Programm angesprochen fühlen, können gerne kommen und mitmachen (Do 20.00-21.30 Uhr, Hubertushalle).

Unsere Skifit-Gruppe ist von der Realschule in die St.Bernhard-Halle umgezogen. Auch dort wird das ganze Jahr über fleißig trainiert, um sich fit zu halten. Dafür sorgt unsere ÜL Martina Christ, die sich ebenfalls über neue Teilnehmer freuen würde, die auch über den Bezug einer 10-er Karte mitmachen können (Mo 20.00-22.00 Uhr, St.Bernhard-Halle).

Die größte Mitgliederzahl haben unsere Aerobic/Step/Bodyforming-Gruppen. In diesen Gruppen, die von Petra Schöner und Lilli Wehler-Brell geleitet werden, ist eine rege Teilnahme zu verzeichnen. Relativ neu ist die Einteilung des Montag- und Dienstagmorgens. Wer lediglich interessiert ist an Kräftigungsübungen (Rücken, Bauch, Arme, Beine usw.) kann an beiden Tagen von 10.00-11.00 Uhr kommen und mittrainieren, unabhängig vom Step-, bzw. Aerobicprogramm. Das Training findet in der Peter-Bäumges-Halle (Vereinsheim) statt.

Last but not least trainiert unsere Yoga-Gruppe seit Anfang des Jahres unter neuer Leitung. Da die bisherige Übungsleiterin nicht mehr zur Verfügung stand, hat Lilli-Wehler-Brell auch diese Gruppe übernommen, nachdem sie im Sommer vergangenen Jahres ihre Yoga-Ausbildung abgeschlossen hat. In diese Übungsstunde kann jeder Yoga-Interessierte reinschnuppern, um sich ein Bild von dieser Art der Kräftigung zu machen. Wann: Die 17.30-18.45 Uhr, Peter-Bäumges-Halle

Wir wünschen allen Teilnehmern angenehme Trainingsstunden und viel Spaß!!!!

Elke Kannen und Yvonne Olders

## Abteilung Handball



### **Abteilungsleiter + Frauenwart**

**Ralf Dubendorff**

Tel. 02154 / 8 09 30

mailto: ralf.dubendorff@tv-schiefbahn.de



### **Stellvertr. Abteilungsleiter + Männerwart**

**Wolfgang Topel**

Tel. 02154 / 68 37

mailto: wolfgang.topel@tv-schiefbahn.de



### **Mädchenwart**

**Jürgen Wilmes**

Tel. 02154 / 22 83 97

mailto: juergen.wilmes@tv-schiefbahn.de

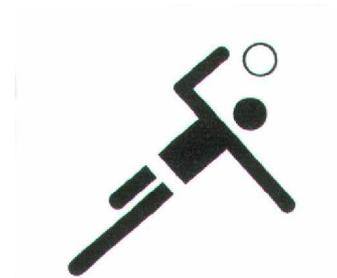


### **Jungenwart**

**Rolf Jörgens**

Tel. 02154 / 95 47 31

mailto: rolf.joergens@tv-schiefbahn.de



## Unsere Angebote:

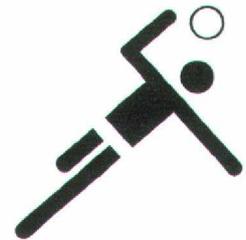
**Handball für Mädchen und Jungen ab F-Klasse**

**Handball für Damen**

**Handball für Herren**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

# Abteilung Handball



## Handball im TV Schiefbahn

### Mehr als einfach nur Sport....!!!

Auch in der vergangenen Saison setzte sich der positive Trend der letzten Jahre fort. Sportliche Erfolge im Seniorenbereich, gute Platzierungen in der Jugend und gut besuchte Heimspiele sprechen eine deutliche Sprache.

Wer am Wochenende die Spiele der Handballmannschaften besucht, muss mehr und mehr feststellen, dass eine ausgefahrene Tribüne berechtigt und notwendig ist. Vorbei sind die Zeiten, in denen sich außer den Spielern, Trainern und Schiedsrichtern höchstens ein oder zwei Elternteile in die Halle verirrt. Spiele – und hier insbesondere Jugendspiele - vor 50 oder auch deutlich mehr Zuschauern sind heute keine Seltenheit mehr.

Der Spielbetrieb mit insgesamt zwölf Jugend- und zwei Seniorenmannschaften führt auch dazu, dass nicht selten an einem Wochenende acht oder mehr Heimspiele stattfinden. Hier wird die Halle dann zum Treffpunkt für viele, die auch gerade nicht selber spielen.

„ Ich gehe in die Halle, irgendwer spielt bestimmt gerade „ hört man immer wieder.

Wir wollen an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, unsere einzelnen Mannschaften einmal einzeln vorzustellen:

### Gemischte Jugend E – bzw. F

Unsere Jüngsten wurden zum Saisonbeginn als männliche E2 gemeldet, da sich hier eine Mannschaft aus Mädchen und Jungen abzeichnete. Leider stellte sich im Verlauf der Saison heraus, dass unsere Jüngsten wirklich zu jung und deutlich zu schwach für diese Liga waren. So gingen die Spiele sehr klar verloren und es war zu erkennen, dass sich die Kinder aufgrund dieser überdeutlichen Unterlegenheit kaum entwickeln konnten. Da sich hier aber hoch motivierte Kinder und mit Maren Topel und Anna-Maria Ormann zwei junge ebenso engagierte Trainer gefunden hatten, wurde im Einverständnis mit dem Kreis eine Meldung zur Winterpause im Bereich der Miniturniere der F-Jugenden erreicht.



Ein besonderer Dank gilt hier sicher auch den engagierten Eltern und insbesondere Jürgen Berger, die beide Trainer in dieser schwierigen Situation prima unterstützt haben.

### **Männliche Jugend E**

Trainiert wird unsere E-Jugend von Dominik Wilms, der selbst auch als Spieler bei den Herren aktiv ist. Aus zahlreichen Anfängern und einigen Spielern, die bereits länger spielen, formte Dominik hier eine Mannschaft, die derzeit einen ordentlichen 8. Tabellenplatz belegt.

Hier entsteht eine Mannschaft, die sicher in den nächsten Jahren reichlich Potential birgt, welches es weiter zu fordern und fördern gilt.

In dieser Mannschaft zeigt sich sehr deutlich, wie schwierig es für einen berufstätigen Trainer ist, unter der Woche zu diesen frühen Trainingszeiten (17.00 Uhr) in der Halle zu stehen. Leider fand sich mit Manuela Henck, die auch als Co-Trainerin und Spielerin bei den Damen aktiv ist, erst spät eine Entlastung für Dominik.

### **Weibliche Jugend D2**

Diese Mannschaft konnte nach dem hervorragenden zweiten Platz als E-Jugend im letzten Jahr nun geschlossen in die D-Jugend gehen und dort in gleicher Besetzung als jüngerer Jahrgang in der D-Jugend antreten. Derzeit belegt die Mannschaft erneut den zweiten Tabellenplatz und musste sich bislang nur dem ungeschlagenen Tabellenführer und dem punktgleichen Tabellendritten geschlagen geben. Obwohl auch diese Mannschaft überdurchschnittlich gute Spielerinnen beheimatet, so ist der Erfolg doch insbesondere eine Folge der mannschaftlichen Geschlossenheit und des gewachsenen Selbstvertrauens aller Spielerinnen.



Wie gut es hier innerhalb der Mannschaft, mit den Eltern und insbesondere den beiden Trainern Nina von der Heidt und Klaus Müllers funktioniert, zeigte sich nicht nur bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier im Vereinsheim, sondern auch an der Tatsache, dass selbst zu den morgendlichen Auswärtsspielen in Straelen (09.30 und 09.45 Uhr) ein starker Elterntross die Mannschaft begleitet hat.

### **Weibliche Jugend D1**

Der ältere Jahrgang unserer weiblichen D-Jugendmädchen wurde vor der Saison in der Kreisliga, also der stärkeren Liga auf Kreisebene gemeldet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist die Mannschaft inzwischen dort hervorragend angekommen und muss nahezu keinen Gegner mehr fürchten.

Heute muss man feststellen, dass so manch ein Spiel, was zu Saisonbeginn noch verloren wurde, heute vermutlich anders ausgehen würde.

So belegt die Mannschaft derzeit einen guten 7. Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Trainiert wird die Mannschaft von Jürgen Wilmes, der hierbei von Herbert Kleinfeld unterstützt wird.

Besonders freuen sich drei Spielerinnen dieser Mannschaft – Noa Fath, Laura Wilmes und Nora Rahioui – die am Sichtungscamp 2008 in Langenfeld teilgenommen haben.



So werden auf Kreisebene aus Talenten der örtlichen Vereine Auswahlmannschaften zusammengestellt und geschult. Von ursprünglich 120 werden derzeit ca. 50 Kinder zu weiteren Trainingseinheiten eingeladen. Unter diesen 50 befinden sich auch die drei Spielerinnen unserer D1.

### **Männliche Jugend D2**

Die im ersten Jahr spielende männliche D2 Jugend belegt zur Zeit einen guten 4 Tabellenplatz. Wenn man bedenkt, dass diese Mannschaft in der abgelaufenen Saison komplett noch in der E-Jugend gespielt hat, schlägt sie sich hervorragend.

Man konnte in der laufenden Saison so den einen oder anderen Favoriten ärgern und so manchen Punkt gewinnen.

Auch konnte mit der Firma TDS (Inhaber Fred Wessel) ein Sponsor gewonnen werden, der uns mit einem Satz Auswärtstrikots sponserte.



Auch die mannschaftliche Geschlossenheit unter den Kindern, Eltern und Trainern ist hervorzuheben. So wurde Anfang des Jahres 2009 ein gemeinschaftlicher Brunch in der Jever Skihalle abgehalten, wobei die Kinder auch die Möglichkeit hatten, 2 Stunden in der Skihalle zu rodeln.

Trainiert wird die Mannschaft von Rolf Jörgens und Fabian Schilling.

### **Männliche Jugend D1**

Die männliche D1 Jugend, trainiert von Dennis Kaufels und Yannick Johnson, welche beide auch als Spieler selbst in der A-Jugend aktiv sind, belegt zur Zeit einen beachtlichen 3. Tabellenplatz. Leider kam es bei Spielen immer wieder vor, dass der Kader relativ knapp bestückt war, so dass teilweise ohne Auswechselspieler gespielt wurde.

Trotzdem schlägt sich die Mannschaft in der Kreisklasse Gruppe 1 nicht zuletzt aufgrund der engagierten Arbeit dieser beiden jungen Trainer hervorragend.

### **Weibliche Jugend C1**

Bei unserer weiblichen C1 handelt es sich um die Mannschaft, welche im letzten Jahr noch geschlossen in der D-Jugend gespielt hat.

Aufgrund der unglücklichen Situation im Kreis kam es hier nicht zur Bildung einer Kreisklasse (schwächeren Gruppe), so dass die Mädchen in einer zweigeteilten Kreisliga antreten mussten und hier fast zwangsläufig häufig auf deutlich stärkere Mannschaften trafen, die oft fast durchgängig ein Jahr älter waren.

Trotzdem gelang der von Britta Gipmans trainierten Mannschaft inzwischen auch einige Siege, so dass die Mannschaft derzeit den 9. Tabellenplatz belegt.

Unterstützt wird die Mannschaft inzwischen auch regelmäßig durch die stärkeren Spielerinnen der weiblichen Jugend D1.

### **Weibliche Jugend C2**

Aufgrund der Tatsache, dass für eine weibliche Jugend B nur wenige Spielerinnen vorhanden waren, die Spielerinnen der letztjährigen C-Jugend nicht sofort in der B-Jugend „verheizt“ werden sollten, wurde diese Mannschaft für die laufende Saison als C-Jugend gemeldet, wo sie aufgrund der älteren Spielerinnen aber außerhalb der Wertung spielen muss.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich hier inzwischen eine Mannschaft gefunden, die bislang insgesamt sechs Siege einfahren konnte.

Trainiert wird die Mannschaft mit Julia Geifes und Sandra Miesen von zwei Spielerinnen der Damenmannschaft.

### **Männliche Jugend C**

Die männliche Jugend C – vielleicht noch zusammen mit der weiblichen D2 - stellt in der laufenden Saison die gemessen am Tabellenstand vermutlich erfolgreichste Jugendmannschaft des TV Schiefbahn, wenn eine Prognose zu diesem Zeitpunkt bereits erlaubt sein darf. In seinem zweiten Jahr als Trainer führte Rolf Schultz diese Mannschaft mit derzeit 23:7 Punkten auf den zweiten Tabellenplatz.

Diesen Platz wollen die Jungs um ihren Trainer auch bis zum Saisonende nicht mehr abgeben.

### **Männliche Jugend B2**

Diese Mannschaft besteht zu großen Teilen aus Spielern des jüngeren Jahrgangs, was bedeutet, dass sie gerade aus der C-Jugend hoch gekommen sind.

Im gemeinsamen Training und hier gestützt auch auf die langjährige Erfahrung von Rolf Seidl als Trainer der männlichen B1 konnte Magnus Stoll diese Mannschaft als Trainer aktuell auf den vierten Tabellenplatz der Kreisklasse führen.

### **Männliche Jugend B1**

Die von Rolf Seidl trainierte männliche B1 wurde für die laufende Saison in der Kreisliga gemeldet. Ziel war es die Jungen zu fordern und auf diesem Weg auch zu fördern. Zwar belegt die Mannschaft hier derzeit nur den 9. Tabellenplatz, doch wurden verschiedene Spiele nur knapp und in Teilbereichen auch unglücklich verloren.

### **Männliche Jugend A**

Die männliche Jugend A spielt in der Kreisliga und wird von Bettina Arndt trainiert. Zur Mannschaft stießen vor der Saison mit Julian Kulgart und Carsten Koch zwei alte Schiefbahner, die den Weg aus Korschenbroich erfolgreich zurück gefunden hatten.

Während der Saison konnte mit Maximilian Wilms noch ein Torhüter gewonnen werden, der zuvor in Waldniel gespielt hatte.

Derzeit belegt diese Mannschaft, die einen modernen und schnellen Ball spielt, den vierten Tabellenplatz. Zu erwähnen ist an dieser Stelle auch, dass die Spieler zahlreiche Sponsoren für einen Satz Auswärtstrikots gewinnen konnten, welcher vom Design her einem Bundesligisten alle Ehre machen würde.

### **Herrenmannschaft**

In seiner ersten Saison als Trainer gelang Frank Müller mit der Mannschaft nicht nur der souveräne Klassenerhalt, die Saison wurde vielmehr mit einem sehr guten 5. Tabellenplatz abgeschlossen.



Leider war zum Ende der Saison Tobias Fuchs nicht zu halten, ihn zog es nach Kempen in die Bezirksliga.

Konsequent wurde zur neuen Saison auch die weitere Verjüngung der Mannschaft vorangetrieben. Mit Holger Engels, Rolf Jörgens, Jürgen Rehmann, Markus Gietenbruch, Rainer Buddensiek und Ralf Dubendorff hängten einige Spieler ihre Schuhe an den berühmten Nagel, die doch teilweise über viele Jahre zum festen Bestandteil der Mannschaft gehört hatten.

Ziel der neuen jungen Truppe war und ist der Klassenerhalt, um so eine Basis für den Aufbau in den nächsten Jahren zu schaffen. In dieses Bild passte auch, das mit Bastian Plum ein junger Linkshänder von Olympia Fischeln den Weg nach Schiefbahn fand.

Derzeit belegt die Mannschaft mit 13:17 Punkten den 9. Tabellenplatz (von vierzehn Mannschaften). Der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz beträgt sechs Punkte, so dass der Klassenerhalt als das angestrebte Ziel zwar noch nicht erreicht, aber in greifbare Nähe gerückt ist. Insbesondere die letzten Spiele haben gezeigt, dass sich die Mannschaft in der Liga vor keinem anderen Team verstecken muss.

Zur neuen Saison stehen weitere entscheidende Veränderungen an. Aus der A-Jugend rücken zahlreiche Spieler in den Seniorenbereich nach.

Als Trainerin wird Bettina Arndt, die viele der jetzt nachrückenden oder bereits bei den Herren spielenden „Jugendlichen“, in den letzten Jahren geformt hat, die Verantwortung übernehmen. Bettina Arndt, hier noch im Kreis der von ihr derzeit trainierten A-Jugend,



hat in ihrer aktiven Zeit viele Jahre u.a. in der Regionalliga für St. Tönis, PSV Krefeld oder den Rheydter TV gespielt.

So soll konsequent der Aufbau einer jungen Herrenmannschaft weiterverfolgt und mittelfristig der Aufstieg in die Bezirksliga angestrebt werden.

### Damenmannschaft

Unmittelbar nach der Veröffentlichung des letzten Jahresberichtes gelang unserer Damenmannschaft der Aufstieg in die Landesliga.

## Aufstieg perfekt

Die Handball-Frauen des TV Schiefbahn sicherten sich zwei Spieltage vor Ende der Bezirksliga-Meisterschaft den ersten Platz und spielen in der kommenden Saison in der Landesliga.

**AWINGENDER**

**DM!** Das hätte vor der Saison kaum für möglich gehalten. Die Handballfrauen aus Schiefbahn die letzten Jahre immer immer Mittelmaß der Bezirksligen, haben sie jetzt den Aufstieg in die Landesliga perfekt gemacht. Die letzten Wochen lief es, gegen die Mannschaft auf den ersten Plätzen zu beweisen. Dies ist mit Breiten gemeinert. So ist das Team gegen Siegburg 27:20 und gegen Oppuna ein 5:0.

**hoheliet gewonnen**

3 Nachholspiel gegen den TV them gab es dann die Möglichkeit den Aufstieg zu sichern. erste Halbzeit verlief sehr untauglich. Ansonsten hatten die Schiefbahnerinnen ein weitauf dem Sieger der letzten Saison. Doch die Hohenelien gar nicht daran, es zu gewinnen. Doch die Hohenelien kämpften diese in einem Nervensturz. Also „dämpfete“ die 1:1. Die Hohenelien zweifeln in Führung, aber zu dem Zeitpunkt sind sie mit 0:7. Schiefbahn schloß die Schiefbahnerinnen in Schiefbahn „ausgerollt“ zu zeigen sie endlich mal, was sie wirklich können. Sie sortierten in der Abwehr und ließen den Hohenelien kaum noch eine Chance zu werden. Andererseits erhöhten sie das Tempo im Angriff konnten sich so ganz gut absetzen. So stand es schon 2:11 für Schiefbahn. Da war nicht klar, dass das Spiel endet.

gültig gewonnen ist. Dann wurde auch Meta Engel, die Klänge Rechtsaußen eingesetzt, die erst vorige Woche nach einem halben Jahr Australien wieder in Deutschland ist. Sie bedankte sich anschließend mit einem wunderschönen Tempo-Gegenstoß. Dem entsprechend gut war auch die Stimmung in der Halle. Nach dem Spiel, das Schiefbahn mit 21:13 gewonnen hat und sich damit die notwendigen Punkte holte. Führung die Schiefbahnerinnen die Tabelle nun mit 33,5 Punkten an. Da nur noch zwei Spiele ausstehen sind die Abwehr von Schiefbahn

zweiten fünf Punkte beträgt, sind die Damen schon jetzt ganz sicher in die Landesliga aufgestiegen. Trainer Ralf Döberdorf kann stolz auf die Leistung seiner Truppe sein, nachdem die Mannschaft in der Saison achtzehn Kreisverletzungen bei Sandra Bösen und Tania Veltzer verkraften musste, die beide nur die Hinrunde mitspielen konnten. Es spielten: Steffi Müller, Rudi Reithofme, Susi Friesen (3), Malke Steves, Julia Schmidt (1), Merleke Füllg (4), Julia Geffes (1), Steffi Lindahl (5), Ina Baumeister (0/1), Nina Wingender (4), Manuela

Die erfolgreichsten Handballerinnen des TV Schiefbahn mit ihrem Trainer Ralf Döberdorf.

**INFO**

Frauen, Bezirksliga		PROKURIST: TV-SCHIEFBahn	
		1971	
1	TV Schiefbahn	18	11
2	TV Schiefbahn	18	11
3	TV Schiefbahn	18	11
4	TV Schiefbahn	18	11
5	TV Schiefbahn	18	11
6	TV Schiefbahn	18	11
7	TV Schiefbahn	18	11
8	TV Schiefbahn	18	11
9	TV Schiefbahn	18	11
10	TV Schiefbahn	18	11
11	TV Schiefbahn	18	11
12	TV Schiefbahn	18	11
13	TV Schiefbahn	18	11
14	TV Schiefbahn	18	11
15	TV Schiefbahn	18	11
16	TV Schiefbahn	18	11
17	TV Schiefbahn	18	11
18	TV Schiefbahn	18	11
19	TV Schiefbahn	18	11
20	TV Schiefbahn	18	11

Die Aufstiegsfeier in einem örtlichen Westernclub, an der zahlreiche Mitglieder, Freunde und Förderer der Handballabteilung teilnahmen, dauerte naturgemäß bis in die frühen Morgenstunden. Leider verließen drei Wochen vor Beginn der neuen Saison mit Ina Baumeister und Nina Wingender zwei Spielerinnen die Mannschaft in Richtung Erkrath.

Aus Anrath und St. Tönis stießen dafür mit Julia Salomon, Laura Koenen und Annika Müller drei junge Spielerinnen zur Mannschaft, die sich hervorragend einfügten.



Mit Manuela Henck konnte zudem eine erfahrene Co-Trainerin gewonnen werden, was für manch eine Spielerin ganz neue Erkenntnisse ( Rohkost im Trainingslager !!! ) brachte.

Trotz einer guten Saisonvorbereitung mit einem Wochenendtrainingslager, welches mit Unterstützung der Halle 22 gestaltet wurde, und mit einem von der Finanzberatung Sareyka gesponserten Auswärtstrikotsatz setzte es zu Beginn der Saison beim Mitaufsteiger aus Rurtal eine völlig unnötige Niederlage. Auch in der weiteren Hinrunde wurden viele Punkte unnötig oder manchmal auch unglücklich liegen gelassen. Leider blieb der Mannschaft zudem auch das Verletzungspech der letzten Jahre treu. Sandra Miesen war gerade von ihrem Kreuzbandriss genesen, als sie sich bei ihrem ersten Spiel einen Achillessehnenriss zuzog. Steffi Müller im Tor zog sich zu Beginn der Saison einen Muskelabriss zu. Beide standen und stehen somit für die gesamte Saison als Spielerinnen nicht zur Verfügung. Zudem zog es Mareike Fuhg beruflich bedingt für zwei Monate ins Ausland.

So standen vor Weihnachten zu Beginn der Rückrunde lediglich 5 Punkte auf der Habenseite.

Kurz vor der Weihnachtspause konnte Bettina Arndt als Unterstützung für die Mannschaft gewonnen werden.

Im neuen Jahr gelangen dann nach einem erneut holprigen Start (Unentschieden gegen Rurtal) aber Siege gegen Lobberich, Rheydt und in Kaldenkirchen.

So beträgt der aktuelle Vorsprung auf einen Abstiegsplatz 5 Punkte.

Am Ende der Saison sollte der erhoffte Klassenerhalt stehen.

In die nächste Saison wird die Mannschaft unter der gleichen sportlichen Leitung gehen und hoffentlich einen festen Platz in der Landesliga behaupten.

## **Was geschah sonst in der Handballabteilung ?**

### **Saisonabschlussfeier im Vereinsheim**

Nach Ablauf der Saison 2007 / 2008 fand Ende Mai im Vereinsheim eine gemeinsame Saisonabschlussfeier aller Mannschaften statt.

Neben den Mannschaften, Trainern, Schiedsrichtern und sonstigen Helfern fanden sich auch zahlreiche Eltern, Freunde und Sponsoren der Abteilung in der Peter-Bäumges-Halle ein.

Gemeinsam ließ man bei diversen Getränken und Grillwürstchen (bei strömendem Regen unter erschwerten Bedingungen gegrillt) die Saison Revue passieren.

Nach der positiven Resonanz auf diese Veranstaltung wird der Saisonabschluss der laufenden Saison gekoppelt mit einem „Fun-Turnier“ in der Halle auch in diesem Jahr wieder im Vereinsheim stattfinden.

Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

### **Die Jugend des TV Schiefbahn zu Gast bei der HSG Düsseldorf**

Auf Initiative ihrer Trainer gelang es unserer männlichen D2 sich bei der Aktion „Millions“ der HSG Düsseldorf einen Platz zu sichern.

So durfte die Mannschaft ein Bundesligaspiel der HSG Düsseldorf besuchen und an der Hand der Bundesligaspieler in die Arena einlaufen.



Vor dem Spiel durften die Kinder hinter die Kulissen eines Bundesligaspiels schauen und Spieler der Mannschaft standen den Kindern Rede und Antwort. Nach dem Spiel gab es dann reichlich Gelegenheit, Autogramme der Stars zu erlangen.

Hautnah und nicht nur von der Tribüne aus erlebten unsere jungen Handballer so die ganze Welt eines Handballbundesligaspiels.

In diesem Jahr werden Anfang März unsere weibliche D2 und Anfang April unsere gemischte Jugend E die HSG Düsseldorf im Rahmen dieser Aktion wieder besuchen.

### **So viele Schiedsrichter wie nie zuvor!!!**

Zu einem funktionierenden Spielbetrieb gehören neben den Mannschaften natürlich auch die Schiedsrichter. Nachdem in den letzten Jahren Jochen Wohlfahrt und Ralf Schiffer alleine die Schiedsrichterrolle für den TV Schiefbahn hoch gehalten haben, konnten in diesem Jahr 11 Jugendliche aus der A- und B-Jugend als Schiedsrichter gewonnen werden.

Maximilian Wilms, Carsten Koch, Julian Kulgart, Matthias Dille, Dennis Eirnbter, Kevin Voorter, Jonas Gerst, Markus Mertens, Marcel Higele, Michael Kaluza und Thore Scheer nahmen zu Beginn diesen Jahres erfolgreich an dem entsprechenden Lehrgang teil.

Mit jetzt 13 Schiedsrichtern stehen dem TV Schiefbahn mehr Schiedsrichter als in den letzten 18 Jahren zur Verfügung.

### **Rolf Jörgens ist neuer Jungenwart der Handballabteilung**

Auf der diesjährigen Abteilungsversammlung wurden Jürgen Wilmes als Mädchenwart, Wolfgang Topel als Männerwart und stellvertretender Abteilungsleiter und Ralf Dubendorff als Frauenwart und Abteilungsleiter bestätigt.

Als neuer Jungenwart wurde mit Rolf Jörgens ein alter Bekannter im TV Schiefbahn gewählt.

Viele kennen Rolf Jörgens aus seiner Zeit als Torhüter der Herren. Heute hat er zwei Söhne, die in der männlichen D2 spielen, welche auch von ihm selber trainiert wird.

Diese Verbundenheit zur Handballjugend und zum TV Schiefbahn hat ihn letztlich bewogen, sich dieser neuen Aufgabe zu stellen.

Die Strukturierung des männlichen Jugendbereiches wird in der Zukunft in seinen Händen liegen.

### **Was erwartet uns vor und in der kommenden Saison ???**

Im Jugendbereich wird eine weibliche C-Jugend unter der Leitung von Britta Gipmans und Jürgen Wilmes an den Qualifikationsturnieren zur Oberliga teilnehmen. Diese Mannschaft bildet sich aus den Spielerinnen der diesjährigen C und D1.

Wie in der vergangenen Saison werden unsere Mannschaften auch in diesem Jahr in der Sommerpause wieder an verschiedenen Rasen-, Hallen- oder Beach-Turnieren teilnehmen.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Freunden und Förderern der Handballabteilung wird derzeit an einem schlüssigen Sponsorenkonzept für die Handballabteilung gearbeitet, welches neben der bekannten Plakatwerbung auch eine Bandenwerbung in der Halle und einen Förderkreis beinhaltet. Informationen hierzu gibt es beim Handballvorstand.

### **Übungsleiter gesucht !!!!**

Auch in der nächsten Saison wollen wir den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen, indem wir weiterhin versuchen werden über eine breit angelegte Jugendarbeit den Nachwuchs für unsere Seniorenmannschaften auszubilden.



(Übungsleiter bei der Arbeit !!!)

Für diese zahlreichen Jugendmannschaften benötigen wir auch zahlreiche Übungsleiter.

Da uns in diesem Jahr aus beruflichen, schulischen oder anderen privaten Gründen verschiedene Übungsleiter für die nächste Saison nicht mehr zur Verfügung stehen, suchen wir dringend potentielle Übungsleiter oder -helfer.

Wer also eine Mannschaft trainieren möchte, beim Training einer Mannschaft mithelfen möchte, einen kennt der so etwas machen möchte, einen kennt, der einen kennt oder eine Idee hat, möge sich bitte beim Handballvorstand melden.

### **Danke !!!**

Und eines noch zum Schluss:

Die Handballabteilung möchte sich an dieser Stelle auch wieder bei allen Trainern, Sponsoren, Eltern, Schiedsrichtern, Zeitnehmern und, und, und.... bedanken, die uns in der noch laufenden Saison unterstützt haben.

Nicht zu vergessen auch die Familien und Partner all der engagierten Helfer, deren gemeinsame Freizeit oft genug durch den Handball bestimmt wird.

Ohne die Hilfe aller dieser Menschen (bzw. Firmen) wäre die Saison 2007 / 2008 nicht zu stemmen gewesen.

Vielen Dank!

Ralf Dubendorff

# Abteilung Tanzen



**Abteilungsleiter**  
**Ansprechpartner Gesellschaftstanz**  
**Aloys Hülsdünker**  
Tel. 02154 / 8 08 73  
mailto: aloys.huelsduenker@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiterin**  
**Ansprechpartnerin Kinder- und Jugendgruppen**  
**Regina Classen**  
Tel. 02154 / 42 82 17  
mailto: regina.classen@tv-schiefbahn.de



**Ansprechpartnerin Bauchtanz**  
**Sehnaz Yalcin**  
Tel. 02154 / 8 72 95  
mailto: sehnaz.yalcin@gmx.de

## Unsere Angebote:

**Kindertanzen**

**Jazz-Modern-Dance**

**Erwachsene (Anfänger)**

**Tanzen als Breitensport (Fortgeschrittene)**

**Bauchtanz**

**Tanzkurse für Schützen, Hochzeitspaare, Abiturienten ...**

**Disco-Fox-Abende**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

# Abteilung Tanzen



Die Tanzsportabteilung hat sich im Jahr 1 nach der 20-Jahr-Feier neu formiert und nichts an Attraktivität eingebüßt. Sie setzt Schwerpunkte in der Kinder- und Jugendarbeit und spricht mit Bauchtanz, Gesellschaftstanz und Discofox die unterschiedlichsten Tanzinteressenten an.

## Orientalischer Bauchtanz

Erst seit 2007 gehört die Bauchtanzgruppe von Sehnaz Yalcin zur Tanzsportabteilung. Das Angebot richtet sich an alle Frauen, die den orientalischen Bauchtanz kennen lernen möchten oder schon erste Erfahrungen haben. In kleinen Lernschritten werden Grundschrirte und Basisbewegungen vermittelt.



Auftritt beim Tag der Begegnungen

Bauchtanz - Frauentanz ist Balsam für die "weibliche Seele". Die tanzende Frau erfährt ein neues Körpergefühl unabhängig von Alter und Figur und bekommt neue Lebensenergie zugeführt. Nach einem intensiven Aufwärmen werden nach orientalischen Rhythmen Basistechniken erlernt: Körperhaltung (Bewegung), Schritte, Arme und Hände. Mit regelmäßigem Training erlangen die Teilnehmer ein sicheres Basisrepertoire und das wichtigste: Spaß und Freude an der tänzerischen Bewegung.

## Discofox

Der erste Freitag im Monat wird von vielen Tanzfreunden herbeigesehnt. Dann bietet die Peter-Bäumges-Halle den Rahmen für unsere Discofoxabende. In angenehmer Atmosphäre und unter engagierter Anleitung unserer Trainer werden Figuren aufs Parkett gezaubert. Fetziges Musik und ein Getränk in der Tanzpause garantieren Spaß und Unterhaltung. Nachdem Regina Classen die Discofoxabende aus terminlichen Gründen nicht weiter begleiten konnte, haben wir in Torsten Schröder einen passenden Nachfolger gefunden. Er ist Fachtanzlehrer Discofox und Tanzsporttrainer, der selbst noch aktiv Turniere tanzt.

## Jugendabteilung

Die Kinder- und Jugendarbeit wird in der Tanzsportabteilung groß geschrieben, über 120 Kinder und Jugendliche tanzen in verschiedene Leistungsgruppen. Die Jugend widmet sich immer mehr dem Jazz-, Modern- und Showdance.

Hier bestehen mittlerweile drei Formationen:

### Rocking Diamonds

Diese Formation besteht in dieser Zusammensetzung seit ca. einem dreiviertel Jahr. Die jungen Damen im Alter von 12-15 Jahren tanzen verschiedenste Choreographien nach aktuell angesagter Musik. Ab Frühjahr 2009 werden sie als Cheerleader der MG Mavericks Footballteams im Einsatz sein. Deshalb steht Akrobatiktraining momentan im Vordergrund. Man darf auf die Auftritte im MG- Hockeystadion vor großem Publikum gespannt sein.



### Blue Diamonds

Unsere jüngste Formationsgruppe (9-12 Jahre) hat 2008 den Sprung in die Kinderlandesliga gut geschafft. Am Ende der Saison belegten die Mädchen und ein Junge mit ihrem verrückten Gnomtanz einen hervorragenden 6. Platz im Mittelfeld. Durch eine neue Alterseinteilung in der Liga muss die junge Mannschaft nächstes Jahr schon in der Jugendklasse starten, obwohl die Hälfte der Mannschaft noch dem Alter der Kinderliga entspricht. Mit ihrem neuen Tanz werden sie mit dieser Herausforderung wachsen.



### Crazy Diamonds

Auch diese Mannschaft machte altersbedingt den Sprung in die Hauptklasse Landesliga. Mit ihrer Choreographie Verona aus Romeo und Julia waren sie zwar immer absoluter Publikumsliebbling, aber die Wertungsrichter waren nicht auf unserer Seite. Zu viel Show. Auf Grund dieser Entwicklung wird die Formation nicht mehr in der Jazz- und Moderndance - Liga starten. Diese Entscheidung trägt schon ihre Früchte. Bei einem offenen Turnier der LAG in Bad Hamm (Juni 2008) auf westdeutscher Ebene mit 26 Mannschaften, darunter hochklassige Ballettschulen, in den unterschiedlichsten Stilrichtungen belegten die Crazy Diamonds einen 9. Platz.



**Bei vielen Veranstaltungen in Willich war die Tanzsportjugend vertreten.**

U.a. Kindersitzung der KJG; Schiefbahner Stadtfest; Im Neersener Schlosspark (Sommerfest des Kinderschutzbundes); Stiftungsfest Radsportverein Blitz...



Zum Jahresabschluss stand wieder das Tanzsportabzeichen auf dem Programm der Kinder und Jugend. Die Tänzerinnen und ein Tänzer zeigten, was sie im Laufe des Jahres gelernt haben und legten ihre Prüfung souverän ab. Ergebnis: 29x Bronze, 15x Silber und 22x Gold.



Im Jahr des 20-jährigen Bestehens der TSA (2007) hatten insgesamt 145 Kinder und Jugendliche unseres Vereins ihre Prüfung in Bronze, Silber und Gold abgelegt. Im Bereich Rheinland war dies die größte Abnahme. Eine besondere Leistung, wenn man bedenkt, dass der TVS damit weit vor den großen reinen Tanzsportclubs lag, obwohl der TVS nur eine verhältnismäßig kleine Tanzsportabteilung stellt. Dieser Erfolg ist ein Ergebnis der konsequenten Förderung der Jugendarbeit. Vom Tanzsportverband NRW gab es dafür mit dem **Förderpreis des Tanzsportabzeichens** die passende Belohnung. Erstmals machten auch die Jüngsten mit knapp 5 Jahren die Prüfung und trugen so zu diesem Erfolg bei. Mit großer Begeisterung wurde der Preis von

den Tänzerinnen und Tänzern gemeinsam mit ihren Eltern und ihrer Trainerin **Regina Classen** im Frühjahr 2008 entgegengenommen

## Landesmeister im Schulsport

Landessportfest „Tanzende Schulen“ in NRW ein voller Erfolg

Rund hundert Schülerinnen und Schüler aus ganz NRW tanzten in 12 Mannschaften im Rahmen der vom Innenministerium ausgeschriebenen „Schulsport-Wettkämpfe in Nordrhein-Westfalen“. Diesen Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ veranstaltete der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Vestischen Tanzsportgemeinschaft und dem Gymnasium Petrinum Recklinghausen.

Viel Schweiß floss beim Schülerturnier, das die Schulsportbeauftragte des TNW, Juliane Pladek-Stille aus Münster, mit großem Einfühlungsvermögen leitete. Bei drei Pflichttänzen (Langsamer Walzer, Cha-Cha-Cha und Jive) und einem Wahltanz (darunter: Tango, Quickstep, Samba, Rumba und Disco-Fox) vergaben die Wertungsrichter des TNW in den zwei Durchgängen sehr genau ihre Punkte.

Während die Paare auf der Fläche ihr tänzerisches Können zeigten, formierten sich am Flächenrand spontan aus den Mannschaften mehrere Cheerleading-Gruppen, die alle Teams mit sportlichem Enthusiasmus und selbstgebastelten Pompons zu Höchstleistungen anspornten.

In der Wettkampfklasse II (Klasse 5 – 9, 7 Mannschaften) ertanzte sich die Schulgemeinschaft dreier Willicher Schulen (St.Bernhard/Lise Meitner/Willi Graf Realschule, alle TV-Schiefbahn) mit großem Vorsprung unangefochten den 1. Platz vor der Tanz - AG Petrinum.

In der Willicher Mannschaft tanzten:

Katharina Busch - Jasmin Fassbender - Sophie Caglayan - Elisa Königs - Annika Classen - Lara Vogel



Oben: Sophie Caglayan, Elisa Königs, Trainerin: Regina Classen, Jasmin Faßbender  
Unten: Annika Classen, Lara Vogel, Katharina Busch

## Gesellschaftstanz

Tanzen macht Spaß!! Diesem Leitmotto haben sich zwei Tanzkreise für Erwachsene (sonntags unter Leitung von Regina Classen und montags unter Leitung von Evelyn Krosta) verschrieben. Die Tanzkreise bestehen aus Paaren verschiedenster Alters- und Leistungsstufen und widmen sich den Standard- und Lateintänzen. Daneben werden aktuelle Partytänze und Discofox zur Freude der Teilnehmer in das Trainingsprogramm eingebaut.

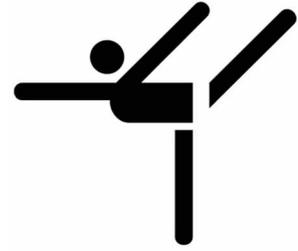


Die Tanzpaare vom Sonntagabend  
mit Trainerin Regina Classen



Die Tanzpaare vom Montagabend mit  
Trainerin Evelyn Krosta

## Abteilung Turnen



**Abteilungsleiterin**  
**Annette Cappenberg**  
Tel. 02154 / 7631



**Stellvertr. Abteilungsleiter**  
**Harald Gantke**  
Tel. 02161 / 60 57 13  
mailto: harald.gantke@tv-schiefbahn.de

### Unsere Angebote:

**Krabbelgruppen für Kinder 1 bis 2 Jahre**

**Eltern und Kinder 2 – 4 Jahre**

**Kinder ab 4 Jahre**

**Abenteuer und Spiel von 5 – 7 Jahre**

**Mädchen ab 6 Jahre**

**Leistungsriege Mädchen**

**Jungen ab 6 Jahre**

**Gemische Gruppe: Jugendliche und Erwachsene, Wettkampftruppe**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

# Abteilung Turnen



## Jahresbericht 2008 Abteilung 06 Turnen

Der Jahresbericht 2008 erfasst die Zeit vom 20.01.08 bis zum 13.01.09, also einen Zeitraum von 12 Monaten. In dieser Zeitspanne haben insgesamt 4 Übungsleitersitzungen stattgefunden (14.02.08, 24.04.07; 04.09.08, 06.11.08).

Zum Jahresende 2008 ist der Mitgliederbestand der Abteilung im Vergleich zu 2007 leicht gestiegen. Die Mitglieder setzen sich aus 1/3 Erwachsenen und 2/3 Jugendlichen/Kindern zusammen.

Die Abteilungsleitung war im Jahr 2008 bei allen 7 Sitzungen des Erweiterten Vereinsvorstands vertreten, die in dieser Periode stattgefunden haben, sowie bei der Jahreshauptversammlung am 07.03.08 zugegen.

Am 14.02.08 wurde Annette Cappenberg als Abteilungsleiterin für 1 Jahr und Harald Gantke als ihr Stellvertreter für 2 Jahre wiedergewählt.

### Aus den verschiedenen Gruppen

Im Jahr 2008 konnten leider nicht alle Wünsche der Übungsleiter zur Stundengestaltung umgesetzt werden, aber im Großen und Ganzen haben wir den Aktiven ein umfangreiches Programm in den verschiedenen Altersklassen anbieten können. Durch das Wachstum von Schiefbahn besteht vor allem für die jüngeren Kinder ein größerer Bedarf an Gruppen. Unsere derzeitigen Angebote kommen daher an ihre Grenzen. Leider stehen uns nicht genügend Hallenzeiten und Übungsleiter zur Verfügung, um die große Nachfrage in einigen Bereichen decken zu können. Trotzdem waren wir in der Lage, eine neue Gruppe ins Leben zu rufen: freitags findet die Gruppe „Abenteuer und Spiel“ zwischen 16:00 – 17:15 Uhr in der Realschulhalle auf dem Klosterweg statt.

In der Altersklasse über 30 Jahre haben wir auch einige Aktive, die regelmäßig zum Training kommen und sich teilweise auf die Teilnahme an den Seniorenmeisterschaften vorbereitet haben und vorbereiten.

Die Wettkampfgruppen haben ihre Aktivitäten in der Hubertus- und Astrid-Lindgren-Halle (früher Agnes-Miegel-Halle) fortgeführt, weil dort die entsprechenden Geräte zur Verfügung stehen.

Dieses Jahr hatten wir wie auch schon in den Vorjahren einige angehende Sportstudenten zu Gast, die sich auf die Aufnahmeprüfung an einer der Hochschulen (z. B. Köln) vorbereiteten. Für das Sportabzeichen haben wir auch die eine oder andere Disziplin abgenommen.

Ein Teil der Übungsleiter hat am 28.11.2008 eine Probestunde „Aquacycling“ in „De Bütt“ absolviert und war recht angetan, so dass vermutlich im neuen Jahr diese Aktion wiederholt wird.

### Wettkampfbereich

Aus der nachfolgenden Aufstellung gehen alle Wettkämpfe hervor, bei denen Turner/Innen unserer Abteilung im Berichtsjahr 2008 gestartet sind:

12.04.08	Wahlwettkampf der Jungen in Schwanenberg
19./20.04.08	Jahrgangsturnen in Erkelenz
17./18.05.08	Gau-Gruppen-Wettkampf (Einzel) in Moers
14.06.08	Landesfinale (Einzel) im Gerätturnen in Waldniel
21.-25.05.08	Rheinisch-Westfälisches Landesturnfest in Gütersloh
07.09.08	Rheinische Seniorenmeisterschaften in Bonn-Beuel
11./12.10.08	Deutsche Seniorenmeisterschaft in Bad Blankenburg
09.11.08	Gaumeisterschaften in Mönchengladbach

Die einzelnen Platzierungen der Sportler waren den laufenden Veröffentlichungen auf der Internetseite des Vereins und sind den Artikeln in dieser Chronik zu entnehmen.

Im vergangenen Jahr haben wir zum ersten Mal das Turnabzeichen bei den Mädchen als eine Art internen Wettkampf mit großem Erfolg abgenommen. Für das Jahr 2009 planen wir die Wiederholung dieser Aktion, dann aber für Jungen und Mädchen.

An dieser Stelle sei wieder allen Übungsleitern, Übungshelfern und auch denjenigen, die sich als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben, Dank gesagt für das Engagement im abgelaufenen Jahr. Als Dankeschön für ihren Einsatz hat die Abteilung alle Übungsleiter und -helfer zur Gymmotion nach Düsseldorf eingeladen. Leider konnten aber nicht alle teilnehmen.

Die Abteilung bedankt sich auch wieder bei allen Eltern für deren erbrachte Fahrdienste zu den verschiedenen Veranstaltungen und auch deren Betreuung während der Wettkämpfe.

### **Vorausschau auf das Jahr 2009**

Für die Wettkampf-Gruppen stehen wieder einige Veranstaltungen auf dem Programm.

Im Seniorenbereich hoffen wir auf einen Zuwachs der Gruppe, so dass vielleicht auch mehr Teilnehmer bei den Rheinischen und Deutschen Senioren-Meisterschaften aktiv dabei sind.

Ein Höhepunkt des Turnjahres 2009 wird das Internationale-Deutsche Turnfest in Frankfurt/Main sein, das vom 30.05.-06.06.2009 stattfindet.

Annette Cappenberg  
(Abteilungsleiterin)

Harald Gantke  
(stellv. Abteilungsleiter)

Hallo,

mein Name ist Susanne Littwin und ich betreue im TV Schiefbahn zur Zeit eine Turngruppe für Mädchen im Alter von 5-7 Jahren, 2 Eltern-Kind-Gruppen im Alter von 2-4 Jahren und eine ganz neue Gruppe, die ich Abenteuer und Spiel genannt habe, für Jungen und Mädchen im Alter von 5-7 Jahren.

### **Mädchen 5-7 Jahre**

Wir sind momentan eine lustige Gruppe von ca. 20 Mädels. Allerdings rutschen im Sommer einige in die nächste Gruppe, so dass wieder viel Platz wird.

Wir versuchen gemeinsam, auf spielerische Weise an den Geräten die verschiedensten Elemente zu erlernen und zu perfektionieren. Am Boden sind das z. B. Rolle, Handstand und Rad.

Bei uns sind auf jeden Fall noch ein paar Plätze frei. Wer also Lust hat, kommt doch einfach mal dienstags von 16:00 - 17:00 Uhr in die Realschulhalle.

Wir machen zu Karneval und vor den Ferien immer besondere Stunden, z. B. Kostümturnen an Karneval.

Susanne mit den Helferinnen Lisa und Svenja



## Eltern-Kind-Turnen

Die Eltern-Kind-Gruppe am Donnerstag habe ich im letzten August von Viola Klose übernommen, da sie aus beruflichen Gründen kürzer treten musste. Aufgrund der langen Warteliste habe ich mich direkt entschlossen, aus der einen Gruppe durch eine kleine Umstrukturierung zwei zu machen, die jetzt donnerstags von 15:30 – 16:30 Uhr und von 16:30 – 17:30 Uhr in der Turnhalle der Realschule stattfinden. Die Warteliste ist jetzt mehr oder weniger abgearbeitet, aber dafür sind beide Gruppen im Moment voll.



Beim Eltern-Kind-Turnen geht es um den Spaß an Bewegung. Es gibt hier jede Woche zu Beginn der Stunde ein Bewegungslied oder –spiel. Danach können sich die Kinder in einer Bewegungslandschaft austoben. Die Stunde beenden wir immer mit einem Ritual, dem Krokodilspiel.

Vor Weihnachten gab es dieses Mal einen Turnadventskalender, der bei den Kindern und Eltern gut angekommen ist.

## Abenteuer & Spiel

Diese Gruppe habe ich im September neu aufgemacht, um die Fülle in den Kinderturngruppen ein bisschen zu entzerren. Wir, das sind ca. 20 Jungs und 1-2 Mädchen, treffen uns freitags von 16:00 – 17:15 Uhr in der Realschulhalle. Die Mädels würden sich auf jeden Fall noch über Verstärkung freuen.



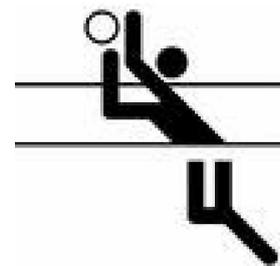
In dieser Stunde gibt es für die Kinder so manches Abenteuer zu bestehen, so gibt es bei uns schon mal Mutproben wie die fliegende Wand oder wir reisen an die See oder ins Mittelalter.



Wir haben auf jeden Fall immer viel Spaß miteinander.

Susanne mit den Helferinnen Svenja und Tanita

## Abteilung Volleyball



**Abteilungsleiter**

**Werner Singer**

Tel. 02154 / 48 36 99

Handy 0178 / 2336107

mailto:werner.singer@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiter**

**Marcel Gostynski**

Tel. 0157 / 71335187

mailto:marcel.gostynski@tv-schiefbahn.de

### Unsere Angebote:

**Weibliche Jugend /Mixed-Jugend**

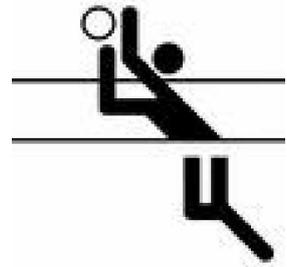
**Hobby-Mixed-Mannschaften ohne Spielbetrieb**

**Hobby-Mixed-Mannschaft mit Spielbetrieb**

**Betriebssportgruppe**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

# Abteilung Volleyball



## Abteilung Volleyball

Die Volleyball-Abteilung besteht zur Zeit aus rund 100 Mitgliedern. Diese teilen sich in eine Hobby-Mixed-Mannschaft, die am Spielbetrieb teilnimmt, zwei weiteren Hobby-Mixed-Mannschaften, einer Betriebssport-Gruppe und der weiblichen Jugend auf, die sich zur Zeit eher zu einer Mixed-Jugend entwickelt.

Die am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft belegt in der laufenden Saison den 5. Platz und liegt somit vor den städtischen Rivalen DJK VFL Willich und dem TV Anrath. Dieser Platz reicht vollkommen aus, um das ausgegebene Ziel zu erreichen. Ob nächste Saison die Mannschaft weiter gemeldet wird, wird sich nach Ablauf der Saison zeigen, da die Mannschaft zu den Spielen fast immer nur mit 6 Spielern antreten kann, weil bei den Spieltagen immer zu viele Ausfälle zu verkraften sind. Neue Spieler sind leider nicht zu erwarten, da Volleyball leider nicht mehr den Zuspruch im Breitensport hat, wie noch vor einigen Jahren. Dennoch gibt es auch weitere Überlegungen, wie man den Kader erweitern kann.

Die beiden weiteren Hobby-Mixed-Mannschaften trainieren regelmäßig, nehmen aber nicht mehr am Spielbetrieb teil. Bei ihnen steht neben dem Training der gesellschaftliche Teil im Vordergrund. So gab es - wie in jedem Jahr bei der Dienstags-Gruppe - Ende des Jahres wieder das jährliche Weihnachtswichteln. Zusätzlich gab es dieses Jahr aber wieder das interne Beach-Fun-Turnier bei Wolfgang. An dieser Stelle möchte ich ihm wieder danken, dass wir in den Sommerferien, wenn die Hallen geschlossen sind, immer bei ihm trainieren dürfen. Außerdem fand dieses Jahr wieder ein Beach-Mixed-Turnier im Freizeitbad „De Bütt“ statt. Das Wetter spielte dieses Jahr nicht ganz so gut mit, so dass ein Team vor dem offiziellen Spielbeginn zurückgezogen hat.

Die Mixed-Jugend-Mannschaft hat in dieser Saison auch noch nicht am Spielbetrieb teilgenommen, da zu viele Zu- und Abgänge zu verzeichnen waren. Erfreulicherweise waren viele männliche Zugänge zu verzeichnen, so dass mit einer sehr großen Wahrscheinlichkeit nächste Saison eine Mixed-Mannschaft gemeldet werden kann

Die Zielsetzung für das Jahr 2009 lautet diesmal: Genügend Spieler für die am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft zu haben, Vorbereitung der Jugend-Mixed-Mannschaft für die nächste Saison und evtl. wieder ein erfolgreiches Beach-Mixed-Turnier im Freizeitbad „De Bütt“.

Werner Singer

## Historie

Nachdem schon seit einigen Jahren im Turnverein Schiefbahn im Rahmen des Breitensports Volleyball gespielt wurde, kam der Verein der großen Nachfrage leistungswilliger Spieler nach und gründete zunächst eine "Interessengemeinschaft Volleyball", an der Peter Bäumges, Ingrid Bäumges, Manfred Tuttas und Friedrich Harig teilnahmen. Ergebnis dieser Zusammenkünfte im März und April des Jahres 1978 war, dass durch Vorstandsbeschluss am 10.4.1978 eine Volleyballabteilung gegründet wurde. Erster Abteilungsleiter wurde Friedrich Harig. Sein Antrag auf Annahme in den Westdeutschen Volleyballverband wurde am 17.4.1978 gestellt und auch unmittelbar bestätigt. Da Friedrich Harig aus beruflichen Gründen nach einigen Monaten sein Amt nicht mehr weiterführen konnte, übernahm Hans Engels seine Nachfolge.

In den folgenden Jahren entwickelte sich der TV Schiefbahn zur Volleyball-Hochburg im gesamten Kreis Viersen und auch noch über diese Grenzen hinaus. Großen Anteil daran hatten die "Trainer der ersten Stunde", hier sollen als Beispiel Manfred Tuttas, Wolfhard Eichhorn, Rosi Eichhorn sowie die Organisatoren der Hobbymannschaft Klaus Kemper und Dorothee Tillmanns genannt werden.

Die Abteilung konnte auf ihrem Höhepunkt ca. 170 Mitglieder zählen und 15 Mannschaften melden. Der ersten Herrenmannschaft gelang es sogar, in die Verbandsliga aufzusteigen und sich dort zu etablieren.

Der allgemeine Trend beim Volleyball-Sport erreichte jedoch auch den TV Schiefbahn. Nach dem Höhenflug, der durch die Olympiade 1972 hervorgerufen wurde, ließ die Begeisterung Ende der 80er Jahre stark nach. Bis zum Jahre 1991 reduzierte sich die Mitgliederzahl auf ca. 90 und die der Mannschaften auf eine Leistungsmannschaft und zwei Hobby-Mannschaften. Im Jahr 1992 legte dann Hans Engels nach 14-jähriger guter und engagierter Arbeit sein Amt nieder. Sein Nachfolger wurde Walter Lagemann.

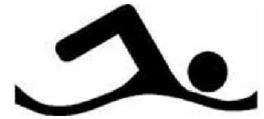
Die Mitgliederzahl konnte recht stabil bei ca. 90 - 100 gehalten werden. Zu dieser Zeit mangelte es an Nachwuchsarbeit, da keine geeigneten Übungsleiter gefunden werden konnten. Aufgrund dessen übernahm Anne Lagemann die Leitung eines Schnupperkurses für Kinder und Jugendliche, welcher anfangs auch sehr großen Zuspruch hatte. Das Interesse am Training ließ jedoch nach einer Spielsaison, in der jeweils eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft gemeldet waren, stark nach. Die Folge war die Einstellung dieser Übungsstunden.

Zum jetzigen Zeitpunkt, im Jahre 2008, besteht die Abteilung aus ca. 100 Mitgliedern, die sich in 3 Hobby-Mixed-Mannschaften, 1 Mixed-Jugend-Mannschaft und 1 Betriebssportgruppe aufteilen. Eine Hobby-Mannschaft nimmt aktiv am Spielbetrieb des Volleyballkreises Krefeld/Viersen teil.

Die 4 Mannschaften werden trainiert und betreut von Werner Singer, Marcel Gostynski und Jürgen Mühlenberg.

Seit dem 21. März 2001 ist Werner Singer neuer Abteilungsleiter. Stellvertretender Abteilungsleiter ist seit dem 30.10.08 Marcel Gostynski.

## Abteilung Wasser- und Gesundheitssport



**Abteilungsleiterin**  
**Ulrike Bamberg**  
Tel. 02154 / 95 24 36  
mailto: ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiterin**  
**Koordination Rehasport-Angebote**  
**Cornelia Köstner**  
Tel. 02154 / 42 98 24  
mailto: cornelia.koestner@tv-schiefbahn.de



**Koordination Wassergymnastik-Angebote**  
**Simone Krins**  
mailto: simone.krins@tv-schiefbahn.de

### Unsere Angebote

#### **Wasserangebote**

Babyschwimmen, Wassergewöhnung und Froschkurs  
Schwimmkurse Seepferdchen (nur in Begleitung eines Erwachsenen)  
Schwimmkurse Fortgeschrittne und Bronze  
Wassergymnastik (Flachwasser)  
Wassergymnastik für islamische Damen (Flachwasser)  
Aquafitness (Flachwasser)  
Aquapower (Flach- und Tiefwasser)  
Aquajogging (Tiefwasser)

#### **Fitness- und Gesundheitssport (Prävention und Rehabilitation)**

Fitnessgymnastik  
Rückenschule / Rücken-Fit  
Allround-Fitness  
Sitzgymnastik  
Pilates  
Diabetes-Gruppe  
Koronar-Gruppe  
Nordic Walking  
Schwer Mobil – Mach mit, werd fit!

**Integrative Gruppen (behinderte und nicht behinderte Kinder ab 4 Jahre)**

Turnen und Spielen

Trampolin

Bauchtanz

Fußball

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

**BESONDERER HINWEIS !**

Aufgrund der hohen Nachfrage sind bei allen **Wassersportangeboten** **vorherige Anfragen** hinsichtlich freier Plätze zu den aufgeführten Kursen **immer** erforderlich! Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

**Wassergewöhnung und Schwimmkurse:**

**Geschäftsstelle des TVS: Anja Schröter**  
**Tel. 02154-70100 oder tv-schiefbahn@t-online.de**

**Wassergymnastik-Gruppen:**

**Simone Krins**  
**simone.krins@t-online.de**  
**è bitte hinterlassen Sie eine Festnetznummer**



## **Bericht der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport für 2008**

Und wieder ist die Abteilung gewachsen. Zum Jahresende sind es nun bereits 590 Mitglieder, die in den vielfältigen Angeboten der Abteilung aktiv sind. Davon sind rund 300 Erwachsene in den Wassergymnastikgruppen, 80 Kinder bei den Integrativen Gruppen und die übrigen 210 auf die anderen Angebote wie Rückenschule, Fitnessgymnastik, Diabetes- und Koronarsport, Allround-Fitness und Nordic Walking verteilt. In verschiedenen Schwimmkursen werden zudem durchschnittlich weitere 100 Kinder betreut.

Ab Januar 2009 gibt es nun auch zwei Pilates-Gruppen, die montags und freitags in der Peter-Bäumges-Halle trainieren.

Der Umzug ins Variobad der De Bütt ist mittlerweile vollständig durchgeführt, die meisten Mitglieder sind mitgekommen und viele neue Mitglieder haben die einzelnen Gruppen vergrößert. Vor allem die Abendstunden werden von vielen berufstätigen Teilnehmern sehr gerne genutzt.

Die Integrativen Gruppen verzeichneten auch 2008 einen weiteren Zuwachs. Zur Unterstützung unserer Arbeit dort konnten wir mittlerweile drei neue prominente Mitglieder begrüßen: Marlene Lufen als Patin der Integrativen Gruppen, Sabine Menne und seit Januar 2009 auch Eva Mattes. Allen dreien herzlichen Dank. Welche Aktivitäten rund um die Integrativen Gruppen 2008 stattfanden, steht an anderer Stelle in diesem Jahrbuch.

31 Übungsleiter und 7 Übungshelfer betreuen die Angebote der Abteilung. Dazu kommen gerade bei den Integrativen Gruppen viele Eltern, die immer fleißig mit anpacken, sei es beim Aufbau der Trampoline in den Übungsstunden oder als Begleitung bei Ausflügen ...

Danke für die gute Zusammenarbeit.

Ulrike Bamberg

## **Was ist Pilates?**

Pilates wurde vor 100 Jahren von Herrn Joseph Hubert Pilates (1880-1967, geb. in Mönchengladbach/Rheydt, entwickelt. Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining und setzt sich zusammen aus fernöstlichen Trainingsmethoden wie Yoga, Thai Chi und westlichem Fitnessstraining. Es ist ein Training der Tiefenmuskulatur. Die Übungen fordern die ganze Aufmerksamkeit und Konzentration auf den Körper.

Pilates setzt sich aus 7 Prinzipien zusammen:

- 1.\* Atmung\*: Richtige Atmung.
- 2.\* Lockerheit und Entspannung\*: Die Übungen werden entspannt und konzentriert ausgeführt.
- 3.\* Zentrierung: \*Die innere Mitte finden, zentrieren der Kraft in der Körpermitte.
- 4.\* Bewegungslänge und -weite\*: Ausrichtung der Wirbelsäule, Länge und Weite des Körpers spüren.
- 5.\* Schultergürtelorganisation: \*Optimale Ausrichtung des Schultergürtel.
- 6.\* Gelenkartikulation\*: Mobilisierung der Gelenke.
- 7.\* Gewichtsverlagerung und Haltung\*: Ausrichtung der Gelenkachsen.

Ich habe vor 2 Jahren mit Pilates angefangen und war einfach nur begeistert von diesem effektiven Training. Der Gedanke ließ mich nicht mehr los, selbst Pilates anzubieten. Was auch zum Glück der TV Schiefbahn begrüßte. Im Dezember bestand ich erfolgreich meinen Übungsleiterlehrgang und eine Ausbildung für Pilates folgte ab Januar 2009.

Seit Januar gibt es in der Peter-Bäumges-Halle die ersten Anfängerkurse, Montag 16.00 - 17.00 Uhr und Freitag, 9.00 - 10.00 Uhr.

Wer neugierig geworden ist, kommt einfach mal vorbei und macht mit.

Denise Herbig

### Ferienspiele 2008

Bereits zum 3. Mal organisierten die Übungsleiter und -helfer um Stephan und Petra Adomeitis die Ferienspiele für die Integrativen Gruppen in den Sommerferien.



An jedem Mittwoch in den Ferien fand ein anderes Programm statt, z. B. der Matsch- und Wassertag am Vereinsheim, bei dem die Feuerwehr wieder tatkräftig mithalf (an dieser Stelle dafür wieder ein großes DANKE) oder die Wanderung zum Schloss Neersen mit anschließender Kutschfahrt oder die Nachtwanderung im Zoo Gelsenkirchen (ZOOM Erlebniswelt) und auch die Übernachtung auf einem Reiterhof in Willich mit Reitstunde um Mitternacht.

Der Höhepunkt der Ferienspiele war aber in diesem Jahr die Fahrt zur Jugendherberge Wewelsburg (Nähe Paderborn). Die Kinder wurden während des Aufenthaltes auf der Burg vom



Leben der Ritter unterrichtet und durften sich auch so benehmen. Es wurde Ihnen gezeigt, wie die Menschen damals lebten und dachten. Ritterspiele und Hexenzauber standen auch auf dem Plan und wurden begeistert aufgenommen. Es waren sehr schöne und ereignisreiche Tage für die Kinder und auch für die Betreuer. Das

Wetter spielte mit, die Stimmung war hervorragend und das Abenteuer Ritterburg war einfach nur KLASSE.

Die Stimmung bei allen Aktivitäten war immer sehr gut ausgelassen und fröhlich.



Danke an den Vorstand des TV Schiefbahn und an alle Helfer, die sich um die Kinder bemüht und versucht haben, ein schönes Ferienprogramm für die Gruppen zu organisieren und zusammen zu stellen.

Stephan Adomeitis

## Ausflug zum Circus Roncalli

Die Integrativen Kindergruppen wurden wie im letzten Jahr auch von Herrn Raviol, dem Manager des Circus Roncalli zu einem Besuch in den Circus eingeladen.



Im letzten Jahr waren wir mit 103 Personen in Düsseldorf dabei und fanden die Resonanz schon sehr beachtlich. In diesem Jahr ging es nach Essen und zwar mit **167** Kindern und Erwachsenen. Das stellte alles in den Schatten, zumal wir für den Eintritt nichts bezahlen mussten.

Alle Kinder und auch die Erwachsenen waren voller Vorfreude und Spannung, als wir am 14. April von unserem Treffpunkt Hubertusschule um 13:00 Uhr mit vielen Autos nach Essen zum Abenteuer Circus aufbrachen. Als wir in Essen ankamen, wurden wir sehr freundlich von Herrn Raviol begrüßt, der sich darüber Herzlichkeit mit der wir empfangen wurden war

freute, dass er uns eine Freude machen durfte. Die womöglich noch größer als beim letzten Besuch. Wir hatten auch wieder ein kleines Mitbringsel als Dankeschön für die Einladung mitgebracht und überreichten es noch vor der Vorstellung.

Das Programm und die Darbietungen der Artisten ließen alle vor Begeisterung strahlen. Nach der Vorstellung standen selbst einige Erwachsene mit einem von Begeisterung aufgeregten roten Gesicht da. Die Kinder wurden gut vom Personal betreut. Der Circus Roncalli ist wirklich ein sehr kinderfreundlicher und netter Gastgeber. Es war ein tolles Erlebnis. Ein Tag, der alle aus dem Alltag gerissen hat.



**Danke**, Circus Roncalli, dass wir das zum zweiten Mal erleben durften!

Stephan Adomeitis

## Sabine Menne ist Mitglied im TVS

Zugegeben, den Namen kennt nicht jeder sofort, aber die Person, die dahinter steckt, kennen die meisten. **Sabine Menne** hat sich in zahlreichen Filmen/Shows/Theaterauftritten und anderen Projekten in verschiedensten Facetten äußerst erfolgreich präsentiert.

Als sie durch **Stephan Adomeitis** auf unsere Integrativen Gruppen aufmerksam gemacht wurde, hat sie nicht lange gezögert und sich sofort bereit erklärt, diese Idee zu unterstützen und zu fördern.

Dies jedoch nicht nur als Mitglied im TV Schiefbahn, sondern auch durch aktives Mitmachen. Zu der Veranstaltung „**Barrierefrei 2008**“ ist sie extra aus München nach Schiefbahn angereist und hat diese mit ihrem Dazutun begleitet und aufgewertet. Sei es als Schiedsrichterin bei dem Fußballturnier „Kinder mit Marlene Lufen gegen den TVS-Vorstand (hier haben übrigens die Kinder äußerst knapp mit 13:5 gewonnen) oder als „Mittänzerin“ bei der Kinder-Bauchtanzgruppe, oder als Interviewpartnerin auf der Bühne. Auch die anschließende Autogrammstunde hat ihr sichtlich Spaß gemacht.



Sofort nach Ende der Veranstaltung hat sie erklärt, dass Sie auch für weitere Projekte der Integrativen Gruppen zur Verfügung stehen wird. Auf Ihrer Homepage hat sie auch schon einen link zum TV Schiefbahn platziert, den sie demnächst noch etwas „ausschmücken“ wird.

**Vita** (Auszug: [www.sabinemenne.de](http://www.sabinemenne.de))

größe	161 cm
augen	grün
haare	dunkelblond
sprachen	englisch, französisch, spanisch
dialekt	hessisch, pfälzisch
sport	laufen, vin chun, yoga
tanz	modern, streetdance, jazz
instrumente	gitarre
gesang	rock, pop, chansons
ausbildung	kulturprojekt spielhaus, stuttgart staatlich geprüfte bühnenschauspielerin gesangsunterricht, stephanie haas, workshop m.k lewis

Filme (Auszug: [www.sabinemenne.de](http://www.sabinemenne.de))

<b>2009</b>	<b>spritztour</b> abschlussfilm - sae institut - hauptrolle gina regie: dennis lehmann
<b>2005 – 2007</b>	<b>weibsbilder ( 3 staffeln )</b> sat 1 comedy-serie - hauptrolle regie (1&2): matthias kitter regie (3): dietmar schuch & andreas menck
<b>2007</b>	<b>b.a.r.z</b> ard tv-serie - episodenhauptrolle regie: jochen nitsch
<b>2006</b>	<b>mensch markus spezial</b> sat 1 comedy-serie - nebenrolle regie: matthias kitter
<b>2006</b>	<b>deutschland ist schön</b> sat 1 comedy-serie - nebenrolle regie: holger schmidt
<b>2005, 2006</b>	<b>b.a.r.z</b> ard tv-serie - nebenrolle regie: jörg mielich, esther wenger
<b>2004 – 2005</b>	<b>alphateam</b> sat 1 tv-serie - durchgehende rolle regie: bodo schwarz, wolfgang münstermann, john delbridge, heinz dietz, michaela zschieschow
<b>2002 – 2004</b>	<b>fabrixx</b> ard tv-serie - durchgehende rolle regie: peter zimmermann, tanja roitheim, petra wiemers, dirk fritsch

KB

## TV Schiefbahn stellt vor: Marlene Lufen – Patin der Integrativen Gruppen



Seit Anfang 2008 hat **Marlene Lufen** beim TV Schiefbahn die Patenschaft für unsere „Integrativen Gruppen“ übernommen. Grund genug, sie heute unseren Mitgliedern und Freunden näher vorzustellen:

(Auszug aus der aktuellen Homepage von Sat. 1):

Marlene Lufen wurde am 18. Dezember 1970 in Berlin geboren. 1987 - 88 ging sie als Austauschschülerin nach Kalifornien und machte 1990 ihr Abitur am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium in Berlin. Danach ging sie für ein Jahr als Au-Pair-Mädchen nach Madrid. 1991 begann Marlene Lufen ein Studium der Publizistik und Spanisch an der FU Berlin. 1995 absolvierte sie ein viermonatiges Praktikum bei ABC in San Francisco in der Nachrichtenredaktion und arbeitete außerdem als Nachwuchsreporterin für die ARD in Atlanta aufgrund eines Journalistenwettbewerbs von TV Spielfilm und der ARD.

Des Weiteren schrieb sie Theaterkritiken für das Szenemagazin "FLYER".

Von Februar 1996 - Januar 1997 war Marlene Lufen Praktikantin in der "Akte"-Redaktion und freie Mitarbeiterin bei "Akte".

Ab Januar 1997 übernahm sie die Moderation im "Sat.1-Frühstücksfernsehen", legte 2000 eine Babypause ein. Fünf Jahre war sie dann im WDR Fernsehen und moderierte unter anderem die Sendung „WDR Punkt Köln“ und „Auf Tour mit Marlene Lufen“ und kehrte 2007 ins "Frühstücksfernsehen" zurück. In diesem Jahr moderierte Sie außerdem die Sendung „Gräfin gesucht“.

Ihre Hobbys: Beachvolleyball, Kochen, und Reisen

TVS:

**Hallo Marlene**, zunächst vielen Dank, dass Du Dir die Zeit für dieses Interview nimmst; aktuell muss es ja ganz schön „stressig“ bei Dir zugehen. Häufiges Pendeln zwischen Köln und Berlin und wenn man Deine aktuelle Fernsehmoderation von „Gräfin gesucht“ sieht, dann wohl auch kreuz und quer durch ganz Deutschland? Du bist verheiratet, hast 2 Kinder; wie bekommst Du Beruf und Familie „unter einen Hut“?

Marlene:

Manchmal ist das eine große Organisationsleistung, aber die Familie steht für mich an erster Stelle! Alle anderen Verpflichtungen versuche ich so zu planen, dass mein Mann da ist, wenn ich unterwegs bin und umgekehrt. Und natürlich brauchen wir auch noch genug Zeit alle miteinander. Bis jetzt gelingt das ganz gut!



TVS:

Aktuell sieht man Dich auch wieder „unter der Woche“ im Sat.1-Frühstücksfernsehen? Ist das nur eine Art „Urlaubsvertretung“ oder wird dies ein dauernder Zustand bleiben?

Marlene:

Ich gehöre seit Januar 2007 wieder zum festen Stamm des Frühstücksfernsehens und das ist eine echte Herzensangelegenheit für mich! Ich mag die Sendung und die Kollegen sehr. Aber da ich mit meiner Familie in Köln lebe, Sat.1 aber in Berlin sitzt, pendele ich bei Bedarf hin und her – immer dann, wenn einer der Kollegen in den Urlaub geht oder eine Pause macht. Bei 4 Moderatoren sind das für mich mehr als genug Wochen im Jahr weg von zu Hause.

TVS:

Welche „Projekte“ stehen denn bei Dir sonst noch so an? (Wir werden auch Nichts weiter verraten J )

Marlene:

Es gibt eine ganz wunderschöne neue Sendung, die gerade in der Planung ist und auf die ich mich schon sehr freue. Mehr kann ich im Moment noch nicht verraten, aber für mich wird das eine tolle Herausforderung sein!

TVS:

Bei deinen Hobbys hast Du Kochen angegeben, ist damit auch das Verzehren der gekochten Speisen gemeint oder kochst Du nur gerne für andere?

Marlene:

Ich koche jeden Tag, mein Sohn kommt mittags hungrig nach Hause und mein Mann isst auch oft mit, wenn er nicht unterwegs ist. Aber richtig Spaß macht kochen natürlich dann, wenn man sich mehr Zeit nimmt und für Gäste kocht – das mache ich super gerne. Eines meiner liebsten Rezepte ist ein Thailändisches Curry!



TVS:

Was würdest Du denn als Dein „Leibgericht“ bezeichnen?

Marlene:

Für eine richtig leckere Hühnersuppe lass ich alles stehen!

TVS:

Weiterhin steht bei deinen Hobbys „Reisen“. Berlin, Kalifornien, Berlin, Madrid, Berlin, San Francisco, Berlin.... so in etwa muss ja wohl die Reihenfolge Deiner bisherigen beruflichen Stationen gewesen sein. Wohin reist Du denn heute am liebsten und warum?

Marlene:

Ich liebe das Meer, dort zieht es mich immer hin, glücklicherweise teile ich diese Faszination mit meinem Mann. San Francisco in Kalifornien wird wohl ein Leben lang meine Lieblingsstadt bleiben, dort bin ich als 16jährige Austausch-schülerin hin-gekommen. Seitdem verbindet mich viel mit dieser Gegend, ich habe dort mit 24

meine ersten journalistischen Erfahrungen gesammelt, und zu den Freunden von damals habe ich heute noch innigen Kontakt.

Aber auch die Nordsee liebe ich sehr!



TVS:

Privat wohnst Du heute mit Deiner Familie in Köln. Wie kommst Du als gebürtige Berlinerin denn, wenn überhaupt, mit der Art der Rheinländer klar? Das muss doch ein „Kulturschock“ für Dich gewesen sein, oder? Hat da Dein Mann Claus, der ja ebenfalls als Fernsehmoderator und Sportreporter arbeitet, zunächst viel „Basisarbeit“ verrichten müssen?

Marlene:

Ich habe die Mentalität der Kölner schnell lieb gewonnen. Die größten Anpassungsschwierigkeiten hatte ich mit dem Karneval – für Berliner eine schwer nachvollziehbare Freizeitbeschäftigung. Aber mittlerweile bin ich ganz gut darin... J

TVS:

Anfang 2008 hast Du die Patenschaft für unsere Integrativen Gruppen übernommen. Wie bist Du auf uns aufmerksam geworden?

Marlene:

Stephan Adomeitis hatte mir einen Brief geschrieben. Man bekommt natürlich öfter mal Post von Menschen, die sich für eine tolle Sache engagieren und um Unterstützung bitten. Nicht immer kann ich die so leisten, wie ich mir das wünschen würde. Aber etwas in seinem Brief hat mich so berührt, dass ich mehr über den TV Schiefbahn und die Integrativen Gruppen wissen wollte – so entstand der erste Kontakt und die Idee mit der Patenschaft!



TVS:

Was motiviert Dich, sich für eine solche Sache einzusetzen?

Marlene:

Ich bin mit einem schwerbehinderten Mädchen groß geworden, sie heißt Anja und wir wohnten als Kinder Tür an Tür. Noch heute spielt sie in meinem Leben eine wichtige Rolle und ich wohl auch in ihrem. Anja ist Spastikerin, ist schwerhörig, trägt eine starke Brille und hat eine Zungenlähmung, die es ihr schwer macht, Wörter so zu

artikulieren wie gesunde Menschen. Trotzdem ist sie ein unglaublich aktiver, positiver Mensch, sie arbeitet in einer Versicherung und treibt mit beneidenswerter Ausdauer fast täglich Sport. Mir bedeutet unsere Freundschaft sehr viel, weil sie meinen Blick auf das Leben relativiert – und oft haben wir auch einfach eine sehr lustige Zeit zusammen!

TVS:

Wie verstehst du Deine Rolle als „Patin“ für die Integrativen Gruppen?

Marlene:

Für uns alle ist es so wichtig, Freunde zu haben und Kontakt zu Leuten, denen wir etwas bedeuten. Für Menschen mit einer Behinderung ist das Kennenlernen anderer und die Organisation von Freundschaften oft viel schwerer, weil sie vielleicht besonders schüchtern sind oder sich schwieriger ausdrücken können. Deswegen spielt der Sport eine so wichtige Rolle, denn er macht Spaß und führt die Menschen zusammen. Ich bewundere das Engagement des TV Schiefbahn sehr und besonders der Personen, die „ihren“ Kindern der Integrativen Gruppen so viel Liebe und Zeit schenken. Ich würde mich freuen, wenn solches Engagement noch stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird - für mich ist es eine Ehre, die Patenschaft übernommen zu haben!

TVS:

Ende Mai 2008 haben wir uns das erste Mal in Xanten auf dem „Tag der Begegnung“ persönlich kennen gelernt und wir alle fanden Dich sehr sympathisch, offen und vor allen Dingen ganz natürlich. Bist Du immer so?

Marlene:

Das müssen andere beurteilen. Aber ich kann eigentlich immer in anderen Menschen etwas Schönes, Spannendes und Warmes erkennen, das macht es mir leichter, offen auf Menschen zuzugehen.

TVS:

Vielen Dank für das Interview – Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Treffen



Anmerkung TVS:

*Das Interview mit Marlene Lufen fand im September 2008 statt, zwischenzeitlich war sie zu Gast bei uns in Schiefbahn anlässlich der Veranstaltung „Barrierefrei 2008“ am 2.11.2008. Sie hat einen großen Teil unserer Veranstaltung moderiert und sich nebenbei auch aktiv in das sportliche Geschehen an diesem Tag eingebracht. Die hier veröffentlichten Bilder sind überwiegend während dieser Veranstaltung erstellt worden.*

KB/20.11.2008

# Angebote für alle

## Deutsches Sportabzeichen (Training und Abnahme)



Ansprechpartner: Gerd Leenen  
Tel. 02154 / 71 98

Training nach Absprache mit Gerd Leenen:  
Von Mai bis September jeweils dienstags ab 17.00 Uhr

Sportplatz Siedlerallee, Willich-Schiefbahn



Der TV Schiefbahn gehört regelmäßig zu den Sportvereinen innerhalb des Kreises Viersen, die die meisten Sportabzeichenabnahmen vorweisen können. 2008 haben insgesamt 166 Sportlerinnen und Sportler (96 Kinder und Jugendliche, 70 Erwachsene) beim TVS den Leistungsnachweis für das Deutsche Sportabzeichen erbracht.

## Fahrradtour



Ansprechpartnerin: Fia Schaper  
Tel. 02154 / 7 01 76

Start jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr

Treffpunkt: Vereinsheim TV Schiefbahn, Jahnstr. 1, Willich-Schiefbahn



Schon seit einigen Jahren treffen sich rund um Fia Schaper bis zu 30 Seniorinnen und Senioren (jüngere Teilnehmer werden aber auch nicht stehen gelassen) an jedem 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr am Vereinsheim, um ihre großen und kleinen Runden mit dem Fahrrad zu drehen. Bei fast jedem Wetter wird der Drahtesel herausgeholt – denn es gibt kein falsches Wetter, sondern nur falsche Kleidung!

# Unsere Mitglieder – Zahlen + Fakten

Unser **ältestes** Mitglied ist 92 Jahre alt,  
das **jüngste** ist 11 Monate alt.

è Laut Mitgliederverwaltung ist unser ältestes Mitglied schon über 300 Jahre alt, aber wir vermuten ernsthaft, dass es sich dabei nur um einen Tippfehler handelt J

Unser **ältestes weibliches** Mitglied ist 92 Jahre alt,  
das **älteste männliche** ist 89 Jahre alt.

Unser **ältestes weibliches aktives** Mitglied ist 92 Jahre alt,  
das **älteste männliche aktive** ist 84 Jahre alt.

70 % aller Mitglieder sind **weiblich**,  
30 % sind **männlich**.

58 % sind **Erwachsene**.  
42 % sind **Kinder und Jugendliche**.

85 **Familien mit jeweils 3 Personen**,  
10 **Familien mit jeweils 4 Personen** und  
6 **Familien mit jeweils 5 oder mehr Personen** sind im Verein angemelde..

95 % aller Mitglieder sind **aktiv**,  
5 % sind **passiv bzw. fördernde Mitglieder**.

28 Mitglieder sind **länger als 50 Jahre Mitglied**, davon 24 männliche und 4 weibliche.  
2 Mitglieder (männlich) sind **seit 74 Jahren im Verein** und halten damit den Rekord für die längste Mitgliedschaft.

è Wie man aus dieser Zahlen sieht, war die Mitgliedschaft in einem Verein früher reine Männersache, erst sehr viel später kamen und mehr und mehr Frauen zum Sport.

19 Mitglieder sind **Ehrenmitglieder**.  
1 Mitglied ist **Ehrenvorsitzender**.



Ulrike Bamberg

# Neue Vereinsmitglieder 2008

Im Verlauf des Jahres 2008 konnten wir folgende Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) in unserem Verein neu begrüßen:

Abdallah	Amira	Drewling	Melanie	Heintges	Katharina
Achenbach	Lara	Drillen	Michele	Henck	Manuela
Adameck	Gesine	Dubendorff	Martina	Hense	Gabriele
Adameck	Josefine	Egels	Mathilda	Hense	Theo
Adler	Lea	Ehmans	Cornelia	Herrmann	Petra
Altmajer	Fabian	Ehmans	Emily	Heymanns	Josef
Altmajer	Jessica	Ehnert	Katrin	Higele	Jasmin
Altmajer	Kerstin	Elsbergen	Anne	Hillebrands	Giuliano
Altmajer	Yasmin	Empt	Niklas	Hofer	Lea
Altmann-Pakusch	Judith	Engel	Viktor	Hoffacker	Nadine
Apfelhofer	Pia	Engel	Wjatscheslaw	Hoffmann	Toni
Bartels	Frederike	Ewald	Laura	Högsten	Jessica
Bartels	Simone	Fadi	Jutta	Hohaus	Sabrina
Bartels	Sven	Fante	Joshua	Holzappel	Dorothee
Baumann	Sandra	Feindt	Edda	Holzappel	Melanie
Bäumges	Kai	Feindt	Mika	Holzappel	Ruth
Becker	Laurenz	Fellisch	Kristin	Horak	Sylvia
Beckers	Johanna	Fernandes	Kristine	Horch	Fabienne
Behlen	Ute	Fett	Anne	Horch	Liam
Belgardt	Charlotte	Fiebig	Mario	Hortin	David
Belgardt	Ursula	Fischer	Madeleine	Hückels	Julia
Bendt	Frederik	Flatters	Dennis	Hückels	Katharina
Benten	Bettina	Flatters	Ulrike	Humpert	Marion
Benten	Christoph	Flos	Claudia	Jacobs	Carina
Bergmann	Felicitas	Franken	Franz	Jansen Ceresa	Marion
Berschick	Birgit	Frantzen	Vanessa	Jäschke	Marko
Berx	Luisa	Franzmeyer	Hannes	Jenner	Leonie
Besau	Anna	Franzmeyer	Karin	Jörg	Jana
Bister	Ursula	Frei	Claudia	Jörg	Jule
Blaschzyk	Sabrina	Füsser	Britta	Jörg	Nina
Bloschak	Laura	Garziano	Alessandro	Jütten	Aliyah
Bohnen	Luzia	Gaulke	Gisela	Jütten	Phil
Bolten	Stefanie	Gerhardus	Jan-Hendrik	Kappes	Fiona
Bongartz	Nicole	Goetz	Silvia	Kappes	Jasminka
Bonk	Kevin	Görtz	Andrea	Kaufmann	Maik
Bornmann	Fynn	Gralke	Alina	Kaulbars	Maik
Brand	Philip	Gralke	Sabine	Kaulitzky	Sascha
Breitfuss	Alina	Grau	Desiree	Kirsten	Elke
Broll	Timo	Grau	Leoni	Kiwitz	Heinz
Brosen	Theresa	Gutermann	Sandra	Kleiner	Ricardo
Brüggen	Sara	Haack	Monika	Klöcker	Anna
Bühler	Alexandra	Hackmann	Gisela	Klöcker	Luka-Sophie
Busch	Marlies	Haldenwang	Marc André	Kocer	An
Busch	Melanie	Haldenwang	Zoé Christin	Koch	Carsten
Büschgens	Jannick Legolas	Halfmann	Erja	Köcher	Elvira
Büttgen	Daniela	Halfmann	Liissa	Kock	Anke
Bützler	Elke	Hamacher	Alexander	Kock	Lilly
Ciosek	Mara	Hannig	Diana	Koenen	Laura
Classen	Regina	Hansel	Judith	Koroschetz	Ingrid
Claus	Grace	Hansen	Kevin	Kowitz	Louisa
Claus	Stephanie	Hardt	Annika	Kraemer	Thomas
Clemens	Ursula	Hark	Nadja	Krahen	Celine
Clever	Sara-Julie	Hartmann	Sven	Krainz	Irene
Daun	Torben	Hartung	Alan	Krämer	Claudia
David	Petra	Haustein	Amy	Krämer	Mika
de Greiff	Clara Carmen	Haverkamp	Clemens	Krichel	Jannis
Dering	Valentin	Hecke	Claudia	Krömer	Lisa
Derksen	Petrus	Hecke	Emilia	Kroschinsky	Albrecht
Dicke	Lukas	Hecker	Emmi	Kruse	Angela
Dirks	Christa	Heider	Alia	Kruse	Sabine
Draeger	Antje	Heidfeld	Caspar	Kühn	Martina
Drewling	Liv	Heidfeld	Linus	Kulgart	Julian

<b>Kunz</b>	Maya	<b>Osterkamp</b>	Sabine	<b>Siemer</b>	Melanie
<b>Kupiec</b>	Vanessa	<b>Overcash</b>	Mirja	<b>Simon</b>	Katharina
<b>Lambers</b>	Phillip	<b>Paetz-Heidfeld</b>	Stephanie	<b>Simons</b>	Hannelore
<b>Laqua</b>	Silke	<b>Peters</b>	Bianca	<b>Skudlarek</b>	Gabriele
<b>Laufens</b>	Marie	<b>Piek</b>	Smilla	<b>Sorge</b>	Marc
<b>Leusch</b>	Robin	<b>Plath</b>	Deborah	<b>Spahn</b>	Heike
<b>Liffers</b>	Alexandra	<b>Plett</b>	Eva	<b>Spahn</b>	Jan-Hendrik
<b>Lipinsky</b>	Ursula	<b>Plett</b>	Fiona Marie	<b>Sperling</b>	Lennart
<b>Littmann</b>	Katharina	<b>Pleunis</b>	Maria	<b>Spicker</b>	Lisa
<b>Littwin</b>	Janet	<b>Poligowski</b>	Alina	<b>Springmeier</b>	Niclas
<b>Littwin</b>	Larissa	<b>Pribliczki</b>	Christina	<b>Stahl</b>	Luke
<b>Littwin</b>	Susanne	<b>Puchalski</b>	Claudia	<b>Stahl</b>	Sioned
<b>Loosen</b>	Erik	<b>Radtke</b>	Jennifer	<b>Steegmans</b>	Ursula
<b>Lufen</b>	Marlene	<b>Rahnefeld</b>	Susanne	<b>Sterken</b>	Manuela
<b>Lütticke</b>	Chirara	<b>Ranjit</b>	Jonath	<b>Sterken</b>	Sophia
<b>Maaßen</b>	Vanessa	<b>Rankers</b>	Elke	<b>Stiepert</b>	Moritz
<b>Maier</b>	Gabriele	<b>Rankers</b>	Lars	<b>Stocker</b>	Pia
<b>Maier</b>	Miriam	<b>Reichel</b>	Katrin	<b>Stockmann</b>	Jacqueline
<b>Malik</b>	Natascha	<b>Reichel</b>	Mathis	<b>Stregel</b>	Maren-Eva
<b>Masum</b>	Kian	<b>Reinwald</b>	Moritz	<b>Strucken</b>	Katja
<b>Masum</b>	Mika	<b>Reuhl</b>	Hendrik	<b>Strucken</b>	Luise
<b>Masum</b>	Simone	<b>Rieder</b>	Kristin	<b>Sturm</b>	Julia
<b>Maubach</b>	Lara	<b>Rohde</b>	Julian	<b>Sun</b>	Beida Heidi
<b>Mayer</b>	Bettina	<b>Rohde</b>	Nicole	<b>Süsges</b>	Nora
<b>Meier</b>	Petra	<b>Rosen</b>	Alina	<b>Thelen</b>	Andrea
<b>Meister</b>	Anna	<b>Rosenblatt</b>	Fabienne	<b>Thißen</b>	Helga
<b>Meller</b>	Nele	<b>Roth</b>	Jannik	<b>Titze</b>	Heike
<b>Meller</b>	Nicola	<b>Runz</b>	Kirsten	<b>Titze</b>	Tobias
<b>Menne</b>	Sabine	<b>Sagner</b>	Beate	<b>Tönnessen</b>	Felix
<b>Mentventer</b>	Ergenios	<b>Sagner</b>	Charlotte	<b>Tönnessen</b>	Paul
<b>Mertens</b>	Sebastian	<b>Salomon</b>	Julia	<b>Trawinski</b>	Mateusz
<b>Meurer</b>	Anna	<b>Schaaf</b>	Lennart	<b>Trodler</b>	Lilli
<b>Meyer</b>	Philipp	<b>Schäfer</b>	Tim	<b>Uecker</b>	Christian
<b>Meyer-Lingen</b>	Lukas	<b>Schauneweg</b>	Annika	<b>van der Sant</b>	Eva
<b>Meyer-Lingen</b>	Sabine	<b>Scheil</b>	Gaby	<b>van der Sant</b>	Katharina
<b>Michiels</b>	Bernhardine	<b>Scherzer</b>	Julius	<b>van Eyll</b>	Inga
<b>Mikulasch</b>	Bettina	<b>Scherzer</b>	Simon	<b>van Kneppenberg</b>	Josef Paul
<b>Mohamed</b>	Mohamad-Hazem	<b>Schiffhauer</b>	Nina	<b>van Kneppenberg</b>	Klara Marie
<b>Mühlbrecht</b>	Marek	<b>Schillberg</b>	Michaela	<b>van Neuß</b>	Gerhard
<b>Müller</b>	Anika	<b>Schindler</b>	Matthias	<b>van Steen</b>	Vanessa
<b>Müller</b>	Maja	<b>Schleupner</b>	Clemens	<b>Viehof</b>	Sandra
<b>Müller</b>	Maya	<b>Schleupner</b>	Ricarda	<b>Vollbrecht</b>	Naomi
<b>Müller</b>	Stephanie	<b>Schlüssel</b>	Hubertine	<b>Voss</b>	Petra
<b>Münch</b>	Philipp	<b>Schmalstieg</b>	Katharina	<b>Vuko</b>	Sabina
<b>Münchow</b>	Andrea	<b>Schmidt</b>	Katrin	<b>Warmuth</b>	Dorothea
<b>Münchow</b>	Hanna	<b>Schmidt</b>	Maxima	<b>Weber</b>	Marvin
<b>Muschiol</b>	Kathrin	<b>Schmidt</b>	Sabrina	<b>Weber</b>	Verena
<b>Muschiol</b>	Sina	<b>Schmitz</b>	Paul	<b>Weinbach</b>	Gabi
<b>Muschter</b>	Maureen	<b>Schmitz</b>	Renate	<b>Weinforth</b>	Luca
<b>Muschter</b>	Maurice	<b>Scholz</b>	Tobias	<b>Weissmann</b>	Anke
<b>Neubert</b>	Alfred	<b>Schommer</b>	Peter	<b>Werner</b>	Charlotte
<b>Neumann</b>	Dijana	<b>Schrader</b>	Ute	<b>Weyers</b>	Rebecca
<b>Neumann</b>	Robert	<b>Schreiber</b>	Dietmar	<b>Wezstein</b>	Felicitas
<b>Ngo</b>	An-Lai	<b>Schrömbges</b>	Ursula	<b>Wezstein</b>	Katharina
<b>Nideggen</b>	Jana	<b>Schubert</b>	Kerstin	<b>Wilms</b>	Maximilian
<b>Noé</b>	Patrick	<b>Schulz</b>	Andreas	<b>Winkelsträter</b>	Julius
<b>Nonhoff</b>	Anke	<b>Schulze</b>	Florian	<b>Winkler-Kern</b>	Claudia
<b>Nonhoff</b>	Luna-Marie	<b>Schunk</b>	Anja	<b>Winnen</b>	Benedikt
<b>Obladen</b>	Claudia	<b>Schunk</b>	Thomas	<b>Wolf</b>	Carina
<b>Ockenfelds</b>	Pia	<b>Schweitzer</b>	Carina	<b>Zielinski</b>	Ulrike
<b>Oesterreichz</b>	Ralf	<b>Schweitzer</b>	Maya	<b>Zober</b>	Gudrun
<b>Opherden</b>	Lars	<b>Schwennicke</b>	Lasse	<b>Zrenner</b>	Katharina
<b>Orawski</b>	Sophia	<b>Senger</b>	Judith	<b>Zuschlag</b>	Marlene
<b>Orlikowski-Wolf</b>	Sandra	<b>Shillingford</b>	Isabel		
<b>Ossendorf-Hardt</b>	Katja	<b>Siegert</b>	Simone		

Für den Vorstand  
**Ulrike Bamberg**

# Unsere Mitarbeiter

## Mitarbeitertreff 2008 - Einmal ganz anders ...

... so sollte sich das Mitarbeitertreffen, zu dem der TVS am Freitag, den 5. Dezember 2008 in die Peter-Bäumges-Halle geladen hatte, in diesem Jahr präsentieren. Ob „das Andere“ dann später auch den Geschmack der Gäste traf ....



Die Resonanz auf die Einladung, die an alle Mitarbeiter und einige besondere Freunde des Vereins nebst Partner ging, war jedenfalls groß, denn das Programm versprach neben diverser Ehrungen verdienter Mitarbeiter Live Musik, Schlemmereien am großen Büffet, eine besondere Überraschung um Mitternacht und, wer dann noch immer nicht „die Nase voll hatte“, Tanz bei guter Musik mit DJ Franz „bis das der Arzt kommt“.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Klaus Bamberg, wurde das Büffet eröffnet, das mit kalten und warmen Leckereien der unterschiedlichsten Art für

jeden Geschmack und Hunger etwas Passendes zu bieten hatte.

Danach übernahmen Sport- und Sozialwartin Sibylle Konnertz und stellv. Vorsitzender Ralf Weitz die Führung durch den weiteren Abend. So galt es als nächstes, verdiente Mitarbeiter und besondere sportliche Leistungen zu ehren.

So auch die **1. Handball-Damenmannschaft des TV-Schiefbahn**. Unter der Leitung von **Trainer Ralf Dubendorff** und **Co-Trainerin Manuela Henck** zeigten die Damen während der gesamten Handballsaison konstant überragende Leistungen und sicherten sich mit dem **1. Tabellenplatz** auch den **Aufstieg in die Landesliga**.



Zu nennen sind hier natürlich **die Spielerinnen der 1. Damenmannschaft**: Stephanie Müller, Roswitha Reininghaus, Sonja Friesen, Maike Steves, Julia Schmidt, Mona Engels, Mareike Fuhg, Julia Greifes, Tanja Welter, Nina von der Heide, Stephanie Imdahl, Anika Müller, Julia Salomon, Laura Koenen, Sandra Miesen und Fabienne Skupin.

Mit unter den **zu Ehrenden waren** ebenfalls **Turnerinnen und Turner** des Vereins. Sie **überzeugten** in diesem Jahr einmal mehr **durch ihre bekannt guten Leistungen**. Genannt sind nachfolgend nur die erreichten Platzierungen auf höchster Ebene.

**Patrick Temp,**  
**Lukas Rudolphi,**  
**Annette Cappenberg,**

**Stefan Biermanski,**

**Harald Gantke,**

**4. Platz - Landesturnfest in Gütersloh**

**3. Platz - Landesturnfest in Gütersloh**

**1. Platz - Rheinische Seniorenmeistermeisterschaft**

**9. Platz - Deutsche Seniorenmeisterschaft**

**5. Platz - Rheinische Seniorenmeistermeisterschaft**

**14. Platz - Deutsche Seniorenmeisterschaft**

**10. Platz - Deutsche Seniorenmeisterschaft**



Besonders zu erwähnen ist nicht zuletzt die Leistung eines Sportlers in der 2007 neu gegründeten **Abteilung Bogensport**. **Torsten Kupp** errang bei den **Deutschen Meisterschaften in Mülheim a.d. Ruhr** einen hervorragenden **16. Platz in der Disziplin Compound-Bogenschießen**.

Zwischen den Ehrungen gab es musikalische Leckerbissen der ganz besonderen Art, denn als **Highlight des Abends** konnte die **Band „Who’s that girl?“** engagiert werden (an anderer Stelle im Jahrbuch berichten wir etwas mehr über diese Band – Anm. der Redaktion). Die **charismatische wie stimmungswaldrige Sängerin Chris Schmitt** heizte in den zwei ca. einstündigen Auftritten den Gästen mit **Blues-, Rock- und Soul-Evergreens der letzten vier Jahrzehnte** so richtig ein. Bei toller Stimmung und lautstarker Musik wurde mitgesungen und getanzt, so dass die Zeit wie im Flug verging.



So waren einige nicht wenig überrascht, als um 0:00 Uhr der **wahrhaftige Nikolaus** erschien. In entsprechender Kleidung überbrachte **Klaus Bamberg**, seiner Frau Ulrike Geburtsgrüße der etwas anderen Art.

Eines durfte aber auch in diesem Jahr nicht fehlen. Die **Bekanntgabe des Mitarbeiters des Jahres**, der durch den geschäftsführenden Vorstand ernannt und erst am Abend des Mitarbeitertreffens der Öffentlichkeit gewissermaßen vorgestellt wird. Selbst die betroffene Person hat bis dahin keine Kenntnis darüber und ist nicht selten entsprechend überrascht.

Und so schloss der offizielle Teil des Abends mit der Ehrung von **Torsten Fimmers** als **Mitarbeiter des Jahres 2008** und viel Applaus, der in diesem Moment allein ihm galt.

Bei Musik von DJ Franz klang ein Abend in angenehmer Atmosphäre aus, der den meisten wohl hoffentlich in schöner Erinnerung bleibt.

Ralf Weitz

# Unser „Mitarbeiter des Jahres 2008“

## Torsten Fimmers

Torsten begann seine Mitgliedschaft im Turnverein Schiefbahn in der Badminton-Abteilung. Mit 18 Jahren wurde ihm 1989 zuerst kommissarisch das Amt des **Abteilungsleiters** dieser Abteilung übertragen, das er noch bis 1995 weiterführte.

Dann wechselte er in das Amt des **Sportwartes**, aus dem er im Jahr 2007 ausschied.

Während dieser Zeit fungierte er außerdem als **Trainer**, als **Schiedsrichter** und betreute diverse Mannschaften des Vereins - bis heute.



Ralf Weitz mit Silvia und Torsten Fimmers

In all seinen Funktionen ist er nach wie vor ein zuverlässiger, verantwortungsbewusster Mitarbeiter des Vereins, den insbesondere Insider auch als Mensch zu schätzen wissen.

Herzlichen Dank für Deine jahrelange Mitarbeit. Mach weiter so!

Ralf Weitz

# Who´s that girl?

## Live-Musik im TVS

Unsere Mitarbeiterfeier am 5.12.2008 sollte einmal anders gestaltet werden. Mussten wir doch in den letzten Jahren feststellen, dass die Anzahl der erschienenen Mitarbeiter immer geringer wurde, obwohl gleichzeitig die Gesamtzahl unserer Mitarbeiter weiter anstieg.

Dann muss wohl unser „Programm“ etwas anders gestaltet werden, so war sich der GFV bald einig und 2008 sollte es das erste Mal geschehen.

Sicher waren wir uns nicht, ob das neue „Konzept“ angenommen wurde, da sich unsere eingeladenen Mitarbeiter in einem Altersmix von 16 bis 83 Jahren befanden und sicherlich das Musikangebot nicht für alle Ohren „optimal“ war, von der Lautstärke einmal ganz zu schweigen.

Auch die eingeladene Band kann nicht unbedingt zu den „superbekanntesten“ Musikgruppen gezählt werden, wenngleich die Namen **Chris Schmitt** (Frontfrau bei Booster) und **Ralf Oehmichen** (Gitarist bei DePhazz) schon so etwas wie eine gewisse Vorfreude bei „Insidern“ aufkommen ließen. Als „**Who´s that girl?**“ ([www.whosthatgirl.de](http://www.whosthatgirl.de)) treten die beiden schon viele Jahre international auf und das mit großem Erfolg.



### Auszug aus deren homepage:

*2 Stimmen – 2 Gitarren*

*Mehr benötigen „WTG?“ nicht, um auf selbst größten Bühnen einen so immens satten und kraftvollen Sound zu erzeugen, der das Publikum vergessen läßt, dass nicht etwa eine komplette Band, sondern „nur“ zwei Leute mit Gitarren auf der Bühne stehen.*



*Hiervon konnten sich insbesondere die Besucher der Konzerte von Status Quo überzeugen. „WTG?“ spielten über 70 Konzerte (2002/2003/2004) im Vorprogramm der britischen Rocklegende. Nach drei Tourneen durch ganz Deutschland und der Schweiz waren „WTG?“ die erste deutsche Band, die auf besonderen Wunsch von Status Quo auch bei deren Riffs-Tour (2003) durch England, Schottland und Wales dabei waren.*

*Das Highlight der zweimonatigen Tour mit insgesamt 40 Konzerten war der Auftritt in der bekanntesten Musikarena der Welt, der Londoner Wembley-Arena, in der die beiden hochkarätigen Musiker 8000 Konzertbesucher durch perfektes Zusammenspiel und ihrem Feuerwerk an Spielfreude begeisterten.*



*Eine Mischung aus gezielt ausgewählten und eigens interpretierten Coverversionen aus dem Bereich Rock-Classics (Beatles, The Who, Chuck Berry, Eurythmics, Etta James, Tina Turner u.v.a.) und den sehr melodischen und kraftvollen Eigenkompositionen, die „WTG?‘s“ eigenen und unverkennbaren Sound noch verstärken, werden zum Besten gegeben.*

Und kein einziges Wort dieser „Versprechungen“ war untertrieben. Egal ob jung oder alt, alle fanden und hörten sich in den vorgetragenen Stücken wieder. Stimmen und Sound waren gewaltig und unvergleichlich; und selbst die, die es nicht so richtig berührte (auch davon gab es natürlich einige), hielten die beiden einstündigen Auftritte tapfer durch. Mitgebracht hatten die beiden übrigens **René Pütz** (Frontmann bei Booster), der die Ton- und Lichteffekte passend zur Performance auf der Bühne steuerte. Am Ende der Veranstaltung waren alle voll des Lobes und bereits heute steht fest: So etwas (ähnliches) machen wir in 2009 wieder.

KB

# Highlights 2008 / 2009

Januar 2008

## 13.01.2008 – Winterwanderung

Die Tradition setzte sich auch in 2008 fort:

Die erste Veranstaltung des neuen Jahres war wieder einmal die Winterwanderung. Insgesamt 36 Teilnehmer/innen und 2 Hunde („Schröder“ und „Herkules“) machten sich auf den Weg, diesmal in das Gebiet von „Büttgerwald“ bis „Flughafen Mönchengladbach“. In den üblichen Verzehrpausen wurden wie immer die mitgebrachten festen und flüssigen „Übrigbleibsel“ der überstandenen Weihnachts- und Neujahrsfesttage (von Stefan Biermanski traditionell im Bollerwagen mitgeführt) zur „Vernichtung“ untereinander ausgetauscht; diesmal waren sogar internationale Tee-Sorten dabei (afrikanischer Roiboosh-Tee und argentinischer Mate-Tee), die Annette Cappenberg allerdings bei der ersten Rast zum Verhängnis wurden (Tipp: festes Verschließen einer Thermoskanne schützt vor unliebsamen Überraschungen).

Den Abschluss bildete natürlich wieder ein gemütlicher Ausklang im Vereinsheim, der allerdings wegen der vielen und langen Pausen diesmal **nicht vor** Einbruch der Dunkelheit beginnen konnte.

Heinz-Peter Schulze

## 18.01.2008 – Start des neuen Angebotes „Baseball“



Pünktlich mit Beginn des neuen Jahres nahmen die Schiefbahn „Diamonds“ ihr Training in der in Amerika sehr beliebten Sportart Baseball auf. Eine erste Schnupperstunde mit Trainer Valentin Dering gab es am 18.01.2008.

In der Wintersaison findet das Training immer freitags von 20.00 – 21.30 Uhr in der Sporthalle des St. Bernhard-Gymnasiums statt. Sobald das Wetter besser wird, kommt ein zusätzliches Training auf dem Ascheplatz des Sportplatzes Siedlerallee hinzu.

Jugendliche ab 16 Jahre, die gerne laufen, Bälle werfen und fangen sind herzlich eingeladen, sich diese interessante Sportart live anzusehen. Eine Ausrüstung für die ersten Probestunden wird vom Verein gestellt.

Genauere Informationen dazu gibt es bei **Valentin Dering**, Tel. 0173-1995239.

## 22.01.2008 – Auszeichnung für Annette Cappenberg und Harald Gantke

Die Rheinische Post schreibt in ihrer Ausgabe vom 22.01.2008:



### **TURNEN Cappenberg und Gantke bekamen die Gau-Plakette 2007**

(h.g.) Bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften in Neuss stand Annette Cappenberg auf dem Siegetreppchen ganz oben, als Mitglied der Mannschaft des Rheinischen Turnerbundes holte sie beim bundesoffenen Seniorenvergleich Bronze. Genau wie ihr Vereinskollege Harald Gantke vom TV Schiefbahn, der bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften im Turnen Silber gewann, wurde sie jetzt in einer Feierstunde des Gladbacher Turngaus mit der Gau-Sportplakette 2007 ausgezeichnet. In Rath-Anhoven (bei Wegberg) gratulierten Gau-Vorsitzender Ulrich Knauer (re.) und „Vize“ Johannes Heinen (li.).

RP-FOTO: KERKHOFF

## Februar 2008

### 02.02.2008 – Kinderkarneval beim TV Schiefbahn

Dieses Jahr stand der traditionelle Kinderkarneval des Kinder- und Jugendausschusses unter dem Motto „Piraten“. Schon weit vor dem offiziellen Beginn standen die ersten Kinder auch schon vor der Türe und wollten eingelassen werden.

Trotz der vielen anderen Veranstaltungen am gleichen

Tag (jecke Leute gibt es ja nicht nur in Schiefbahn)

war die Peter-Bäumges-Halle sogar noch voller als im letzten Jahr. Mehr als 150 Kinder stürmten die Schatztruhe, machten bei verschiedenen Spielen mit, bastelten ihren eigenen Piratenhut, mampften sich durch die Verpflegung oder tobten einfach in und um die Halle.

Auch viele Eltern und sonstige Narren hatten es sich nicht nehmen lassen, an der Theke das eine oder andere Bierchen zu trinken oder sich an der Sektbar verwöhnen zu lassen.

Gratulation an den KuJa, der wieder eine hervorragende Veranstaltung organisiert hatte.

Ulrike Bamberg



### 03.02.2008 – Tulpensonntagsumzug in Anrath

Zu früh? Zu spät? Jecke TVS´ler beim Tulpensonntagsumzug in Anrath

Aller guten Dinge sind drei. Darum marschierte der TV Schiefbahn am 3. Februar 2008 wieder beim Tulpensonntagsumzug in Anrath mit. Als Weihnachtsmänner und –frauen verkleidet (auch das eine oder andere Engelchen und ein Knecht Ruprecht waren dabei) machten sich 63 jecke Schiefbahner auf den Weg nach Anrath. Wieder mit reichlich Kamelle bewaffnet, die in Auto und aufgemotzten Bollerwagen transportiert wurden, waren wir gut gerüstet für den Weg durch Anrath.



Pünktlich um 13.11 Uhr und bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns als erste Fußgruppe des Zuges daran, die Zuschauer mit verspäteten (oder verfrühten?) „Weihnachtsgeschenken“ zu beglücken. Auf unserem Weg hörten wir dann auch nicht nur laute Helau-Rufe, sondern sogar das eine oder andere „O Tannenbaum“. So angespornt, flogen natürlich die Kamelle reichlich – aber wir hatten vorgesorgt: auf halbem Zugweg stand ein Reservedepot in Form eines Autos bereit, aus dem wir die mittlerweile leeren Bollerwagen wieder auffüllen konnten.

Die Stimmung war toll und so machte es allen viel Spaß, wieder aktiv beim Tulpensonntagsumzug dabei zu sein. Zum Abschluss trafen sich einige unermüdliche Narren noch zu Kaffee, Kuchen und einem kühlen Bier im Vereinsheim des TV Schiefbahn, um den Tag auch richtig ausklingen zu lassen. Für alle steht fest: auch 2009 sind wir wieder dabei!

Ulrike Bamberg

### 29.02.2008 – Sportlerehrung der Stadt Willich

Traditionell im Frühjahr jedes Jahres findet die Sportlerehrung der Stadt Willich in der Jakob-Frantzen-Halle in Willich statt. Auf dieser Veranstaltung werden erfolgreiche Sportler der Stadt geehrt und mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet.

Am 29. Februar 2008 waren folgende Mitglieder des TV Schiefbahn dabei:

#### Sportart Handball

**Mona Engels, Sonja Friesen, Mareike Fuhg, Julia Geifes, Manuela Henck, Stephanie Imdahl, Laura Koenen, Sandra Miesen, Stephanie Müller, Roswitha Reinighaus, Julia Salomon, Julia Schmidt, Fabienne Skupin, Maike Steves, Nina von der Heidt, Tanja Welter und Trainer Ralf Dubendorff**

è für den Meistertitel in der Bezirksliga und den Aufstieg der Damenmannschaft in die Landesliga.

### Sportart Tanzen

**Annika Baer, Sarah Beschoten, Mira Biermanski, Katharina Busch, Sophie Caglayan, Annika Classen, Isabell Fassbender, Yasmin Fassbender, Lena Hülsdünker, Elisa Königs, Fiona Schmidt, Lara Vogel und Trainerin Regina Classen**

- è für den 9. Platz auf dem Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft „Jugend tanzt“ auf Westdeutscher Ebene mit der Jazz- und Moderndanceformation „Crazy Diamonds“.

**Katharina Busch, Sophie Caglayan, Annika Classen, Yasmin Fassbender, Elisa Königs, Lara Vogels und Trainerin Regina Classen**

- è für den 1. Platz (Landesmeisterschaft) beim Landessportfest der Schulen mit dem „Willicher Tanzteam“ (schulübergreifende Mannschaft St. Bernhard Gymnasium, Willi Graf Realschule und Lise Meitner Gymnasium).

### Sportart Turnen

**Annette Cappenberg** für den

- è 1. Platz im Dreikampf W50 bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften
- 3. Platz im Dreikampf W50 beim Seniorenwettkampf beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest
- 2. Platz beim Wahl-Vierkampf (AK W50-54) beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest

**Stefan Biermanski** für den

- è 6. Platz im Vierkampf M50 bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften
- 15. Platz im Vierkampf M50 bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften
- 2. Platz im Vierkampf M50 beim Seniorenwettkampf beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest
- 4. Platz beim Wahl-Vierkampf (AK M50-54) beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest

**Harald Gantke** für den

- è 1. Platz im Vierkampf M30 bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften
- 10. Platz im Vierkampf M30 bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften
- 2. Platz im Sechskampf M30 beim Seniorenwettkampf beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest
- 1. Platz beim Wahl-Vierkampf AK M30-34 beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest

**Moritz Schiele** für den

- è 3. Platz beim Wahl-Vierkampf AK M14-15 beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest

**Lukas Rudolphi** für den

- è 3. Platz beim Wahl-Vierkampf AK M16-17 beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest

**Patrick Temp** für den

- è 4. Platz beim Wahl-Vierkampf AK M16-17 beim Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest

## Sportabzeichen

**Rolf Beck, Annette Cappenberg, Heinz Guntermann, Günter Krön**

è für 20 x Deutsches Sportabzeichen

**Ingrid Bäunges**

è für 30 x Deutsches Sportabzeichen

**Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Sportler/innen!**

## **März 2008**

### **01.03.2008 Deutsche Meisterschaft des DBSV**

Deutsche Meisterschaft mit Bestleistung bestritten

Torsten Kupp, Bogensportler im TV Schiefbahn, erreichte am 01.03.2008 auf der Deutschen Meisterschaft des DBSV in Mülheim/Ruhr den 16. Platz. Der Compound-Schütze erhöhte dabei seine persönliche Bestleistung auf 561 Ringe. "Ein tolles Turnier. Ich bin mit mir echt zufrieden!" kommentierte der 37 jährige Schiefbahner sein Ergebnis.



### **07.03.2008 Jahreshauptversammlung TV Schiefbahn**

TV Schiefbahn: 2.000 überschritten und 4 neue Ehrenmitglieder

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2007 des TV Schiefbahn konnte der Vorstand in einer gut besuchten Veranstaltung nur Positives berichten. Kassenwart Stefan Küpers bestätigte die gesunde finanzielle Basis des Vereins und der 1. Vorsitzende Klaus Bamberg berichtete über eine stetig ansteigende Mitgliederzahl. Im Verlauf des Jahres 2007 wurde die „magische“ 2.000 überschritten. Der stellvertretende Vorsitzende Ralf Weitz und Sport- und Sozialwartin Sibylle Konnertz überreichten aus diesem Grunde den

Mitgliedern Nr. 1.999, 2.000 und 2.001 (Lars Kothen, Christa Kretzberg, Torsten Kupp) einen besonderen Willkommensgruß.



*Ehrung der Mitglieder 1.999, 2.000, 2001: v.l.n.r. Klaus Bamberg, Sibylle Konnertz, Lars Kothen, Christa Kretzberg, Torsten Kupp, Ralf Weitz*

Weiterhin wurden folgende Ehrungen durchgeführt:



*Ehrung für 60jährige Vereinstreue (Ehrenmitgliedschaft):  
v.l.n.r. Klaus Bamberg, Sibylle Konnertz, Wolfgang  
Kunschke, August Klomps, Josef Funk, Ralf Weitz*

Klaus Bamberg

10jährige Mitarbeit im Verein: Anette Cappenberg, Regina Classen, Harald Gantke, Anja Jöbkes, Petra Schöner, Lilli Wehler-Brell. 20jährige Mitarbeit im Verein: Sylvia Zensen. 25jährige Mitgliedschaft: Elisabeth Güttes, Margret Peiffer, Xaver Schmid, 40jährige Mitgliedschaft: Edith Gribbs-Lintner, Irmgard Weger, Willi Zylka. 50jährige Mitgliedschaft: Heint Müllers, Dieter Viegas. 60jährige Mitgliedschaft und damit neue Ehrenmitglieder des Vereins: Karl Engels, Josef Funk, August Klomps, Wolfgang Kunschke.

**April 2008**

### **12.04.2008 – Geräte-Wahlwettkampf 2008 der Turner**

Am 12.04.2008 sind die Turner in die Wettkampfsaison 2008 gestartet. In der Jugend hatten wir dieses Mal niemanden am Start. Aufgrund einer Verlagerung der Wettkampfstätte von Wickrath nach Schwanenberg kam es zu leichten Verzögerungen, da nicht alle Vereine diese Änderung mitbekommen hatten.

Im Seniorenbereich starteten für den TVS Stefan Biermanski (M50) und Harald Gantke (M30). Das Teilnehmerfeld war mit 6 Turnern relativ dünn besetzt. Die kleine Gruppe motivierte sich gegenseitig für Ihre Übungen. Die ältesten Turner (76 Jahre) turnten einen Kür-Dreikampf und der Jüngste (30 Jahre) einen Kür-Sechskampf. Am Ende konnten beide TVSler den Wettkampf mit einem 1. Platz beenden. Teilweise konnte dieser Wettkampf als Test für das Rheinisch-Westfälische Landesturnfest im Mai gesehen werden, da dort auch ein Seniorenwettkampf geturnt werden kann.

Harald Gantke

### **18.04.2008-20.04.2008 – Stadtmeisterschaften Badminton**

Am 18., 19. und 20. April 2008 wurden in Willich in der Jakob-Franzen-Halle die Stadtmeisterschaften der Jugend ausgetragen.

Aus unserer Abteilung nahmen 29 Jungen und Mädchen teil, damit waren wir die zweitgrößte Abordnung aus dem Stadtgebiet. Für die Jungen und Mädchen, die in 3 Disziplinen spielen mussten, war es sicherlich ein sehr anstrengendes Wochenende, das für unseren Verein aber mit Erfolg gekrönt wurde.

Bei der Siegerehrung am Sonntag Nachmittag gab es kaum eine Disziplin, bei der der TVS nicht vertreten war. Insgesamt holten wir 6 Stadtmeistertitel, davon teilen wir einen mit dem DJK VfL Willich (Herrendoppel U 17), 3 zweite und 6 dritte Plätze.

Unsere Stadtmeister im Einzelnen:

- Dameneinzel U 15: Lisa Lamers
- Dameneinzel U 19: Marina Jansen
- Mixed U 15: Lisa Lamers und Max Grein
- Mixed U 19: Marina Jansen und Daniel Steinhoff
- Herreneinzel U 17: Daniel Steinhoff
- Herrendoppel U 17: Daniel Steinhoff und Thilo Freund (Willich)

Das ist eine tolle Leistung, über die sich auch das Betreuungsteam sehr freut. Zur Belohnung ließ der Trainer dann auch ein paar Süßigkeiten springen.

Jetzt beginnen für die Jugendlichen die Ranglistenturniere, bei denen wir in den letzten Jahren nicht vertreten waren. Wir hoffen, dass wir auch hier die eine oder andere Platzierung erreichen können.

Claudia Gerhards

### **19.04.2008 – Jahrgangsturnen 2008**

Am 19.04.2008 fand das diesjährige Jahrgangsturnen in der neuen Karl-Fischer-Sporthalle in Erkelenz statt. Der TVS war nur mit 3 Turnern vertreten. Fabian Jäger, Thomas Hogenkamp und Christoph Dubendorff traten in einem Vierkampf an. Während Stefan als Kampfrichter aktiv war, kümmerte sich Harald um die Jungen. Fabian belegte in der Altersklasse (AK) 1996 den 6. Platz – kleine Schönheitsfehler in den Übungen verhinderten eine Platzierung weiter vorne. Thomas wurde in der gleichen Altersklasse Achter. Christoph belegte einen guten 3. Platz in der AK 1998. Der Wettkampf diente gleichzeitig als Qualifikation für die Gau-Gruppe im Mai. Für die Qualifikationswertung wurden jeweils 2 Altersklassen zusammengefasst, so dass sich nur Fabian und Christoph qualifiziert hatten. Es kommen jeweils nur die ersten 10 der zusammengefassten Gruppen weiter. Thomas war somit ausgeschieden.

<b>Name</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>Platz</b>
Fabian Jäger	1996	6.
Thomas Hogenkamp	1996	8.
Christoph Dubendorff	1998	3.

Wir bedanken uns bei den mitgefahrenen Eltern und den beiden Trainern, Stefan B. und Harald G., für ihren Einsatz.

### **27.04.2008 – 3. Platz beim Wettbewerb „Behinderten-Sportverein des Jahres“**

Auf Initiative des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (BSNW) und des Innenministeriums des Landes NRW wurde der NRW-Wettbewerb „Behinderten-Sportverein des Jahres“ erstmalig für 2007 ins Leben gerufen.

Bewerben konnten sich alle Vereine und/oder Abteilungen, die sich besonders um Menschen mit Behinderungen bemühen. Bewerbungen waren in drei Kategorien möglich: „Kinder und Jugendliche im Behindertensport“, „Seniorinnen und Senioren im Behindertensport“ und „Integrative Modelle“. Natürlich nahmen wir im Namen des TV Schiefbahn und der Integrativen Gruppen teil.

Insgesamt 102 Vereine schickten ihre Bewerbungen ein. In den einzelnen Kategorien wurden dann jeweils die Plätze 1 bis 3 besonders geehrt und mit einem Preisgeld von 500 / 1.000 / 1.500 € für ihr Engagement „belohnt“. Außerdem gab es zwei Sonderpreise für die Förderung des Nachwuchs-Leistungssports und ein außergewöhnliches Fördermodell für schwerst-mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche.

Alle teilnehmenden Vereine wurden vom BSNW am 27.04.08 ins Kölner Triangel zur Preisverleihung geladen. Zusammen mit Stephan und Petra Adomeitis, die die Integrativen Gruppen betreuen, fuhr ich an diesem Sonntag voller Erwartung dort hin. Bis zum Schluss waren die Namen der Preisträger geheim gehalten worden. So war die Spannung natürlich groß.



Lange Rede – kurzer Sinn: der Turnverein Schiefbahn mit seinen Integrativen Gruppen wurde unter 32 Bewerbungen in der Kategorie „Kinder und Jugendliche im Behindertensport“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet!

Ein Dankeschön geht an dieser Stelle natürlich an Petra und Stephan Adomeitis für ihr vorbildliches und unermüdliches Engagement für die Integrativen Gruppen, aber auch an die vielen Übungshelfer und Eltern, die bei der Betreuung der Kinder fleißig mithelfen.

Ulrike Bamberg

## Mai 2008

### 17.05.2008 – Gau-Gruppe Einzel 2008

Beim Jahrgangsturnen hatten sich Christoph Dubendorff und Fabian Jäger für die Gaugruppe qualifiziert. Am 17.05.2008 wurden die beiden von Stefan Biermanski als Trainer sowie einigen Elternteilen nach Moers zum Gau-Gruppen-Wettkampf (Einzel) begleitet. Christoph (1998) belegte den 6. Platz in seiner Altersklasse und qualifizierte sich damit für das Finale in ca. 4 Wochen. Fabian (1996) belegte den 12. Platz und musste um seine Finalteilnahme bangen, aber per Nachrücker klappte es dann doch. Laut Aussagen der Aktiven hatten die Kampfrichter nicht immer das richtige Händchen, so dass teilweise zu große Abzüge erfolgten. Unser Dank geht wieder an den Betreuer und Eltern, ohne deren Engagement die Teilnahme nicht möglich wäre.

Harald Gantke

### 21.05.2008-25.05.2008 – Rheinisch-Westfälisches Landesturnfest



#### **1. Rheinisch-Westfälisches Landesturnfest in Gütersloh vom 21. - 25. Mai 2008**

Nach einer Pause von 3 Jahren war es soweit, das Rheinische Landesturnfest stand auf dem Programm. Na gut, das ist nur die halbe Wahrheit, dieses Mal haben sich der Rheinische und der Westfälische Turnerbund zusammen getan und das 1. Rheinisch-Westfälische Landesturnfest organisiert. In Zukunft wird das wohl die Regel sein, da es Bestrebungen gibt, beide Turnerbünde zu einem großen zusammenzuschließen. Das ist aber ein anderes Thema.

Am 21.05.2008 ging es dann los. Wir sind mit einer Gruppe von 9 Personen nach Gütersloh aufgebrochen. Die Vorhut mit Annette Cappenberg, Harald Gantke, Moritz Schiele, Patrick Temp und Lukas Rudolphi kam passend zum Festumzug und zur Eröffnungsfeier an. In der Schule hatten wir erst keinen Raum für uns alleine, sondern nur 2 getrennte Räume, die wir mit anderen Vereinen teilen sollten. Nach etwas Überzeugungsarbeit durften wir unseren TVS-Raum belegen. Das Türschild wurde entsprechend gestaltet. Die Luftmatratzen, Isomatten und Schlafsäcke wurden auf dem Boden und auf einem „Hochbett“ (auf den Tischen) ausgebreitet. Der 2. Schwung TVS'ler mit Stefan Biermanski, Mira Biermanski, Laurids Biermanski und Philip Mosch kamen erst am späten Abend.



Am Donnerstagsvormittag stand das Kulturprogramm auf dem Plan; gemeinsam wurden die Innenstadt und die nähere Umgebung inspiziert. Zudem folgte ein Besuch des Heimatmuseums, in dem eine Sonderausstellung zur Geschichte des Turnens aufgebaut war. Neben für uns altmodisch wirkender Sportkleidung und alten Turngeräten wurden diverse Ausstellungstücke zu früheren Turnfesten geboten. Im Heimatmuseum wurde auch etwas zur Geschichte Gütersloh gezeigt und eine große Auswahl an handwerklichen und anderen Berufen. Besonderes Interesse weckten die 2 alten Zahnarztstühle mit einem Tretbohrer.

Die Delegation des TVS war inzwischen um 2 weitere Nasen verstärkt worden, Anja Schröter mit ihrer Tochter Lena.

Der Nachmittag war dann von sportlichen Aktivitäten geprägt: Lena schlug sich wacker beim Kinderturntest. Während es die Jugendlichen bevorzugten, eine Abkühlung im Schwimmbad zu nehmen, haben sich Stefan, Annette und Harald zum Senioren-Wettkampf aufgemacht. Leider gab es bei den vorherigen Wettkämpfen Verzögerungen, die den Senioren-Wettkampf nach hinten verschoben und sich ganz besonders auf die Ausscheidungen der Seniorinnen auswirkten. Annette trat an 3 Geräten an, Stefan absolvierte einen Vierkampf und Harald hatte einen Sechskampf. Annette musste einen herben Rückschlag am Barrenholm hinnehmen, da ihre Übung laut den Kampfrichtern nicht mehr den Wertungsvorschriften entsprach. Die Vorgaben hatten sich kurzfristig geändert, obwohl im März 2008 noch alles durchgesprochen worden war. Aufgrund des Dämpfers belegte Annette in der Alterklasse W50 den 3. Platz, knapp hinter der Zweitplatzierten. Harald verlor am Boden die Orientierung, da er die Reihenfolge der Elemente kurzfristig geändert hatte und nun alle Elemente zur Erfüllung der Mindestanforderungen in seinen neuen Laufwegen unterbringen musste. Am Ende belegten Stefan (M50) und Harald (M30) jeweils den 2. Platz.

Am nächsten Tag ging für alle das Wettkampf-Programm weiter. Um 8 Uhr hieß es für die Jugendlichen antreten für den Wahl-Wettkampf. Hier konnte jeder 4 Disziplinen aus den Bereichen Turnen, Trampolin, Gymnastik, Schwimmen, Leichtathletik und Rope Skipping auswählen. Je nach Anzahl der Bereiche mussten die Aktiven die Wettkampfstätten mehrfach wechseln. Gemeinsam ging es zum Trampolinspringen, dann folgten Leichtathletik, Turnen und Schwimmen. Der eine oder andere ist bei den gebotenen Leistungen über sich hinaus gewachsen. Insgesamt haben sich alle gut behauptet und ausgezeichnete Plätze belegt. Wenn der Kopf nicht angewachsen wäre, hätten einige Strategen den bestimmt einmal irgendwo vergessen (nicht nur Hosen, Akkreditierungen und Rucksäcke), aber zum Glück gibt es ja noch die Gruppe, die mitdenkt und aufpasst.

Am Nachmittag durften die Senioren ran und sich bei den Wettkämpfen amüsieren.

Name	Altersklasse	Wettkampf	Platz	Punkte
Moritz Schiele	M 14 - 15	Mischwettkampf	3. / 21	38,81
Laurids Biermanski	M 14 - 15	Mischwettkampf	11. / 21	32,75
Lukas Rudolphi	M 16 - 17	Mischwettkampf	3. / 23	41,15
Patrick Temp	M 16 - 17	Mischwettkampf	4. / 23	40,58
Harald Gantke	M 30 - 34	Gerätturnen	1. / 6	43,20
Stefan Biermanski	M 50 - 54	Gerätturnen	4. / 5	37,30
Annette Cappenberg	W 50 - 54	Mischwettkampf	2. / 3	34,04

Der Abend klang bei einem Konzert der Kölner Band „Brings“ auf dem Marktplatz aus. In unserer Schule, die direkt im Zentrum lag, saßen wir dann noch gemütlich beisammen. Stefan und Jürgen präsentierten den Maikäfertanz bzw. die Anbetung der Turner, was ein großes Gaudi war. Die Gruppe des TVS hatte sich noch einmal verstärkt, zur großen Überraschung kam noch Britta Pahlsmeier.



*o.R.v.l. Philip Mosch, Laurids Biermanski, Lukas Rudolphi, Mira Biermanski, Britta Pahlsmeier, m.R.v.l. Lena Schröter, Harald Gantke, Anja Schröter, Annette Cappenberg, u.R.v.l. Patrick Temp, Moritz Schiele, Stefan Biermanski)*

Am Samstag stand dann noch einmal Sport auf dem Programm, der Trimm-OL. Wir haben uns in 2 Teams aufgeteilt: das jüngere Team (Moritz, Laurids, Patrick, Philip, Lukas und Mira) machten sich zuerst auf den Weg und das ältere Team (Lena, Anja, Britta, Harald, Annette) folgte. Stefan konnte aufgrund einer Fußverletzung nicht mitlaufen. Die Jüngeren hatten etwas Orientierungsprobleme und bekamen eine kurze Nachhilfe im Kartenlesen.

Nach der Hälfte der Strecke wurde das 2. Team vom Ehrgeiz gepackt und teilte sich auf. Anja und Harald mit Lena auf der Schulter schnappten sich beide Karten des Teams und starteten zur Aufholjagd. Mit einem Überraschungscoup und einer Finte erlangten sie die Führung und eilten

dem Ziel entgegen. Trotz fehlender Karte erreichte der Rest von Team 2 (Annette und Britta) das Ziel noch vor dem Team 1.

Der Nachmittag stand im Zeichen des TuJu-Treffs mit Hüpfburg, Küssenschlacht, Airtrack und anderen Spielaktionen, die allen viel Spaß bereiteten. Bevor es zur TuJu-Fete und zur Abschlussfeier mit Hochseilakrobatik ging, war das ganze Team noch beim Italiener, um auf die Erfolge (alkoholfrei) anzustoßen und das Turnfest ausklingen zu lassen. Am Sonntag gab es noch ein Frühstück. Dann hieß es Klamottenpacken, Säubern und Abschiednehmen.

Alle freuen sich schon auf 2009, wenn das internationale deutsche Turnfest in Frankfurt stattfindet (30.05. – 05.06.). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, uns dorthin zu begleiten.

Harald Gantke

### **31.05.2008 – Tag der Begegnung in Xanten**

Auf Einladung des Behindertensportverbandes NRW (BSNW) nahm der TV Schiefbahn am 31.5.08 erstmals aktiv am Tag der Begegnung in Xanten teil. Große Freude kam auf, als die Patin der Integrativen Gruppen des TVS, die beliebte Fernsehmoderatorin **Marlene Lufen**, eintraf und gemeinsam mit ihren Kindern die TVS-Aktion unterstützte.



Ziel der Veranstaltung war und ist es, Behinderte und Nichtbehinderte zusammen zu bringen und durch einen gemeinsamen Tag mit viel Programm dazu beizutragen, dass Barrieren überwunden und Vorurteile abgebaut werden können. Heute hat sich dieses große Fest im **Archäologischen Park Xanten** zum größten Integrationsfest von Menschen mit und ohne Behinderung in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt. Im vorigen Jahr zählte der „Tag der Begegnung“ über 25.000 Besucher. Als Leuchtturm der Integration ist das Integrationsfest weit über die Grenzen des Rheinlandes hinaus bekannt geworden und auch europaweit das einzige Fest seiner Art (Quelle: LVR).

Der TVS, organisiert durch **Stephan Adomeitis**, hatte zwei große **Trampoline** aufgebaut und alle Besucher durften, so sie denn bereit waren, sich in die Warteschlangen einzureihen, kostenlos das „Erlebnis des Schwebens“ erfahren. Kinder und Erwachsene, Behinderte und Nichtbehinderte gleichermaßen nutzten dieses attraktive Angebot den ganzen Tag über. **Marlene Lufen** ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, selbst auf dem Trampolin aktiv zu werden und erfüllte überdies gerne alle Autogramm- und Fotowünsche.



Die Helfer des TVS, die Hilfestellung auf und neben den Trampolinen gaben, hatten nur dann eine ruhige Phase, wenn sich ab und zu einmal ein Regenschauer über den Veranstaltungsort ergoss und die Besucher in den zahlreichen Zelten Schutz suchten. Auch die kleinen und großen **Bauchtänzerinnen des TVS** hatten auf der Showbühne des BSNW Gelegenheit, ihre ersten öffentlichen Auftritte vor Publikum abzuhalten. Das vorläufige Fazit: **Im nächsten Jahr geht's wieder nach Xanten.**

Klaus Bamberg

## Juni 2008

### 14.06.2008 – Rheinische Meisterschaften Turnen Einzel 2008

Nach der erfolgreichen Qualifikation im Mai in Moers durften Christoph Dubendorff und Fabian Jäger am 14.06.2008 in Waldniel beim Rheinischen Landesfinale – Einzel antreten. Bei den älteren Jungen hatten wir leider keine Turner am Start. Harald Gantke begleitete die Jungen als Trainer zum Wettkampf. Aufgrund der parallelen Durchführung von Vier- und Sechs-Kampf und der dementsprechend höheren Teilnehmerzahl zog sich der Wettkampf lange hin. Eine Aufteilung wie in den Vorjahren wäre wahrscheinlich sinnvoller gewesen.

Fabian und Christoph haben einen guten Wettkampf geturnt, aber sie konnten noch nicht mit den Turnern auf den ersten Plätzen mithalten. Es gibt aber noch Steigerungspotential.

Ein Dank gilt den mitgefahrene Eltern und Schlachtenbummlern, die die Jungen gut angefeuert haben.

4-Kampf				
Vorname	Name	Jahrgang	Platz	Punkte
Christoph	Dubendorff	1998	29.	52,55
Fabian	Jäger	1996	21.	55,95

Harald Gantke

## 14.06.2008 – Wohltätigkeitsturnier der Sportfreunde 2000 Anrath



Am 14. Juni 2008 richteten die Sportfreunde 2000 Anrath ihr alljährliches Wohltätigkeitsturnier unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Josef Heyes aus. In diesem Jahr sollten die Erträge an die Integrativen Gruppen des TV Schiefbahn gehen.

15 Hobby-Mannschaften spielten um die begehrten Pokale und für einen guten Zweck. Während einer Turnierpause spielten dann die Kinder der Integrativen Gruppe gegen ein Betreuersteam. Obwohl es zu diesem Zeitpunkt teilweise recht heftig regnete, ließen

sich die Kinder nicht bremsen und bestanden darauf und wollten unbedingt auf dem großen Fußballplatz spielen. Ein verdienter Sieg (4:0) war dann der schönste Lohn.

Anschließend wurde es laut auf dem Sportplatz, den die Fukki Biker aus Anrath kamen mit ca. 50 Harleys auf die Laufbahn gefahren, um den Sportfreunden eine Spende zu überreichen. Das Bild war schon recht beeindruckend und die Kinder kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die Stimmung war sehr gut und auch für das leibliche Wohl war gesorgt – es wurde gegrillt, eine Kuchentheke stand bereit und für Getränke war natürlich auch reichlich gesorgt.. Eine Verlosung mit vielen tollen Preisen rundete das Fest ab.



Den Erlös aus diesem Wohltätigkeitsturnier überreichte Klaus Streng, 1. Vorsitzender der Sportfreunde 2000, dann am 02.07.08 an Stephan Adomeitis in Form eines Schecks über 1.111,11 € – ein schöner Betrag, mit dem wieder viel Gutes für die Kinder getan werden kann. Dafür ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** an die Sportfreunde aus Anrath!



Ulrike Bamberg

## 21.06.2008 – Gerätturnabzeichen 2008

Erstmals wurde das Gerätturnabzeichen als große Mitmachaktion für alle Mädchen-Turngruppen des TVS angeboten. Am 21.06.2008 trafen sich ca. 43 Mädchen im Alter von 5 bis 12 Jahren in der Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule und zeigten, was sie in den Wochen vorher fleißig eingeübt hatten. Je nach Könnensstand konnte jede von ihnen auswählen, welche Übung sie zeigt. Dafür gab es dann – je nach Schwierigkeit – entsprechende Punkte. Geturnt wurde an den Geräten Boden, Balken, Sprung und Reck.



Aus den unterschiedlichen Gruppen waren alle Übungsleiterinnen dabei, um ihre Kinder anzufeuern und zu unterstützen. Auch die Helferinnen der einzelnen Gruppen unterstützten die Aktion tatkräftig.

Es wurden viele schöne Übungen gezeigt und alle waren voller Eifer dabei. Stolz bekam jede am Ende eine Teilnahmeurkunde ausgehändigt. Die 1. in jedem Jahrgang wurde mit einer „Gummibärchenplakette“ belohnt.

Insgesamt wurden 40 Gerätturnabzeichen erturnt; so viele Kinder hatten bei der Mitmachaktion genügend Punkte gesammelt, um das offizielle Abzeichen zu erhalten. Diese Abzeichen wurden dann nach Ausstellung durch die Übungsleiterinnen beim Training in den Gruppen verteilt.



Nach der Aktion waren sich alle einig: Im Jahr 2009 werden wir diese Aktion wiederholen. Dann hoffentlich für noch mehr Kinder und auch die Jungen-Gruppen werden dabei sein.

Harald Gantke

## **August 2008**

### **10.08.2008 – Beachvolleyballturnier in „De Bütt“**

In diesem Jahr fand zum 5. Mal in Folge das alljährliche und beliebte Beachvolleyballturnier im Freizeitbad „De Bütt“ statt. Leider spielte in diesem Jahr das Wetter nicht so ganz mit. Jedoch ließ das die 7 Teams nicht abschrecken. Natürlich waren auch diesmal wieder sehr schöne und kuriose Teamnamen dabei.

Nach einer schönen Vorrunde und viel fließendem Wasser von oben ging es mit Vollgas direkt in die Hauptrunde. Dort stellten sich die Qualitäten der einzelnen Teams und schon einzelne Favoriten heraus. Trotz des schlechten Wetters kamen die ersten Fans und unterstützten ihre Teams. Nach einer umkämpften Hauptrunde und vieler schöner Spiele legten wir eine kleine Pause ein und die ersten Spieler nahmen sich ein erfrischendes Bad im 50m Becken. Nach dieser Abkühlung ging es dann mit großen Schritten zum Finale. Auch hier waren wieder alle Spiele sehr umkämpft, aber das Wetter ließ Gnade walten und lockerte langsam auf, so dass im Finalspiel sogar die Sonne da war. Nach einem packendem Finalspiel, das mit 2 Punkten Unterschied gewonnen wurde, freuten sich alle, das dieses Turnier wieder einmal total viel Spaß gemacht hat.

Dank einer tollen Vorbereitung und Organisation von Werner Singer verlief das Turnier reibungslos und ohne Verletzungen. Die ersten Anfragen für nächstes Jahr kamen auch schon und wer weiß, vielleicht findet dieses Jahr das 6. Beachturnier im Freizeitbad „De Bütt“ statt.

Danke an alle Sponsoren und an das Freizeitbad „De Bütt“, die dieses Turnier wieder einmal ermöglicht haben und vor allem an Werner Singer, der diesen Tag perfekt durchgeplant und organisiert hat.

Marcel Gostynski

## 15.08.2008-17.08.2008 – Jugendfahrt zum Freizeitpark Wisseler See

Am Freitag hieß es ab 15:30 Uhr „Ab in die Startlöcher!“ Treffen am Vereinsheim und versuchen, alle Zelte und Klamotten in den Bus rein zu kriegen – so gut es geht!



Die Gruppe landete im Burgencamp. Ein kreisrunder großer Platz, auf dem wir es uns gemütlich machten. Das Wetter war traumhaft und dank einem erfahrenen Zeltexperten namens Markus Mertens stand unser Steilwandzelt in Nullkommanichts in der Mitte des Platzes. Viel Kraft, Ausdauer und Lachen hat es gekostet, bis wir es als allabendliches Gemeinschaftszelt nutzen konnten.

Gegen 20 Uhr ging es dann auf zum Abendbrot ins Campino Restaurant. Der freundliche Wirt servierte uns Bratwurst mit Pommes Mayo Ketchup – genau

richtig, um für den nächsten Tag wieder Kräfte zu sammeln.

Einige von uns brauchten die Kraft schon am gleichen Abend, denn sie ließen es sich nicht nehmen, mit oder ohne Klamotten in den See zu springen, der nicht mehr wirklich warm aussah.

Es gab eine spontane Beachparty bei Mondschein!

Die Nacht in den Zelten hatten wir wohl alle ein wenig unterschätzt! Gefühlte –20 Grad und hoffentlich einen dicken Schlafsack dabei!!!

Aber als es morgens zum Frühstück ging und wir hinterher über die tollen Sonnenstrahlen staunten, wärmten wir uns alle ganz schnell wieder auf und brutzelten förmlich am Strand.

Es gab eine super lustige Olympiade, bei der man so manchen Spaß am Strand mitmachen musste – aber auch so manchen Lacher durch die anderen hatte – ich erinnere nur an das Flaschenlaufen und die doch irgendwie hinderlichen Mülltonnen, die da einfach so unverschämter Weise im Weg rum standen...



Aber auch mit `nem Kugelschreiber am Hintern sieht man nicht wirklich elegant aus – erst recht nicht, wenn man dann wie ein Huhn über einer Flasche hockt...

Es gab an diesem Wochenende von Bowling über Handball und Volleyball bis zu Gummitwist, leckerem Essen und Badespaß alles, was ein sonniges Urlaubswochenende perfekt macht!

Vielen Dank an alle Jugendlichen, die dabei waren und uns sehr viel Spaß bereitet haben! Es war klasse mit euch! Wir sehen uns 2010 wieder!

Andrea Scheibe

September 2008

### 07.09.2008 – Rheinische Seniorenmeisterschaften 2008



Am 07. September 2008 haben wir uns um 8 Uhr zu viert bei Annette getroffen, um gemeinsam nach Bonn-Beuel zu den Rheinischen Seniorenmeisterschaften fahren. Die jüngsten Teilnehmer/innen waren 30 Jahre alt und die ältesten 86 Jahre. Außer Annette Cappenberg, Stefan Biermanski und Harald Gantke vom TVS hatten wir noch Maria Geschonek mit an Bord. Sie kommt aus Tönisvorst.

Nach dem Einturnen ab 9 Uhr ging es um 10 Uhr richtig los. Annette absolvierte in ihrer Alterklasse W50 einen Dreikampf an Parallelbarren, Stufenbarren und Bank. Sie hat einen guten Wettkampf gezeigt und wurde mit dem 1. Platz belohnt. Stefan trat in der Alterklasse M50 an und turnte einen Vierkampf am Boden, Sprung, Reck und Parallelbarren. Trotz angereisten Schiefbahner Schlachtenbummlern war es irgendwie nicht Stefans Tag, so dass am Ende nur ein 6. Platz herauskam. Die Enttäuschung war groß, da die Trainingsvorbereitung auf eine bessere Platzierung hingedeutet hatte.



Harald hatte einen Sechskampf (Boden, Sprung, Reck, Barren, Ringe und Pauschenpferd) zu absolvieren. Die Hände haben einigermaßen gehalten. Beim Training hatte er sich beim Reckturnen an beiden Händen einen sogenannten Lappen (abgerissene Haut) geholt, der nicht mehr verheilt war. Beim Pauschenpferd, dieses Mal das letzte Gerät, war die Luft raus und somit war die Übung mit Patzern versehen. Den Wettkampf beendete er als Erster.

Vom TVS haben sich Annette und Harald für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Blankenburg (Thüringen) qualifiziert. Stefan kann möglicherweise noch nachrücken.

Danke an die mitgereisten Schlachtenbummler.

Harald Gantke

Oktober 2008

### 11.10.2008 – Deutsche Seniorenmeisterschaften 2008

Am 11. und 12. Oktober fanden die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Blankenburg (Thüringen) statt. Aufgrund der Querelen bei der Bewertung der Übungen und der Anerkennung von Turnelementen bei den Seniorinnen hatte Annette auf ihre Teilnahme verzichtet. Somit fuhren nur Stefan Biermanski (noch nachgerückt) und Harald Gantke in den Osten Deutschlands. Am Samstag waren die älteren Turner und Turnerinnen an der Reihe. Während der Text eines alten Turnerliedes beim Einzug einigen unbekannt war, saß der Text der Nationalhymne, mit der der Wettkampf eingeleitet wurde, besser.

Es war beachtlich, welche Leistungen von den älteren Herren und Damen (der älteste Turner war 86 Jahre alt) dargeboten wurden. Stefan belegte in seiner Altersklasse M 50-54 im Vierkampf den 14. Platz. Hierbei ließ er bis auf einen alle Widersacher aus dem Rheinischen Turnerbund hinter sich. Um den Kontakt zwischen den Turnern und Turnerinnen aus ganz Deutschland zu fördern, wurde am Samstagabend ein gemütlicher Abend in der Sportschule Bad Blankenburg veranstaltet. Nach einem Abendessen mit Thüringer Spezialitäten wurde geklönt und das Tanzbein geschwungen. Die Veranstaltung dauerte bis zum nächsten Tag.

Am Sonntagmorgen (9 Uhr) musste Harald ran und sich mit seinen Altersgenossen messen. Die Kampfrichter werteten ziemlich streng, so dass jedweder Fehler geahndet wurde. Am Pauschenpferd scheiterten viele der Turner. Zum Glück gab es eine Streichwertung, von den sechs geturnten Geräten wurden nur die fünf besten für die Platzierung berücksichtigt. Harald belegte den 10. Platz und konnte seine Platzierung des letzten Jahres beibehalten.

Harald Gantke

### **17.10.2008 – Nacht der Jugend**

Das alljährliche Chaos in Haushalten von Schiefbahn und Umgebung beginnt. Überall das gleiche Bild: hektisch umherlaufende Kids auf ihrer verzweifelten Suche nach Schlafsack, Isomatte und einem Dutzend anderer, vermeintlich höchst wichtigen und nützlichen Dingen, die wie von Geisterhand irgendwohin, ach so plötzlich verschwanden. Als sich dann doch alles hatte finden lassen und auch das Aussortieren der Dinge, die aufgrund von Platzmangel in Rucksack oder Tasche doch zu Hause bleiben mussten, geglückt war, machte man sich mit Hilfe von Mama oder Papa im Auto auf den Weg zur Peter-Bäumges-Halle, in voller Vorfreude auf eine Nacht ohne Schlaf und mit viel Action mit Gleichgesinnten. Denn auch diesmal stand sie wieder an: die „Nacht der Jugend!“. Zur gleichen Zeit, meist gar nicht weit entfernt, schwitzten die Mitglieder der Kinder- und Jugendausschusses in der Peter-Bäumges-Halle wieder einmal, um mit Freude die Vorbereitungen für die „Nacht der Nächte“ rechtzeitig vor Eintreffen der ersten Kinder fertig zu stellen. Auch dieses Mal war ein buntes Programm zusammengestellt worden, um den Kids eine lustige, spannende aber auf jeden Fall wenig erholsame Nacht zu bieten. Dieser letzte Punkt gilt für Teilnehmer wie auch für „Betreuer“ ;-).

Nun, da alle 28 Mädels und Jungs eingetrudelt waren, konnte es losgehen. Zu Anfang begrüßt Andrea Scheibe alle Jugendlichen und beginnt somit den eher trockenen Teil der „Nacht“, die Jugendversammlung. Wie auch in den letzten Jahren hat sich der Kinder- und Jugendausschuss bemüht, die Sitzung möglichst kurz und knapp zu halten. Aus diesem Grunde auch hier nun nur die wichtigsten Fakten:

Dieses Mal hat sich Lara Vogel bereit erklärt, das Protokollieren der Sitzung zu übernehmen. Lukas Rübsam stellt in der Versammlung Antrag auf Entlassung des Jugendausschusses, der daraufhin

für seine Arbeit seit der letzten Jugendversammlung von allen Anwesenden einstimmig entlastet wird! Wie immer standen auch wieder die Wahlen an. Andrea wurde von allen Wahlberechtigten in ihrem Amt bestätigt und bleibt für weitere 2 Jahre Jugendwartin des TVS. Auch Yannick

Johnson bleibt Vertreter der männlichen Jugend. Neu als Beisitzer in den Kinder- und Jugendausschuss wurden gewählt: Markus Mertens, Tanja Hogenkamp, Till Mentzel, Lisa Scherenberg und Lukas Rübsam.

Nach der Versammlung gab es erst mal eine Stärkung. Anders als in den letzten Jahren gab es keine Pizza, sondern Würstchen vom Grill. Anschließend begann das Chaos-Spiel, was bei den Jugendlichen viel Spaß und freudigen Wettkampfgeist entfachte.



Zur nun doch schon vorangeschrittener Stunde machten sich mehrere dubiose Gestalten mit Umhängen, grusligen Masken und einem Haufen an Knicklichtern unter der Leitung von Alex Schilling auf den Weg in das nahe gelegene Waldstück zwischen Peter-Bäumges-Halle und der Autobahn. Dort wurden die letzten Vorbereitungen für die erste richtige Nachtwanderung in der Geschichte der „Nacht der Jugend“ getroffen. Die Nachtwanderungen in den letzten Jahren glichen eher einem Nachtspariergang. Mit den Knicklichtern wurde der schmale Weg auf dem dunklen Waldboden für die Gruppen gekennzeichnet und die „Erschrecker“ bezogen Posten abseits des Weges entlang der Strecke. In den nun folgenden 2 ½ Stunden suchten sich drei Gruppen von Jugendlichen den Weg durch den Wald, wobei sie sich über die ein oder andere Begegnung mit einer maskierten Gestalt mitsamt Taschenlampe gehörig erschreckten.

Nach dem Eintreffen der „Erschrecker“ in der Halle bekamen diese meist positive Rückmeldungen, was Spekulationen über ein Weiterführen dieser nun begonnenen Nachtwanderungs-Tradition also festen Programm-Punkt einer Nacht der Jugend zulassen. Die nun folgenden Stunden nutzten die Kids dazu, sich in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule auszutoben, sich zu unterhalten, oder im Jugendheim des TV Schiefbahn DVDs zu gucken.

Am Morgen war es dann soweit. Nach dem mehr oder weniger gemeinsamen Frühstück hieß es dann für alle, die am Vortag so mühselig



zusammengesuchten Dinge, die in 99 % aller Fälle so unbenutzt in der Ecke lagen, wie sie am Vortag dort kurzerhand abgelegt worden waren, einzusammeln und sich mit Mutti oder Daddy auf den Weg nach Hause zu machen. Dort sind die meisten wohl wie jedes Jahr hundemüde in ihre Betten gefallen und haben von einer wieder einmal überaus gelungenen Nacht der Jugend geträumt und freuen sich auf den Moment, wenn ihnen wieder jene Frage auf der Zunge brennt: „Mami, Mami, wo ist mein Schlafsack? Ich muss ganz schnell zur Nacht der Jugend!“

Alex Schilling

**November 2008**

### 02.11.2008 – Barrierefrei 2008

*Erlernte und gelebte Integration*



Es herrscht Konsens über die Integration behinderter Menschen in unsere Gesellschaft. Theoretisch. Praktisch sieht man behinderte Kinder weder auf Spielplätzen noch auf den Straßen. Die meisten besuchen die ersten 10-12 Jahre ihres Lebens spezielle Förderschulen; haben kaum oder gar keinen Kontakt zu anderen Kindern und dem Alltagsleben der Gesellschaft.

So ist es nicht verwunderlich, dass die Welt, in die sie integriert werden sollen, für sie eine fremde ist. Und umgekehrt? Die meisten Menschen sind irritiert und unsicher, wenn sie behinderte Menschen treffen, haben sie doch nie den Umgang mit ihnen lernen können.

Um dies zu ändern gründete der TV Schiefbahn vor fast sieben Jahren spezielle integrative Gruppen, in denen behinderte und gesunde Kinder gemeinsam Sport treiben. Sie lernen von und miteinander. Vorurteile und Berührungsängste gibt es dort schon lange nicht mehr. Erlernte und gelebte Integration gehört hier einfach dazu.

Wie einfach das sein kann zeigte der Sportverein am 2. November mit der Veranstaltung „Barrierefrei 2008“.

Durch die Veranstaltung führten Marlene Lufen, die seit Anfang des Jahres Patin der integrativen Gruppen ist und Klaus Bamberg, 1. Vorsitzender des TV Schiefbahn.

Den Startschuss gaben Nadine und Nina Limbach mit ihrer Diabolo-Vorführung. Zu schwungvoller Musik wurden die Diabolo spielerisch nach oben geworfen, gekonnt wieder aufgefangen und hin und her gewirbelt. Die Figuren waren so kunstvoll, dass es niemanden störte wenn das ein oder andere Diabolo mal auf dem Boden landete.



Im Anschluss daran folgte die Scheckübergabe durch Sabine Fruhen, stellvertretende Geschäftsstellenleiterin der Sparda Bank West, Krefeld. Mit dieser Spende war es dem Verein möglich, die lang ersehnten Spiegel für die Turnhalle zu finanzieren.

Danach kam der nächste Höhepunkt des Tages: Ein Fußballspiel in dem der Vorstand des TVS gegen die „Integrative Gruppe“ antreten musste. Das Team der Kinder wurde unterstützt von Marlene Lufen, die ganz vorne mit stürmte. Auch Sabine Menne machte als Schiedsrichterin des einmaligen Spiels eine gute Figur. Das Endergebnis war jedoch sehr deutlich und spricht für sich. Mit 13:5 siegten die Kinder über den Vorstand!



Gleich im Anschluss waren die „Bauchtanz-Kinder“ der integrativen Gruppe zu bewundern. Zusammen mit ihrer Trainerin Sehnaz Yalcin und Sabine Menne zeigten sie ein wirklich schönes Programm an dem nicht nur die Kinder selber ihre Freude hatten.



Schlag auf Schlag ging es weiter mit „MICHA“, der zugleich Bauchredner, Stimmen-Imitator und Comedy-Zauberer ist. Mit seinem abwechslungsreichen Programm zog er nicht nur die Kinder in seinen Bann, sondern sorgte auch bei den Erwachsenen für viel Heiterkeit.



Nach einer kurzen Pause, die die meisten bei Kaffee und Kuchen verbrachten, ging es weiter im Programm mit Eva Mattes, die sich zur Freude aller mit einer Lesung angekündigt hatte. Frau Mattes las aus dem Buch „Winn-Dixie“ von Kate DiCamillo. Mit ihrer angenehmen Stimme zog sie in kürzester Zeit das gesamte Publikum in ihren Bann. So konnten auch die kleinen technischen Probleme niemanden aus dem Konzept bringen.



Den Abschluss machte die Tanzformation „Crazy Diamonds“, die in kreativ gestalteten Kostümen, passend zu Halloween, wieder Schwung in die Halle brachten.

Für alle, die danach noch nicht nach Hause wollten, gab es noch eine Autogrammstunde und das ein oder andere Getränk.

Wer die Veranstaltung verpasst hat, bekommt in zwei Jahren die Gelegenheit bei „Barrierefrei 2010“ dabei zu sein. Das Event war so erfolgreich, dass der TV Schiefbahn erneut eine Veranstaltung dieser Art plant. „Vielleicht verlegen wir diese dann auf den Sommer, damit wir auch die Außenanlage mit nutzen können“ so Vorstandsvorsitzender Klaus Bamberg.



Miriam Larisch

### 09.11.2008 – Gaumeisterschaft 2008

Die neu aufgebaute Wettkampfgruppe des TV Schiefbahn 1899 e.V. ging in diesem Jahr erstmals mit ihren Nachwuchsturnerinnen an den Start.

Bei der Gaumeisterschaft des Gladbacher Turngaus am 9. November in Mülfort errangen

im Jahrgang 1997 Laura Mac Carty Platz 4 (54,85 Pkt.),  
im Jahrgang 1999 Carlotta Rippin Platz 10 (46,30 Pkt.) und Sandra Ulrich Platz 11 (45,70 Pkt.),  
im Jahrgang 2000 Carina Hitz Platz 8 (49,15 Pkt.) und Amélie Ramrath Platz 9 (47,35 Pkt.)  
sowie im Jahrgang 2001 Lena Schröter Platz 5 (49,00 Pkt.).



*(v.l. Laura Mac Carty, Carlotta Rippin, Lena Schröter, Amélie Ramrath, Carina Hitz, Sandra Ulrich)*

Für die Nachwuchsgruppe werden zur **Verstärkung** noch turnbegeisterte Mädchen gesucht. Ein Probetraining kann nach vorheriger Absprache (Anja Schröter, Tel. 814652) am Samstagmorgen stattfinden.

### **Dezember 2008**

### 02.12.2008 – Gymmotion „The Blue“



Als Dankeschön für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr hatte die Abteilung alle Übungsleiter und -helfer zur Schauveranstaltung „Gymmotion“ in die Düsseldorfer Philipshalle am 02.12.08 eingeladen. Leider konnten nicht alle mitfahren, so dass wir letzten Endes nur 18 Personen waren. Unter dem Motto „The Blue“ wurde eine abwechslungsreiche Show geboten, in der Turnen, Akrobatik, Trampolinturnen, Break-Dance und einiges andere gezeigt wurden. Die Break-Dancer begeisterten unsere jungen Übungsleiterinnen sehr. Das synchrone Turnen an den Schaukelringen beeindruckte die älteren dahingegen. Einer der besten Pantomimen in Europa, Niels Weberling, lockerte den Abend auf, seine Körperbewegungen erschienen teilweise unwirklich. In einer Show am Trampolin und am Tramptrack wurden temporeiche und akrobatische Sprünge gezeigt.

## 19.12.2008 – Ein Weihnachtsengel beim Bogensport

Im letzten Jahr war es der Weihnachtsmann, dieses Jahr kam ein Weihnachtsengel zum Training der Bogensportler, um stellvertretend für alle ein kleines Dankeschön an die beiden Trainer Bernard und Wolfgang zu überreichen. Zu Sphärenklängen „schwebte“ der Engel (manche glaubten eine gewisse Ähnlichkeit mit unserer Bogenschützin Christa zu erkennen) in die Sporthalle. Der Engel zog einen kleinen Schlitten hinter sich her und hielt eine große Schriftrolle in der Hand. Er (sie) fing an zu lesen:

*Draus vom Walde komm ich her,  
ich trag ´nen Bogen und kein Gewehr.  
Damit bin ich wohl nicht allein,  
drum lasst mich in eure Herzen rein.  
Ich bin das Christ(a)kind und bring euch schöne Gaben,  
doch vorher hab ich euch noch was zu sagen:  
Unter euch sind zwei Männer voller Anmut und Pracht ..  
... hat da hinten jemand leise gelacht? ...  
Wolfgang und Bernard, ihr Helden,  
mit Bogen und Pfeil  
bringt allen Erleuchtung und Seelenheil.  
Ihr schuftet und werkelt für den Verein und – manchmal –  
hat man den Eindruck, das interessiert gar kein Schwein.  
Doch lasst euch von mir sagen – denn ich muss es ja wissen!!! –  
ihr habt schon eine Menge Gutes gerissen.  
Ihr steht jedem bei, mit Ruhe und Kraft  
und am Ende hat auch jeder Depp die Technik gerafft.  
Der Lohn ist oft nur ein Lächeln oder ein dankbarer Blick,  
dabei wär euch viel lieber ein ordentlicher Scheck.  
Doch hier will ja niemand vom Konto was holen,  
deshalb hätte ich Lust, ein paar Popos zu versohlen.  
Bei diesen Gesellen würd´ auch das wohl nichts bringen.  
... Keine Angst, ich fang jetzt nicht an zu singen ...  
Was ich für euch habe ist mit Gold nicht aufzuwiegen,  
ihr werdet – vielleicht – was ganz Großes kriegen.  
Dazu braucht´s etwas Glück, Geduld und  
frohes Wesen,  
aber all diese Dinge kann ich in euren  
Augen lesen.  
Es gäbe bestimmt noch manches zu  
sagen  
und ihr hättet an mich noch bestimmt  
tausend Fragen,  
doch ich muss jetzt leider in den Himmel  
zurück  
und wünsche euch allen von Herzen viel  
Glück.  
Aber ein kleiner Reim ... der muss noch  
sein:  
Nun wünsche ich euch alles Gute –  
mit einem Lächeln auf der Schnute J*



Das Christ(a)kind überreichte den Trainern jeweils ein Los der Fernsehlotterie (hoffentlich kommt ein großer Gewinn dabei heraus!) und trank anschließend mit allen noch ein Gläschen Sekt mit Orangensaft. Dass das Training danach nicht mehr ganz so ernsthaft ausgeführt wurde, kann man sich vielleicht denken. Der Auftritt war eine wunderschöne Überraschung. Ein großes Danke an das Christ(a)kind!

Ulrike Bamberg

## Januar 2009

### 11.01.2009 - Winterwanderung

Seit 33 Jahren eine feste und traditionelle Veranstaltung im Terminplan des TV Schiefbahn.

36 Teilnehmer/rinnen und ein Hund machten sich bei herrlichem Winterwetter auf den Weg. Unter der bewährten Führung von Gerd Leenen ging es diesmal über Knickelsdorf, Niederheide nach Münchheide. Von dort aus über Klein-Kempen wieder nach Schiefbahn.



Warm eingepackt mit großem und kleinem Gepäck ging es bei Sonne und Pulverschnee durch Feld und Wald. Natürlich durften die obligatorischen „Sonderprüfungen“ oder auch Pausen genannt, mit in- und ausländischen Köstlichkeiten, mit festen und flüssigen Stoffen nicht fehlen. Schweizer Rötli Schnaps, von seinem Besitzer angeboten, erfreute sich großem Zuspruch. Ausfälle waren nach diesen „Sonderprüfungen“ aber keine zu beklagen. Alle Teilnehmer erreichten gegen 17 Uhr wohlbehalten das Vereinsheim. Der gemütliche Ausklang dort beschloss einen in jeder Hinsicht gelungenen Tag.

Ralf Schmitt

## Februar 2009

### 08.02.2009 – Leichtathletik-Hallenwettkämpfe

Mit einer Weite von 9 m im Kugelstoßen bei den Hallenwettkämpfen des LVN – Kreis Düsseldorf / Neuss errang Annette Cappenberg in der Altersklasse W55 den 2. Platz.

Eine von vielen Auszeichnungen, die in diesem Jahr sicher noch folgen werden (wir kennen ja Annette J ).

### 21.02.2009 – Kinderkarneval im TV Schiefbahn

.... nach dem Motto: „Alles Indianer, oder was?“

Auch wenn die Halle in diesem Jahr nicht brechend voll war, konnte man spüren, dass es den Kindern einen großen Spaß machte, mal wieder „frei nach Schnauze“ zu spielen, zu tanzen und Kamelle zu fangen.

Jedes Kind suchte sich beim ersten Spiel einen Reiter. Symbolisch war es der Indianer auf seinem Pferd! Die beiden Kinder traten dann gegen zwei weitere Kinder an und krabbelten durch einen Parcours. Dann setzte sich der Indianer in ein Boot und wurde vom Pferd gezogen. Das Wettspiel endet, wenn der Schnellste ins Ziel gekommen war.

Danach konnte die Show Dance Gruppe (bisher noch ohne Namen) unter der Leitung von Sigrid Monßen bewundert werden. Sie boten den Kindern und Eltern ein tolles Programm. Akrobatische Einlagen inklusive – so kennt man Sigrid.

Am Maltisch bastelten die Mädels und Jungs Indianerkopfschmuck, Indianerketten und malten Bilder. Es wurde um ein Lagerfeuer getanzt, Häuptling Habenunu zugehört und viel gelacht. Sogar Eltern ließen sich fesseln und die Kinder entfesselten um die Wette damit es Kamelle als Gewinn gab! Wir suchten den Super Häuptling, der die meisten Ringe werfen konnte. Jedes Kind hatte einen Laufzettel und am Ende gab es einen Sieger! Zum Schluss hatten alle viel Spaß am Schwungtuch.

Der Kinder- und Jugendausschuss bedankte sich bei allen Helfern und verabschiedete sich bis zum nächsten Jahr!

Im Vereinsheim gab es noch bis ca. 20 Uhr ein paar Bierchen. Waffeln, belegte Brötchen, Würstchen und Frikadellen.

Wir hoffen auf netten Besuch im nächsten Jahr

Euer Kinder- und Jugendausschuss  
Andrea Scheibe

### **28.02.2009 – Deutsche Meisterschaften Bogensport, Saarbrücken**

War die erste Teilnahme an den Meisterschaften im letzten Jahr noch mit geringerem Erfolg gekrönt, so schnitt die noch junge Bogensportgruppe des TV Schiefbahn bei den Hallenbezirksmeisterschaften 2009 in Kavelaer mit einem beeindruckenden Ergebnis ab.

Nur 15 Monate nach Gründung der Bogensportabteilung stellt der Verein mit Michael Berckmann in diesem Jahr sogar den Bezirksmeister bei den Recurve Schützen der Herren.

Sehr gute Ergebnisse erzielten in den verschiedenen Klassen auch die Schützen Yannick Hinrichs, Hendrick Topel (beide Recurve U17), Thorsten Kupp (Compound Herren), Sarah Mai (Recurve Damen), Dominick Schommer, Wolfgang Reichel (beide Recurve Herren), Dietmar Schreiber, Bernard Henter, Michael Hinrichs (alle Recurve Ü45) und Achim Vogel (Recurve Ü55). Durch diesen gemeinsamen Erfolg wurde der TV Schiefbahn auch **Vizebezirksmeister** in der Mannschaftswertung.

Zur Überraschung aller qualifizierten sich mit Sarah Mai, Michael Hinrichs, Michael Berckmann und Thorsten Kupp gleich 4 Schützen für die Hallenlandesmeisterschaft Anfang Januar in Löhne. Eine völlig neue Erfahrung für die drei Recurve Schützen, die aber von den langjährigen Erfahrungen des Compoundschützen Thorsten Kupp profitierten und allesamt Plätze unter den besten 10 des Landesverbandes erreichten.

War die Nominierung zu den Landesmeisterschaften bereits ein großer Erfolg für die junge Bogenschützenabteilung des TV Schiefbahn, so war die **Qualifikation von Michael Hinrichs zu den**



**Deutschen Meisterschaften** am 28. Februar in Saarbrücken doch unerwartet. Ziele steckte sich Michael, der seine Schützenkarriere mit Eröffnung der Bogensportabteilung des TV Schiefbahn begann, nicht. Entsprechend zufrieden kehrte er auch von seinen ersten Deutschen Meisterschaften zurück.



„Allein die Teilnahme war schon ein großer Erfolg und der Wettbewerb mit den besten Schützen Deutschlands war eine gute Möglichkeit, wichtige Erfahrungen zu sammeln!“

# Auch das ist der TV Schiefbahn !

## Anmerkungen zur Winterwanderung

Das Jahr 1975 ging zu Ende. Einige Sportfreunde saßen mal wieder zusammen und meinten, kurz nach Weihnachten sei die richtige Zeit, um sich zu einem Winterspaziergang zu treffen. Heinz Hoffmann, der sofort ans Allgemeinwohl dachte (immerhin war er damals Sozialwart des Vereins), machte den Vorschlag, Reste aller Weihnachtsbäckereien zur Verpflegung mitzubringen und legte gleichzeitig für die Getränke eine Bedingung fest: ebenfalls nur Reste, also nur „angebrochene“ Flaschen seien gestattet!

<p>Volkswanderwart</p> <p>Erika und Horst Grunwald</p> 	<h2>Einladung</h2> <p>zu einem zwanglosen Wandernachmittag</p> <p><small>für die Vereinsmitglieder unseres Vereins mit ihren Kindern.</small></p> <p><b>Samstag, 27. Dezember, 14 Uhr</b></p> <p><b>Treffpunkt bei Hoster</b></p>
--	---

Und so geschah es. Erika und Horst Grunwald, die Wanderwarte, setzten noch schnell eine Einladung in unsere Vereinszeitung „Macht alle mit“ und eine Gruppe von über 40 Vereinsanhängern mit vielen Kindern machten sich vom Gasthof Hoster aus auf den Weg durch die Winterlandschaft. Das gemütliche Wandern mit dem Austausch von Neuigkeiten, Plätzchen und Glückwünschen zum Jahreswechsel hat vielen gefallen, und die Idee wurde in den folgenden Jahren gern wieder aufgenommen. Und so zogen wir jeden Winter aufs Neue wieder los, manchmal bei fürchterlichem Matschwetter, aber auch mal mit Schlitten und Schlittschuhen durch eine sonnige Schneelandschaft, so wie 1979, als der Kaarster See zugefroren war und wir unser

Picknick auf dem Eis machen konnten. Viele Geschichten um unsere Winterwanderung gehören seitdem zur fröhlichen Einführung ins neue Jahr.

Und mindestens ein Hund war auch immer dabei. An dem strahlenden Januarsonntag in diesem Jahr wurde der langjährige Begleiter „Schröder“ zwar vermisst, dafür aber wuselte „Hercules“ um uns herum und stapfte tapfer durch den Schnee – Richtung Wekeln.

Heinz Guntermann

## Die „Alten Handballfreunde des TVS“

Bevor wir endgültig aufgrund unseres hohen Alters und der damit verbundenen Beschwerden im Verein abtreten, möchten wir uns zuerst einmal vorstellen.

Ich spreche von den alten Handballfreunden des TV Schiefbahn. Wir haben nach dem Ende des zweiten Weltkrieges den Spielbetrieb als Feldhandball aufgenommen und den Verein in den Krefelder und Gladbacher Bezirken bestens vertreten. Wir nannten uns Traditions Mannschaft, so stark war der Anspruch, die Begeisterung und das spielerische Niveau. Uns schreckte keine Mannschaft in den spielstarken Stadtbezirken. Wir feierten die Siege wie die Niederlagen und waren eine verschworene Gruppe, in der jeder die Anerkennung des anderen genoss.

Ich zähle sie auf, um die Lebenden und besonders die Verstorbenen nochmals zu ehren:

**Meyer Jakob**, unser Torwart – ein Urgestein zwischen den Pfosten, katzen-gewandt und sicher sein Griff; in der Verteidigung das Bollwerk **Albert Kessler** und **Heribert Schriefers**; in der Läuferreihe die Kämpfertypen **Karl-Jakob Helten** und **Richard Müller**; in der Mitte der talentierte **Josef Zylka**; im Angriff standen auf außen die pfeilschnellen Stürmer **Antei Stumpen** und **Karl-Heinz Schriefers**; der Innensturm mit den drahtigen, flinken **Heinz Zensen**, **Kurt Franken** und mir (**Rudi Tillmanns**), die verantwortlich dafür waren, dass wir immer ein Tor mehr schossen als der Gegner.

Verblüfft haben dabei den gegnerischen Torwart die auf Vaters Kegelbahn geübten präzisen Kegelwürfe. Die gegnerischen Angreifer prallten an den Granitbrüsten der Verteidigung ab und wenn sie schmerzlich am Boden lagen, lag ein Lächeln in unseren vom Kampf geröteten Gesichtern. Eine verschworene Mannschaft, die sich zu Freunden entwickelte und diesen Namen heute noch ehrenvoll tragen.

**Heinz Mausberg** und die Youngster **Peter Engels** und **Friedel Nolden** traten als Auswechselspieler auf, gleichfalls **Toni Pierkes** und **Fritz Indenhock**, die sogar ein Augenlicht bei Fronteinsätzen im Kriege verloren hatten. Ein auserlesener Sportler war **Heinz Pulm**, der bereits mit 17 Jahren in der ersten Mannschaft spielte.

Zu den Meisterschaftsspielen fuhren wir auf der LKW-Ladefläche sitzend mit Herrn Willi Nellen. Das Gefährt hieß „Holzkocher“, weil es seinen Antrieb durch Vergasung von Holz erhielt – heute undenkbar, aber Not macht erfinderisch – es gab keinen Sprit. Zu den nächst gelegenen Sportstätten Willich, Neuwerk, Osterath, Neersen, Anrath und Bösinghoven sattelten wir unseren Drahtesel und manchmal bewegten wir uns auf per pedes apostolorum. Finanziert aus eigener Tasche, die deutsche Sporthilfe gab es noch nicht und die Kasse des Vereins gähnte vor Leere.

Die überragende Figur stellte **Bernhard Dille** dar, Engels Annche sinne Mann. Er zeichnete sich bei uns aus, weil er uns nur in seinem Essener Hochdeutsch seine Anweisungen zurief und seine Befehle waren für uns Evangelium. Er war der große Dirigent unseres Spielbetriebs und leitete später auch als Vorsitzender die Geschicke des Vereins.

Später machten wir Platz für die Jüngeren, die fortan nur in der Halle spielten. Unsere Nachfolger schafften sogar die Verbandsliga und ein sensationelles Jubiläumsspiel gegen den deutschen Meister VfL Gummersbach, der mit einigen Nationalspielern antrat, darunter auch der heutige Nationaltrainer Heiner Brand.

Dann geschieht etwas ganz Besonderes. Am 13.11.1982 wird unser alter Spielführer und väterlicher Freund Bernhard Dille 75 Jahre alt. Ihm zur Ehre und zur Freude lade ich die alten Handballer ins damalige Vereinsheim Hoster zu einem Geburtstagstreffen ein. 18 Männer folgten dem Ruf und jeder hatte mir vorher ein Passbild geschickt, die wir im Bilderrahmen als Mannschaft zusammen setzen und ihm zu seinem Geburtstag schenkten (das Bild hängt heute im Vereinsheim an der Jahnstraße in Schiefbahn – Anm. der Redaktion). Es war für alle ein unvergessliches Erlebnis und die Geburtsstunde der „Alten Handballfreunde des TV Schiefbahn“.



Jährlich treffen wir uns bis zum heutigen Tage zweimal – einmal um den zum Gedenken an den langjährigen Vorsitzenden Martin Leenen gestifteten Wanderpokal auszukegeln und einmal zur Generalversammlung. Viele alte treue Mannschaftskameraden mussten wir auf ihrem letzten Weg begleiten, aber die Gemeinschaft lebt weiter!

Rudi Tillmanns

## Der TV Schiefbahn hat einen 2. Schützenzug!

Schon während des Schützenfestes 2007 wurden erste Überlegungen unter uns jungen Leuten laut, einen Schützenzug zu gründen. Es dauerte nicht lange und wir hatten tatkräftige Unterstützung gefunden: der Jägerzug „TV Schiefbahn“.

Schnell war die mindestens erforderliche 11 Mann-Grenze überschritten und so konnten wir, der junge Zug des TV-Schiefbahn, nach unserer Gründung am 16.11.2007 in unser 1. Schützenfestjahr starten. Direkt voller Motivation ließ auch der 1. Vogelschuss nicht lang auf sich warten. Bei schönem Wetter wurde mit bester Laune auch der Alkohol nicht gescheut und wir machten unserem Namen „Lott et lope“ alle Ehre. Doch nun hieß es um die erstmalige Königswürde des neugegründeten Schützenzuges zu ringen. Nach spannenden 11 Runden setzte sich der Schützenbruder Dennis Kaufels vor seinen anderen Mitstreitern durch, errang somit die Königswürde unseres 1. Schützenfestes 2008. Zu seinen Ministern ernannte er Robert Michels und Florian Bendt. Nun waren wir vollends für die „Schöne Zeit im Juni“ gewappnet und endlich hieß es: „Im Gleichschritt Marsch!“



Wir erlebten ein durchweg sehr gelungenes Schützenfest und konnten unseren anfänglichen Spitznamen „Cola-Limo-Wasser-Zug“ schnell ablegen. Lott et lope eben :-P .

Schon fast am Ende unseres Schützenfestes angelangt, ereignete sich noch ein unvergessliches Highlight. Unter der Leitung der „jungen“ Zugführer Sebastian Foitzik, Flügeloffizier Alexander Schilling und Spieß Fabian Schilling marschierten beide Züge des TVS gemeinsam bei der letzten Parade des Jahres 2008.

Im Laufe der Zeit, die seit dem letzten Schützenfest ins Land zog, ist unsere Mannstärke von anfangs 13 auf derzeit 16 angewachsen.

Ein weiteres Event war noch die Mitarbeiterversammlung des TV Schiefbahn, wo wir als Zug für die Anwesenden kellnerten. An dieser Stelle möchten wir dem Jägerzug TV Schiefbahn für die Unterstützung danken, die uns vor und während unseres 1. Schützenfestes stets präsent und gewiss war. Auch möchten wir dem TV Schiefbahn für ihr Sponsoring danken. Ohne diese Hilfen stände unser Vorhaben „Schützenzug“ wohl noch in den Sternen. Vielen Dank.

Wir sehen mit Freude und Zuversicht in die Zukunft, wenn es wieder in den geschlossenen Reihen des „TVS Lott et Lope“ heißt: „Im Gleichschritt Marsch!“

Im Namen des Jägerzuges „Lott et lope“,  
Alexander Schilling, Flügeloffizier



## DTB – Pokal 2008

Nachdem ich im September 2007 als freiwilliger Helfer bei der Turn-WM in Stuttgart dabei war, hat mich eine Art „Volunteer-Virus“ angesteckt. Im Oktober 2007 war ich wieder als Volunteer bei der Delegationsbetreuung während des DTB-Pokals in Stuttgart dabei.

Der DTB-Pokal ist ein internationaler Turnwettkampf mit zumeist Weltklasse-Sportlern. Die Veranstaltung ist ein Teil des Turn-Weltcups. Aufgrund der guten Kontakte bin ich auch für dieses Jahr wieder angesprochen worden. Vom 12. bis 17. November 2008 bin ich in Stuttgart gewesen. Zum einen habe ich mich darum gekümmert, dass die Gäste einen Ansprechpartner in den Aufwärm- und Trainingshallen finden, zum anderen bin ich Mädchen für alles gewesen.

Die Turner und Turnerinnen sowie Ihre Betreuer kennen mich jetzt schon, so dass es um einiges leichter gewesen ist, Dinge zu organisieren oder um deren Zusammenarbeit zu bitten.

Den ersten Tag haben wir die Info-Pakete für die verschiedenen Delegationen gepackt, was eine Riesensache war, wenn wir uns darin versucht haben, die Namen der Gäste richtig auszusprechen.

Den nächsten Tag habe ich auf dem Flughafen verbracht und Empfangschef gespielt. Die Delegationen haben sich gefreut, ein bekanntes Gesicht zu sehen, soweit möglich auf Landessprache begrüßt zu werden und einen Ansprechpartner zu haben.

Die nächsten Tage bin ich in den Hallen aktiv gewesen. Während des Wettkampfes habe ich teilweise den sogenannten Roll-Call übernommen, d.h. die Sportler in der Trainingshalle zusammentrommeln, damit sie rechtzeitig zum Wettkampf in der Halle sind.

Am Freitag fand die Qualifikation und am Samstag die Geräte-Finale statt. Die nicht-qualifizierten Australier sind während der Finale zu mir gekommen, damit ich ihrem qualifizierten Kollegen ein Lunch-Paket in die Halle bringen sollte. Als Delegationsbetreuer durfte ich den Innenraum betreten. Für die Wettkampfpausen haben wir dann noch Turner und Turnerinnen organisiert, die bereit gewesen sind, im Jugendclub Autogramme zu schreiben. Der Andrang für ein Autogramm auf einem Poster, T-Shirt, Schuh u.ä. ist riesig gewesen. Die Sportler haben ausgezeichnet mitgemacht.

Am Sonntag wurde zum ersten Mal ein Mehrkampf für die Männer ausgetragen. Dies ist ein spannender Wettkampf gewesen, da die Platzierungen schon nach den ersten Geräten klar schienen, aber dann durch herausragende Leistungen und kleine Fehler an den letzten Geräten auf den Kopf gestellt wurden. Die ganze Veranstaltung ist dann bei einem gemütlichen Abendessen ausgeklungen. Mit den Sportlern und einigen Trainer und Betreuern sind wir Delegationsbetreuer noch in eine Art Disco gegangen, wo wir noch einige Stunden getanzt haben und viel Spaß hatten.



Ich denke, 2009 bin ich wieder dabei.

Harald Gantke

## Erfolgreiche Tanzsport-Trainerin

Unsere TSA Trainerin Evelyn Krosta ist Tanzsport-Trainerin-Latein und Fachübungsleiterin über 10-Tänze und Landesmeisterin NRW Sen-S-Latein 2008.

Evelyn Krosta steht seit 1993 im aktiven Turniergeschehen und geht mit ihrem Tanzpartner, Marcus Schäfer, mit dem sie 2001 schon einmal getanzt hat, seit August 2008 für den Deutschen Professional Verband in der Latein-Sektion für die Stadt Düsseldorf an den Start. Das erste Profiturnier wurde am 04.10.2008 in Braunschweig absolviert.

Folgende Turniere stehen in Kürze an:

14.03.2009 Kür-Meisterschaft in Lengerich,

04.04.2009 Deutsche Meisterschaft in Düsseldorf.

Ebenso ist ein Start in Blackpool, dem bedeutendsten Turnier der Welt, Ende Mai geplant.

Weitere Informationen gibt es unter: [www.marcus-evelyn.de](http://www.marcus-evelyn.de)



# Stichwortverzeichnis



<b>Sportart</b>	<b>siehe Abteilung</b>	<b>Seite</b>
Abenteuer und Spiel	Turnen	34
Aerobic	Gymnastik	18
Allround-Fitness	Wasser- und Gesundheitssport	41
Aquafitness	Wasser- und Gesundheitssport	41
Aquajogging	Wasser- und Gesundheitssport	41
Aquapower	Wasser- und Gesundheitssport	41
Babyschwimmen	Wasser- und Gesundheitssport	41
Badminton	Badminton	11
Baseball	Baseball	13
Bauchtanz	Tanzen	29
Bogensport	Bogensport	15
Diabetes-Gruppe	Wasser- und Gesundheitssport	41
Disco-Fox-Abende	Tanzen	29
Elter- und Kind-Turnen	Turnen	34
Fahrradtour	Angebote für alle	51
Fitnessgymnastik	Wasser- und Gesundheitssport	41
Gymnastik	Gymnastik	18
Handball	Handball	20
Integrative Gruppen	Wasser- und Gesundheitssport	41
Jazz-Modern-Dance	Tanzen	29
Jazztanz	Gymnastik	18
Kindertanzen	Tanzen	29
Koronar-Gruppe	Wasser- und Gesundheitssport	41
Krabbelgruppen	Turnen	34
Nordic Walking	Wasser- und Gesundheitssport	41
Pilates	Wasser- und Gesundheitssport	41
Rücken-Fit	Wasser- und Gesundheitssport	41
Rückenschule	Wasser- und Gesundheitssport	41
Schwer Mobil	Wasser- und Gesundheitssport	41
Schwimmkurse Fortgeschrittene und Bronze	Wasser- und Gesundheitssport	41
Schwimmkurse Seepferdchen	Wasser- und Gesundheitssport	41
Sitzgymnastik	Wasser- und Gesundheitssport	41
Ski- und Fitnessgymnastik	Gymnastik	18
Sportabzeichen	Angebote für alle	51
Step-Aerobic Bodyforming	Gymnastik	18
Tanzen	Tanzen	29
Tanzkurse	Tanzen	29
Turnen	Turnen	34
Ü30	Gymnastik	18
Volleyball	Volleyball	38
Wassergymnastik	Wasser- und Gesundheitssport	41
Yoga	Gymnastik	18

# Turnverein Schiefbahn 1899 e.V.



Vereinsheim des TV Schiefbahn mit Peter-Bäumges-Halle



**TV Schiefbahn 1899 e.V.**

Jahnstraße 1  
47877 Willich

Tel. 02154/70100

Fax 02154/70150

[tv-schiefbahn@t-online.de](mailto:tv-schiefbahn@t-online.de)

[www.tv-schiefbahn.de](http://www.tv-schiefbahn.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montags	17.30 h – 19.30 h
Dienstags	09.30 h – 12.30 h
Mittwochs	11.30 h – 14.30 h
Donnerstags	08.30 h – 10.00 h
Freitags	nach Absprache

